

Bedienungsanleitung | Instruction manual
Manual de instrucciones | Mode d'emploi

Centuro S7
Centuro S7 XXL
Centuro S7 MAX



- DE
- EN
- ES
- FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	4
1.1.	Zeichen und Symbole	5
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	7
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	7
2.4.	Hinweise zu EMV-Störungen	7
2.5.	Bremsen	8
2.6.	Zweckbestimmung	9
2.7.	Indikation	9
2.8.	Kontraindikation	9
2.9.	Konformitätserklärung	10
2.10.	Nutzungsdauer	10
2.11.	Hinweise zur Reichweite	10
3.	Produkt- und Lieferübersicht	11
3.1.	Prüfung der Lieferung	11
3.2.	Übersicht	12
3.3.	Typenschild und Seriennummer	13
3.4.	Lieferumfang	14
4.	Grundeinstellungen	14
4.1.	Lenksäule	14
4.2.	Sitz	15
4.3.	XL Sitz (optional)	16
4.4.	Rückenlehne	16
4.5.	Armlehnen	16
5.	Zubehör	18
6.	Benutzung des Scooters	20
6.1.	Funktion der Steuerung	20
6.1.1.	Veränderungen an der Steuerung	23
6.2.	Ein- und Aussteigen	23
6.3.	Fahren mit dem Scooter	24
6.4.	Schiebebetrieb	26
6.4.1.	Bremsen im Schiebebetrieb	26
6.4.2.	Notstop einleiten	27
6.5.	Überlastschalter	27

6.6.	Vorbereiten des Scooters zum Transport	28
6.7.	Auseinanderbauen zur Lagerung	29
6.8.	Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)	29
7.	Technische Daten	30
8.	Pflegehinweise für den Benutzer	33
8.1.	Reinigung und Desinfektion	33
8.2.	Desinfektion	33
9.	Überprüfung vor Fahrtantritt	34
9.1.	Bremsenüberprüfung	34
9.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	35
9.3.	Überprüfung der Bereifung	35
9.4.	Batterien	35
9.4.1.	Inbetriebnahme	36
9.4.2.	Tägliche Nutzung	37
9.4.3.	Ladevorgang:	38
9.4.4.	Austausch der Batterien	38
9.4.5.	Sicherungen	39
10.	Diagnosecodes	40
11.	Wartung	41
11.1.	Wartungshinweise	41
11.2.	Wartungshinweise für den Fachhandel	41
12.	Reparatur	42
13.	Transport	42
14.	Parken	42
15.	Weitergabe des Scooters	43
16.	Lagerung und Versand	43
17.	Entsorgung	43
18.	Gewährleistungsbedingungen	44

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Scooter von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Scooter wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit lässt sich der Scooter an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Scooter ist für den Gebrauch im Außenbereich ausgelegt. Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Scooters aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Scooters. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Scooters mit. Der Scooter S7 ist erhältlich mit einer max. Geschwindigkeit von 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h).

Es gibt ihn in drei Ausführungen:

- Centuro S7
- Centuro S7 XXL höhere max. Belastung von 250kg und mit XL Sitz als Standard
- Centuro S7 MAX mit besseren Fahreigenschaften in bergigem Umfeld.

Der Scooter entspricht den Anforderungen der ISO 7176-14:2008 (Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle- und Scooter Anforderungen und Prüfung). Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich. Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur durch von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern ausgeführt werden.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen Vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Scooter erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Scooters kontrollieren Sie bitte, ob alle angebaute Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Scooters das Kipp- risiko zur Seite und nach hinten vergrößern kann.
- Der Scooter darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Scooter beachten Sie die Klemmgefahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Scooter niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen. Sollte es notwendig sein, den Centuro S7 über ein Hindernis zu heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung am Scooter muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden dann von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab, oder schützen Sie den Scooter vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-2 und ISO 8191-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und keine Zigarette auf dem Scooter ablegen.
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
 1. jede Funktionsstörung
 2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
 3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weitergehend den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.

2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Ihr Scooter ist nicht geeignet im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in den entsprechend dafür vorgesehenen Bussen transportiert zu werden. (Abb. 1).



Der Centuro S7 ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann bei einem Unfall schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Scooter ist für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise insbesondere auf Gehwegen.



2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Scooter durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone, Alarmsysteme in Kaufhäusern) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Scooter ab und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

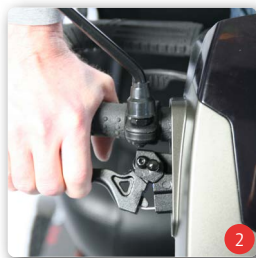


Es ist möglich, dass Ihr Scooter andere Geräte, die elektromagnetische Felder abgeben, stört oder durch diese gestört wird.

2.5. Bremsen



Achten Sie darauf Ihren Scooter rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.



Betriebsbremse:

Um im Schiebetrieb bei entkoppelten Antrieben oder im Notfall zu bremsen, ist eine Betriebsbremse vorhanden (Abb. 02).

Feststellbremse:

Schalten Sie den Scooter im Stillstand mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 6.). Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Scooter nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen (s. Kap. 6.4).

Die Funktion der Betriebs- und Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebetrieb:

Um im Schiebetrieb bei entkoppelten Antrieben oder im Notfall zu bremsen, ist eine Betriebsbremse vorhanden (Abb. 2). Das Bremsen des Scooters bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Fahrhebels. Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Scooter nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.

Notbremse:

Für einen Nothalt während der Fahrt ist der Ein/Ausschalter zu betätigen. Hierbei kommt es zu einer sehr starken Abbremsung. Dies kann zu Verletzungen führen und ist daher nur im Gefahrenfall anzuwenden.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

2.6. Zweckbestimmung

Der Scooter Centuro S7 ist für den Außenbereich für erwachsene Personen konzipiert, welche in der Gehfähigkeit eingeschränkt sind. Somit ist der Nutzer in der Lage, lange Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 160 kg bzw. 250 kg für Centuro S7 XXL.

2.7. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen.

Eine Versorgung mit einem Scooter ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handbetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.8. Kontraindikation

Die Versorgung erwachsener Personen mit Scootern ist ungeeignet für jene:

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit.

2.9. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Scooter Centuro S7 / Centuro S7 MAX / Centuro S7 XXL allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Centuro S7 beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Scooter bei einem sicheren Zustand weiter verwendet werden.

2.11. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Centuro S7 / Centuro S7 MAX beträgt ca. 45 km (Centuro S7 XXL ca. 35 km). Die erzielbare Reichweite von Elektromobilen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur
- Nutzung von Zubehör

Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- max. Nutzergewicht von 160 kg bzw. 250 kg bei Centuro S7 XXL
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch folgende Einflüsse die

Reichweite stark eingeschränkt wird:

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- Bergauffahrten
- Fahren auf nicht befestigtem Untergrund (Feld- bzw. Waldwege)
- falscher bzw. zu niedriger Reifenluftdruck (s. Kap. 7)

Bei einer Kombination von mehreren Einflussfaktoren kann sich die Reichweite um bis zu 50 % reduzieren.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Bischoff & Bischoff Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Scooter wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produkts.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton).

Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

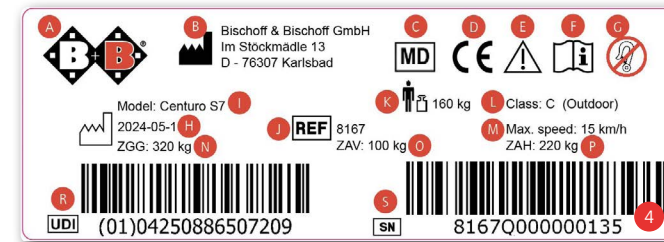
Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

3.2. Übersicht



3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 04) und die Seriennummer befinden sich an der Stange des Sitzes .



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Achtung! Gebrauchsanweisung beachten
- F** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Nicht als Fahrzeugsitz zugelassen
- H** Produktionsdatum
- I** Modellbezeichnung
- J** Modellnummer
- K** Max. Nutzergewicht
- L** Klassifizierung nach DIN EN 12184
- M** Höchstgeschwindigkeit
- N** Zulässiges Gesamtgewicht
- O** Zulässiges Achsgewicht vorne
- P** Zulässiges Achsgewicht hinten
- R** UDI Nummer
- S** Seriennummer

3.4. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Scooter (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung
- Sitz
- Armlehnen
- Kopfstütze
- Korb

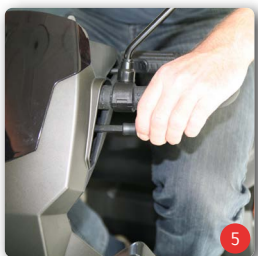
4. Grundeinstellungen

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Scooter auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Scooters beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

4.1. Lenksäule

Die Verstellung der Lenksäule Ihres Scooters erlaubt es Ihnen, eine bequeme Fahrposition einzustellen. Die Einstellung können Sie direkt vom Fahrersitz aus vornehmen.

- Halten Sie mit der rechten Hand den oberen Griff des Lenkers, mit der linken Hand ziehen Sie den Hebel zu sich (Abb. 05).
- Bewegen Sie die Lenksäule in die gewünschte Position. Lassen Sie den Hebel wieder los. Nun ist die Lenksäule in der neuen Position fixiert.



4.2. Sitz

Der Sitz ist in der Höhe einstellbar und bietet zusätzlich die Möglichkeit des Verschiebens nach vorn und zurück sowie des Drehens zur Seite.

Sitz drehen

- Drücken Sie den Hebel (rechts unterhalb der Sitzfläche, Abb. 06) nach unten. Der Sitz lässt sich jetzt in beide Richtungen drehen.
- Alle 45° befindet sich eine feste Rastposition des Sitzes.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz wieder fixiert ist.

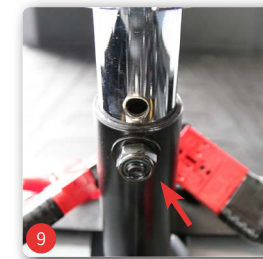
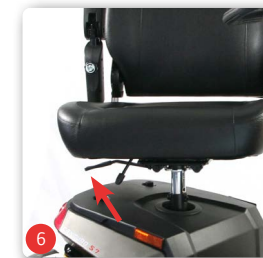
Sitz verschieben

- Ziehen Sie den Hebel (rechts unterhalb der Sitzfläche vorne, Abb. 07) zu sich heran. Der Sitz lässt sich jetzt nach vorn und hinten verschieben.
- Sie können den Sitz nun in der gewünschten Position einstellen.
- Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in einer der nächstgelegenen Rasterungen fixiert ist.

Sitzhöhe

Zuerst müssen Sie den Sitz entfernen.

- Klappen Sie die Rückenlehne auf den Sitz, indem Sie mit der rechten Hand die Lehne festhalten und mit der linken Hand den Hebel links neben der Sitzfläche hochziehen (Abb. 10). Nun klappt die Lehne automatisch nach vorn.
- Betätigen Sie den Hebel für die Sitzdrehung (Abb. 06) und ziehen Sie den Sitz einfach nach oben ab (Abb. 8).
- Lösen Sie die Verschraubung (Abb. 9) und positionieren Sie die Sattelstütze in der gewünschten Position innerhalb der Rohrführung.
- Anschließend ziehen Sie die Verschraubung (Abb. 9) in der nächstgelegenen Bohrung mit 40 Nm fest an und sichern diese mit Schraubensicherungsflüssigkeit (mittlere Festigkeit).
- Stecken Sie nun den Sitz wieder auf die Halterung.
- Vergewissern Sie sich, dass dieser wieder eingerastet ist.





4.3. XL Sitz (optional)

Optional können Sie für den Centuro S7 einen XL Sitz erhalten (s. Kap. 5). Dieser ist beim Centuro S7 XXL Standard.

4.4. Rückenlehne

Die Rückenlehne Ihres Scooters lässt sich im Winkel nach vorn und hinten verstellen.

Winkelverstellung

- Ziehen Sie den Hebel (links am Sitz, Abb. 10) nach oben. Der Rücken drückt nun nach vorn.
- Drücken Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne wieder fixiert ist.
- Beachten Sie, dass sich durch die Verstellung des Sitzes nach hinten und/oder die Winkelverstellung nach hinten die Gesamtlänge des Scooters vergrößern kann.



4.5. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich nach oben schwenken, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Zusätzlich lassen sich die Höhe, der Abstand und der Auflegewinkel der Armlehnen einstellen.

Höhe

- Lösen Sie die Handschraube bis sie sich herausziehen lässt, halten Sie die Schraube in der Position. Nun können Sie die Armlehne nach oben oder nach unten verstellen (Abb. 11).
- Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Seitenabstand

- Lösen Sie die Handschraube (Abb. 12) hinten am Rahmen der Rückenlehne und halten Sie dabei die Armlehne fest.
- Stellen Sie den gewünschten Abstand ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Die Armauflagen können nach Lösen der Schraube an der Rückseite



des Rahmens (Abb.12) auch abgenommen werden, z. B. für einen Austausch, zum Einlagern oder für einen Transport.

- Beachten Sie, dass das seitliche Herausziehen der Armlehnen die Fahrzeugbreite erhöhen kann.

Auflegewinkel

- Den Auflegewinkel der Armlehnen können Sie einstellen, indem Sie die Rändelmutter (Abb. 13) der entsprechenden Armlehne weiter rein- oder rausdrehen.





5. Zubehör

5.1. Transportbox (optional)

Zum sicheren Transport von Gegenständen (Abb. 14)

- Abschließbar und abnehmbar.
- Deckel zum Aufklappen für leichten Zugang an das Gepäck.
- Mit einem Schlüssel ist es möglich den Koffer zu öffnen und diesen auch vom Träger zu lösen.
- Maße (ca.):
Höhe x Breite x Tiefe 42 x 56 x 28 cm, 40 Liter Stauraum.



5.2. Rollatorhalter (optional)

Kann an alle Scooter mit Multifunktionshalter am Sitzrahmen montiert werden (Abb. 15).

- Für den sicheren Transport von Rollatoren.
- Bei querfaltbaren Rollatoren kann der Rollatorhalter auf die Abmessung des Rollators eingestellt werden.



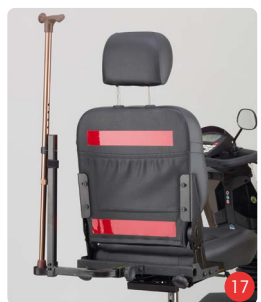
5.3. Multifunktionshalter (optional)

- Der Multifunktionshalter dient zur Anbringung von Halterungen für den Transport (Abb. 16).

5.4. Stockhalter (optional)

Der Stockhalter wird entweder am Sitzrahmen oder am Multifunktionshalter montiert (Abb. 17).

- Bei der Montage am Sitzrahmen wird der Stockhalter mit einem Halteband fixiert.
- Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn niemals als Ankipphilfe.



5.5. Regenabdeckung (optional)

- Die Regenabdeckung dient zum Schutz Ihres Scooters vor Regen. Diese sollte angebracht werden wenn Sie Ihren Scooter im Außenbereich parken (Abb. 18).

- Um sicher zu stellen, dass Ihr Scooter mit der Regenabdeckung vollständig abgedeckt wird, sollte die die Rückenlehne umgeklappt und der Lenker nach hinten verstellt werden.

5.6. Oxygenflaschenhalter (optional)

Die Montage des Oxygenflaschenhalters erfolgt am Multifunktionshalter des Scooters für den sicheren Transport der Oxygenflasche während der Fahrt.



Angebaute Zubehörteile verlängern den Scooter und drehen sich beim Drehen des Sitzes mit. Es ist hierbei die Umgebung genau zu beachten.

5.7. Kennzeichenhalter (optional)

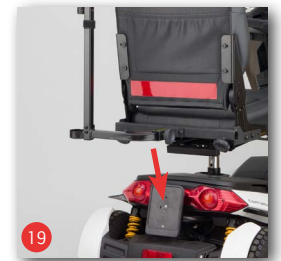
- Für die Anbringung eines Versicherungskennzeichens hinten am Tragebügel Ihres Scooters (Abb. 19).
- Die Position wird empfohlen damit Reflektoren und Beleuchtung nicht verdeckt werden.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals ohne Versicherungskennzeichen im öffentlichen Straßenverkehr.



Wichtig! Beachten Sie, daß die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.

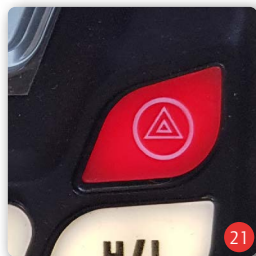
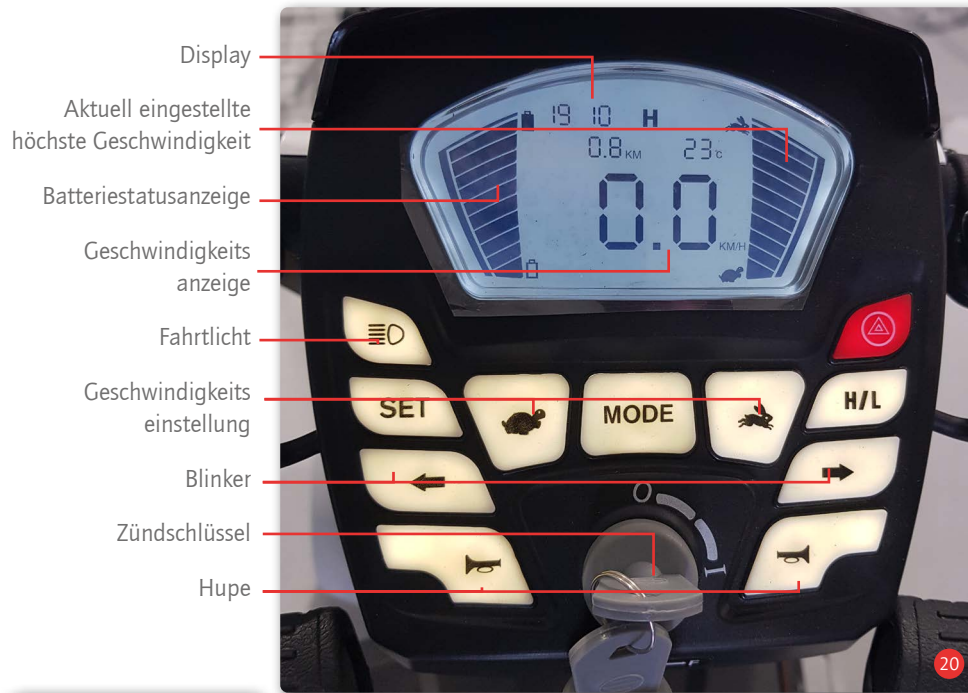


6. Benutzung des Scooters

Nachdem Sie den Scooter auf Ihre Körpergröße eingestellt haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

6.1. Funktion der Steuerung

Die Steuerung ist Bestandteil der Lenksäule Ihres Scooters. Sie enthält LED-Anzeigen, Leuchten und Funktionselemente (Abb. 20).



Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 21) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Scooters den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Scooter nicht fahrtüchtig ist. Gleichzeitig mit dem Aufblinken ertönt ein Warnton.

Geschwindigkeitseinstellung

Mit diesen drei Schaltern (Abb. 22) können Sie die Geschwindigkeit regulieren:

- Um die langsame Stufe einzustellen, halten Sie den Schalter links (Schildkröte) so lange gedrückt, bis die Anzeige im Display (Abb. 20/22) nur noch einen Balken neben der Schildkröte anzeigt.
- Um die maximale Geschwindigkeit einzustellen, halten Sie den Schalter rechts (Hase) gedrückt.
- Der H/L Schalter erlaubt eine Voreinstellung für langsam (Low-L) und/oder schnell (High-H). Bei Low beträgt die Geschwindigkeit ca. 50% der max. Geschwindigkeit. Bei High beträgt die max. Geschwindigkeit 15 km/h bzw. 10 km/h für Centuro S7 MAX und XXL.
- Um zwischen km/h und mph zu wechseln, drücken Sie die MODE-Taste, bis die Geschwindigkeitsanzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen den Einheiten. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 23) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken, wie z. B. Tunnel, die aktive Beleuchtung Ihres Scooters ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.



Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 24) ist die noch verfügbare Kapazität abzulesen. Sind alle neun Balken zu sehen, ist die Batterie voll aufgeladen.

Während Sie den Scooter benutzen, verringert sich die Kapazität der Batterie und es werden weniger Balken dargestellt.

Werden nur noch drei Balken dargestellt, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (s. Kap. 8.3.1).





Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit den Pfeiltasten (Abb. 25) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Scooters ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.

Nach 15 mal Blinken schaltet der Blinker automatisch ab.



Hupe

Die Hupe (Abb. 26) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen.

Zündschlüssel

Mit dem Zündschlüssel schalten Sie Ihren Scooter ein und aus (Abb. 27).

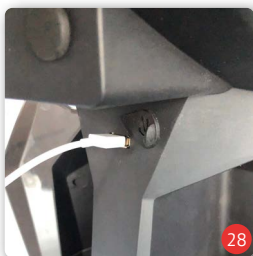


USB Port

An der Lenksäule innen, unterhalb des Lenkers (Abb. 28) befindet sich ein USB-Port. An diesem können Sie, wenn Ihr Scooter eingeschaltet ist, bequem Ihr Smartphone oder andere mobile Endgeräte aufladen. Die max. Stromabgabe beträgt 1 A/5V.

Kilometerstand

Sie können sich Ihren Kilometerstand in Kilometern (km) oder in Meilen (mi) anzeigen lassen. Drücken Sie dazu zweimal die MODE-Taste (Abb. 20), bis die Kilometeranzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen den Einheiten. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste (Abb. 20) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



Uhrzeit

Um die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie die MODE-Taste dreimal, bis die Uhrzeit blinkt. Sie können zwischen „AM/PM“ und einer 24-stündigen Anzeige wechseln, indem Sie auf die H/L-Taste drücken. Die Stunden stellen Sie ein, indem Sie die linke Pfeiltaste (Blinker) drücken. Die Minuten stellen Sie über die rechte Pfeiltaste (Blinker) ein.

Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste (Abb. 20) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

Temperatur

Sie können wählen, ob Ihnen die Umgebungstemperatur in Grad Celsius (°C) oder in Fahrenheit (F) angezeigt wird. Drücken Sie dazu viermal die MODE-Taste bis die Temperaturanzeige blinkt. Mit der H/L-Taste wechseln Sie zwischen °C und F. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, halten Sie die SET-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



Nachdem Sie die MODE-Taste gedrückt haben, blinkt die angewählte Anzeige dreimal. Wenn Sie in dieser Zeit keine Änderungen vornehmen, verlassen Sie das Menü automatisch.

6.1.1. Veränderungen an der Steuerung

Änderungen an der Programmierung der Steuerung dürfen nicht vorgenommen werden und führen zum Erlöschen der Konformität und Straßenzulassung. Änderungen an der Programmierung haben Auswirkung auf die Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung. Das kann bei unsachgemäßer Ausführung lebensgefährliche Verletzungen des Nutzers und / oder dritter Personen zur Folge haben.

6.2. Ein- und Aussteigen

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie Platz nehmen.

- Stellen Sie die Lenksäule, (s. Kap. 3.5.1), in die aufrechte Position und schwenken Sie die Armlehne an der Seite nach hinten weg, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Einfacher können Sie Platz nehmen, indem Sie den Sitz 90° zu der Seite drehen, von der aus Sie Platz nehmen wollen (s. Kap. 3.5.2).
- Nehmen Sie nun Platz.

- Drehen Sie den Sitz in die Fahrtrichtung oder schwenken Sie die Armlehne wieder nach vorn.
- Stellen Sie die Lenksäule so ein, dass Sie bequem an alle Bedienelemente reichen.
- Zum Aussteigen gehen Sie in entsprechend umgedrehter Reihenfolge vor. Ziehen Sie jedoch zuvor den Schlüssel ab und stellen Sie damit sicher, dass keine ungewollten Aktionen sowie ungewolltes Bewegungen erfolgen.



Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder fest einrastet.

6.3. Fahren mit dem Scooter

Ihre erste Fahrt sollten Sie auf ebenem, weiträumigem Platz durchführen.

- Setzen Sie sich richtig auf Ihren Scooter. Stellen Sie die Geschwindigkeit möglichst gering ein. Wenn Sie vertrauter im Umgang mit dem Scooter sind, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen.
- Sie schalten Ihren Scooter ein, indem Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss an der Steuerkonsole stecken und den Schlüssel eine viertel Umdrehung nach rechts drehen (Abb. 27).
- Das Ausschalten des Scooters erfolgt durch eine viertel Umdrehung des Schlüssels nach links. Ziehen Sie nach Verlassen des Scooters immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie den Scooter nicht mit steckendem Zündschlüssel unbeaufsichtigt.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände nicht auf dem vorwärts/rückwärts Hebel haben, wenn Sie Ihren Scooter einschalten. Das würde zu einer Fehleranzeige Ihres Scooters führen. Stellen Sie ihn in diesem Fall aus und wieder an, um diesen Fehler zu beheben.
- Ziehen Sie den rechten Geschwindigkeitswahlhebel (Abb. 29) zurück, um sich vorwärts zu bewegen. Je weiter Sie den Hebel zurückziehen, um so höher wird die Geschwindigkeit. Maximal wird die am Geschwindigkeitsregler voreingestellte Geschwindigkeit



erreicht max. 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h). Lassen Sie den Hebel wieder los, um behutsam anzuhalten. Üben Sie diese beiden Vorgänge, um sich daran zu gewöhnen.

- Lenken ist einfach und funktioniert wie beim Fahrrad, indem Sie Ihre Lenkstange in die Richtung bewegen, in die Sie fahren möchten. Lassen Sie viel Abstand, wenn Sie einen Kreis fahren, damit die Hinterräder dem Pfad der Vorderräder folgen können und Gegenstände nicht geschnitten werden.
- Beim Rückwärtsfahren, bedarf es Aufmerksamkeit. Stellen Sie sicher, dass sich der Scooter im Stillstand befindet, bevor Sie rückwärts fahren.
- Ziehen Sie den linken Geschwindigkeitswahlhebel (Abb. 30) zurück, um sich rückwärts zu bewegen. Je weiter Sie den Hebel zurückziehen, um so höher wird die Geschwindigkeit.
- Bedenken Sie bitte, dass für das Rückwärtsfahren Übung gefragt ist. Üben Sie auch hier auf einem weiträumigen und ebenen Platz.



Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen die Rückwärtsgeschwindigkeit nur die Hälfte der Vorwärtsgeschwindigkeit beträgt.

- Wenn Sie eine enge Kurve fahren, drehen Sie zuerst die Lenkstange, bevor Sie beschleunigen. Fahren Sie immer große Bögen um Ecken und Hindernisse und fahren Sie langsam und mit Sorgfalt.



Ihr Scooter ist modellabhängig mit einer Funktion zur Reduzierung der Kurvengeschwindigkeit ausgestattet, dennoch müssen Sie stets im Stande sein, jederzeit die Fahrgeschwindigkeit der Fahrsituation entsprechend richtig anzupassen.

Bei eingekoppeltem Antrieb erfolgt ein Bremsen automatisch durch Loslassen des Fahrhebels. Der Scooter lässt sich dann nicht schieben oder verrücken, da die Motoren automatisch bremsen.

6.4. Schiebetrieb

Wollen Sie den Scooter in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Scooter leicht zu schieben.



Die elektromechanische Bremse ist im Schiebetrieb außer Funktion.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel (Abb. 31) hinten rechts nach unten.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Verriegeln schieben Sie den Hebel wieder nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch.
- Der Motor hat eine Fliehkupplung, beschleunigen Sie den Scooter im Schiebetrieb zu stark, blockiert die Bremse automatisch. Erst nach einem Stillstand löst sie sich wieder.



Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

6.4.1. Bremsen im Schiebetrieb

An Ihrem Scooter ist eine manuelle Betriebsbremse (s. Kap. 2.3) angebracht. Diese kann zur Bremsunterstützung bei eingekoppelten Antrieben verwendet werden, dient aber auch als Betriebsbremse bei ausgekoppeltem Antrieb.

Zum Abbremsen bzw. Reduzieren der Geschwindigkeit ziehen Sie den Bremshebel zu sich heran (Abb. 32/33).



Das Parken und Feststellen der Bremse erfolgt durch Verriegeln des Antriebs. Dazu ist der Scooter durch eine Hilfsperson und/oder durch den Einsatz der manuellen Betriebsbremse zum Stehen zu bringen. Im Stillstand kann der Antrieb wieder eingekoppelt werden (Abb. 31).

6.4.2. Notstop einleiten

Sollte während des Fahrbetriebs die automatische Bremse nicht wie gewohnt funktionieren, können Sie einen Nothalt einleiten. Gehen Sie wie folgt vor:

Drehen Sie den Zündschlüssel eine Vierteldrehung nach links und stellen Sie so den Motor aus. Die Hinterräder blockieren dann sofort. Beachten Sie, dass Sie durch den abrupten Halt nach vorn geschleudert werden können. Halten Sie sich ausreichend am Lenker fest und führen Sie diesen Nothalt nur im absoluten Notfall durch.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

6.5. Überlastschalter

Im Falle einer Überlastung des Motors, z. B. durch zu langes Bergauffahren, schaltet der Controller ab. Hier muss nur die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden, um den Fahrbetrieb wieder aufzunehmen. Funktioniert das nicht, ist der Controller überhitzt. In dem Fall warten Sie bitte einige Minuten. Bei einer elektrischen Überlastung schaltet der Überlastschalter den Scooter aus. Der Überlastschalter (Abb. 34) befindet sich an der Vorderseite des Sitzaufbaus (Abb. 35). Nach Drücken des Überlastschalters sollte der Scooter nun wieder ordnungsgemäß funktionieren.

Funktioniert er nicht wie erwartet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Bischoff & Bischoff Kundenservice.





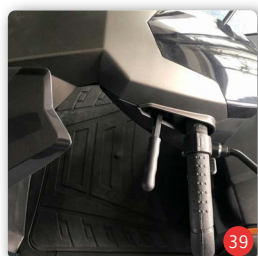
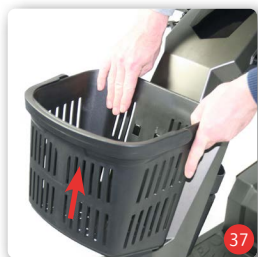
6.6. Vorbereiten des Scooters zum Transport



KLEMMGEFAHR! Beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr beim Verstauen Ihres Scooters.

Sie können den Scooter zum Transport platzsparend zusammenlegen.

- Schalten Sie den Scooter aus.
- Entfernen Sie die Armlehnen (Abb. 36) und klappen Sie anschließend die Rückenlehne wie in Kapitel 3.5.4 beschrieben nach vorn auf den Sitz.
- Entfernen Sie den Transportkorb (Abb. 37).
- Klappen Sie die Lenksäule in Richtung Fußfläche indem Sie den Hebel nach hinten ziehen (Abb. 38).
- Je nach verfügbaren Platzverhältnissen reicht es aus, die Rückenlehne und die Lenksäule nach unten zu klappen (Abb. 39) und den Scooter mit Sicherungsgurten am Rahmen zu sichern.
- Schützen Sie den Scooter mit Sicherungsgurten sorgfältig gegen Verrutschen an den dafür vorgesehenen Haltepunkten.
- Der Scooter inklusive der Batterien ist im Allgemeinen für den Transport im Flugzeug geeignet. Die Bestimmungen für den Transport erfahren Sie bei Ihrer Fluglinie. Ggf. müssen die Batterien entfernt werden. Informationen dazu finden Sie in Kapitel 5.7.



6.7. Auseinanderbauen zur Lagerung

Zur Lagerung müssen Sie auch die Batterien entfernen, seien Sie dabei in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

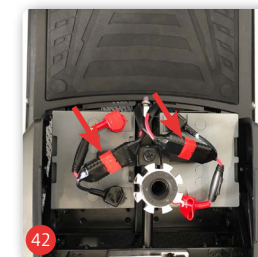


Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!



Der Sitz, als schwerstes Einzelteil, muss zu Ihrer Sicherheit von zwei Personen angehoben werden.

- Zuerst müssen Sie den Sitz und die Verkleidung entfernen.
- Ziehen Sie den Sitz nach oben ab, siehe Kapitel 3.5.2.
- Die Verkleidung ist mit zwei Handschrauben befestigt (Abb. 40/41). Lösen Sie diese und nehmen Sie die Verkleidung ab.
- Anschließend sind die Batterien zu entfernen. Um dies zu erleichtern, sind Steckverbindungen an den Kabeln angebracht.
- Trennen Sie die Steckverbindungen (Abb. 42) zu beiden Batterien.
- Lösen Sie nun die Schraube der Halterungsklammer. Sie müssen die Schraube komplett entfernen.



6.8. Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)

Ihr Scooter ist laut eines Erlasses im Jahr 2017 nicht geeignet, im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) transportiert zu werden und ist nicht berechtigt, die entsprechende Plakette (Abb. 43) zu führen.



7. Technische Daten

● Standard ○ Optional		S7	S7MAX	S7 XXL
Abmessungen und Gewichte				
Max. Belastbarkeit:	160 kg	●	●	
	250 kg			●
Sitzbreite:	490 mm	●	●	
Sitzbreite mit XL Sitz:	520 mm	○	○	●
max. effektive Sitzbreite:	Sitzbreite + 100 mm	●	●	●
Sitztiefe:	420 mm	●	●	
Sitztiefe mit XL Sitz:	550 mm	○	○	●
Sitzwinkel:	2°	●	●	●
Sitzhöhe, vom Boden bis zur vordern Sitzkante:	465 / 490 / 515 mm	●	●	●
Abstand Armlehne zur Sitzfläche:	230 / 280 mm	●	●	●
Rückenlehnenhöhe / Rückenlehnenhöhe mit Kopfstütze:	480 / 680 mm	●	●	
Rückenlehnenhöhe mit XL Sitz / Rückenlehnenhöhe mit XL Sitz und Kopfstütze:	545 / 720 mm	○	○	●
Rückenlehnenwinkel:	-12° bis +39°	●	●	●
Gesamtlänge / mit Zubehör:	1360 / 1450 mm	●	●	●
Gesamtbreite:	745 mm	●	●	●
Transportmaß Länge / Breite / Höhe:	1400 / 745 / 720 mm	●	●	●
Leergewicht:	ca. 142 kg	●	●	
	ca. 157,2 kg	○	○	●
Gewicht des schwersten Teils:	117 kg, inkl. Batterien	●	●	

● Standard ○ Optional		S7	S7MAX	S7 XXL
Sitz:	ca. 16,2 kg	●	●	
XL Sitz:	ca. 18,2 kg	○	○	●
Kopfstütze:	0,8 kg	●	●	●
Armlehnen (2 Stck.):	4,2 kg	●	●	●
Elektrik				
Sicherung:	70 A (rückstellbar)	●	●	●
Akku:	2 x 12 V, 80 Ah (wartungsfrei, auslaufsicher)	●	●	●
Ladegerät:	24 VDC / 8 A	●	●	●
Motorleistung:	1100 W	●		
	1000 W		●	●
Controller:	PG 140 (S-DRIVE)	●	●	●
Max Stromabgabe des USB-Ports:	ca. 1 A/5 V	●	●	●
Licht und Blinker entsprechend der deutschen StVZO				
Reifen				
Antriebs- und Lenkräder:	13" (D320 mm), 300 kPa (3,0 bar)	●	●	●
Fahreigenschaften				
Geschwindigkeit (vorwärts):	15 km/h	●		
	10 km/h		●	●
Steigfähigkeit:	12°	●	●	●
Max. Hindernishöhe:	100 mm	●	●	●
Reichweite:	ca. 45 km	●	●	
	ca. 35 km			●
Wendebereich:	2300 mm	●	●	●
Bremsweg (von max. Geschwindigkeit):	< 1600 mm	●	●	●

● Standard ○ Optional		S7	S7MAX	S7 XXL
Statische Stabilität:	25° bergauf 9° bergab 15° seitlich	●	●	●
Betätigungskräfte				
Fahrhebel:	< 13,5 N	●	●	●
Tasten an der Steuerung:	< 5 N	●	●	●
Entkoppeln der Antriebe:	< 60 N	●	●	●
Betriebsbedingungen				
Temperatur:	-10 - +50° C	●	●	●
Luftfeuchtigkeit:	20 - 80 %	●	●	●
Lagerbedingungen				
Temperatur:	-20 - +65° C	●	●	●
Luftfeuchtigkeit:	45 - 60 %	●	●	●
Ausstattung				
Rahmen:	Pulverbeschichteter Stahlrahmen	●	●	●
Verkleidung:	Kunststoff	●	●	●
Sitz:	Kunstleder	●	●	●
2 unabhängige Bremssysteme entsprechend der deutschen StVZO				
Zubehör: Sitz XL, Stockhalter, Halterung für querfaltbare Rollatoren, Halter für Sauerstoffflasche, Halter für Transportbox, Transportbox abschließbar, Kennzeichenhalter, Regenabdeckung.				

Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10 mm

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Scooters mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

8.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Scooter gründlich gereinigt werden. Der Scooter ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.
- Im Fall von mehreren Produktanwendern, ist ein handelsübliches Desinfektionsmittel vorgeschrieben.

- Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wischdesinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
- Achtung: Beschädigte Polster Teile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
- Durch ungeeignete Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein. Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Scooter zu reinigen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

9. Überprüfung vor Fahrtantritt

9.1. Bremsenüberprüfung



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen Sie den Fahrhebel anschließend los. Der Scooter muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.
- Im Stand muss die elektromechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewöhnliches Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie

den Scooter aus dem Verkehr.

- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Scooter nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Scooter nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

9.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, des Blinkers und der Hupe.

- Wenn nach Betätigung des entsprechenden Taste auf dem Bedienfeld keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Scooter aus dem Verkehr.

9.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

- Prüfen Sie den Luftdruck der Bereifung (s. Kap. 6).
- Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Diese sollte mindestens 1mm betragen.
- Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

9.4. Batterien

Die Batterien Ihres Scooters sind vor der ersten Benutzung vollständig aufzuladen.

Ihr Scooter ist mit wartungsfreien Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wird dieser längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 4 Wochen das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den Ladungsstatus der Batterien durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von

der Batteriestatusanzeige nur noch drei Balken angezeigt werden, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Scooter anschließen.

Wir empfehlen, vor und nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Scooter anzuschließen.



Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

9.4.1. Inbetriebnahme

Die Batterien Ihres Scooters sind vor der ersten Benutzung vollständig aufzuladen. Schließen Sie hierzu das mitgelieferte Ladegerät am Scooter an (Beachten Sie bitte die separat dem Ladegerät beiliegende Bedienungsanleitung für Details).

Die Ladevorgänge können, je nach Größe und Ladezustand der Batterien, bis zu 12 Std. dauern. Hierbei ist, wie auch zukünftig bei allen Ladevorgängen, der Ladezustand am Ladegerät abzulesen und nicht an der Batterieanzeige des Scooters.

Je nach Blei-Batterietechnologie (AGM oder Gel) stellt sich die maximal nutzbare Batteriekapazität erst nach einigen Ladevorgängen ein (bis zu 10 vollständige Ladevorgänge). Achten Sie in dieser Zeit besonders darauf, die Batterien nicht vollständig leerzufahren und nach jeder Fahrt möglichst wieder voll aufzuladen.



Der Ladezustand ist am Ladegerät abzulesen und nicht an der Batterieanzeige des Scooters!

9.4.2. Tägliche Nutzung

Laden Sie möglichst vor jeder Fahrt die Batterien des Scooters vollständig auf. Machen Sie sich mit der Funktion der Batterieanzeige vertraut (siehe Bedienungsanleitung Ihres Scooters) und achten Sie regelmäßig auf diese während der Fahrt. Planen Sie Ihre Fahrten so ein, dass stets genügend Batterieladungsmenge vorhanden ist, damit eine Rückreise zum Startpunkt, ggf. zum nächsten Ladepunkt, möglich ist.

Bei einem sehr niedrigen Batterieladungsstand wird, je nach Scootermodell, zusätzlich zu der blinkenden Batterieanzeige eine akustische Warnung, z.B. ein sich wiederholendes Doppel-Piepen, ausgegeben. Ab diesem Zeitpunkt ist die Restreichweite des Scooters sehr gering - wenige hundert Meter bis einige Kilometer - bitte dann umgehend die Batterien vollständig aufladen! Der Warnton wird erst nach einer vollständigen Batterieladung (siehe Anzeige am Ladegerät) deaktiviert. Sollte der Warnton trotz vollständiger Ladung weiter aktiv sein, dann quittieren Sie den Warnton folgendermaßen: Mit dem noch am Scooter angeschlossenen und eingeschalteten Ladegerät, den Scooter über die An/Aus Taste oder den Fahr Schlüssel ein- und nach wenigen Sekunden wieder ausschalten.

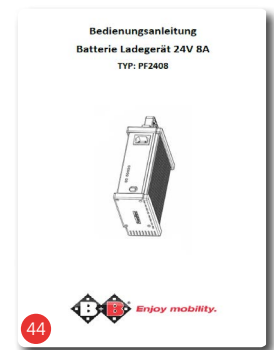
Achten Sie zusätzlich auf die Nutzungshinweise des mitgelieferten Ladegerätes, welche am Ladegerätselbst und in der Bedienungsanleitung des Ladegerätes beschrieben sind. Es ist ausschließlich das mitgelieferte und von Bischoff & Bischoff freigegebene Ladegerät zu verwenden!

Während der späteren Benutzung können Sie bei jedem Batteriestand die Batterien wieder aufladen.

Sie können auch den Ladevorgang unterbrechen wenn die Batterien noch nicht voll sind, weil Sie z.B. weiterfahren wollen.

Laden Sie aber nach Möglichkeit immer zu 100 % auf, damit sie möglichst viel Reichweite haben.

Laden Sie keine gefrorenen Batterien.



9.4.3. Ladevorgang:

Das Laden der Batterien ist zwischen 0° und 40° C durchzuführen.

- Schalten Sie zunächst den Scooter aus.
- Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Netzsteckdose (230V) und dann mit der Ladebuchse des Scooters.
- Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb des Zündschlosses (Abb. 45).
- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie dann den Scooter vom Ladegerät.
- Bei Nichtbenutzung sollte die Batterie 1 mal im Monat aufgeladen werden um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Eine Tiefentladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich, bzw., kann diese dadurch auch beschädigt werden.
- Batterien sollten aufrecht, trocken und frostfrei gelagert werden.
- Sobald die Reichweite mit voll aufgeladenen Batterien spürbar nachläßt, sollten Sie diese ersetzen.



Benutzen Sie Ihren Scooter niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

9.4.4. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig. Vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Scooter zugelassen sind (s. Kap. 6).

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen (s. Kap. 5.7).

Die Batterien befinden sich unter dem Sitz des Scooters, geschützt durch die Gehäuseabdeckung (Abb. 46).

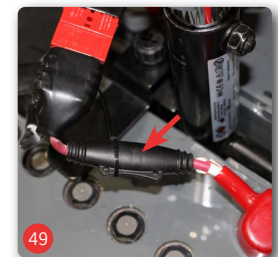
- Entfernen Sie zuerst die Gehäuseabdeckung.
- Lösen Sie die Steckverbindungen, gehen Sie achtsam vor und wenden Sie keine Gewalt an (Abb. 47).
- Entfernen Sie die Schraube der Halterungsklammer.
- Entnehmen Sie nun die Batterien.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz) (Abb. 48).
- Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung und den Sitz wieder.
- Die Konformitätserklärung der Firma Bischoff & Bischoff GmbH sowie die Straßenverkehrszulassung bleiben nur bei der Verwendung freigegebener Teile erhalten.



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!



9.4.5. Sicherungen

Neben des Überlastschalters (s. Kap. 6.5) befindet sich noch eine Schmelzsicherung im Batteriekabel (Abb. 49).



10. Diagnosecodes








Folgender Diagnosecode wird nur im Betrieb des Scooters angezeigt.

2x  	Batterien entladen
---	--------------------

Folgende Diagnosecodes ertönen nur einmalig beim Einschalten des Scooters.

Diese werden immer in Verbindung mit einem zuvor erfolgenden 9-Fachen Piepton angekündigt.


9x

2x 	Versorgungsspannung zu niedrig / Batterien defekt
3x 	Versorgungsspannung zu hoch
5x 	Motorbremse manuell entriegelt / Motorbremse fehlerhaft / Verkabelung fehlerhaft
6x 	Fahrwippe betätigt
7x 	Fahrwippe fehlerhaft / Fahrwippe ohne Verbindung
8x 	Motor fehlerhaft / Verkabelung Motor fehlerhaft
9x 	Steuergerät fehlerhaft

11. Wartung

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Scooter einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Scooter ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung.



Überprüfen Sie Ihren Scooter regelmäßig gemäß Wartungsplan.

11.1. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Scooter mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion übergeben.

Bei Störungen oder Defekten übergeben Sie den Scooter unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

11.2. Wartungshinweise für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.



Der Scooter muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

12. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



13. Transport

Ihr Scooter ist nicht geeignet im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in den entsprechend dafür vorgesehenen Bussen transportiert zu werden (Abb. 50). Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.



Der Centuro S7 ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

14. Parken

Parken Sie Ihren ElektroScooter nicht unter feuchten oder dunstigen Bedingungen, da dies zu Schimmelbildung und einer raschen Verschlechterung der Polsterungsteile führt. Achten Sie auch darauf, daß die Antriebe eingekoppelt sind (s. Kap. 6.15).

15. Weitergabe des Scooters

Der Scooter ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Scooters denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

16. Lagerung und Versand

Falls der Scooter eingelagert oder versendet werden soll, muss die Antriebseinheit ausgekoppelt werden (s. Kap. 6.4). Der Stromkreis muss bei längerer Lagerung geöffnet werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diesen Zweck einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Scooter während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt. Für die Lagerung Ihres Scooters beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

17. Entsorgung

Wenn Ihr Scooter nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

18. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

- a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
- b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
- c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
- d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
- e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
- f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
- g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.

3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.

4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.

5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der

Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Garantie Urkunde

Produkt: Centuro S7 /XXL / MAX

Seriennummer: *
* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich an der Sitzhalterung

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

Notizen

Contents

1. Preface	50	6.7. Initiating emergency stop	73
1.1. Signs and symbols	51	6.8. Overload switch	73
2. Important safety instructions	51	6.9. Preparing the scooter for transportation	74
2.1. General safety instructions	51	6.10. Disassembling for storage	75
2.2. Safety in vehicles	53	6.11. Taking on public transport	75
2.3. Use on Public Roads	53	7. Technical Data	76
2.4. Information on EMC interference	53	8. Care instruction for the user	79
2.5. Brakes	54	8.1. Cleaning	79
2.6. Purpose	55	8.2. Disinfection	79
2.7. Indications	55	9. Check Before Use	81
2.8. Contraindications	55	9.1. Brake Inspection	81
2.9. Declaration of conformity	56	9.2. Checking the lights, indicators and horn	81
2.10. Information about range	56	9.3. Inspection of Tyres	81
3. Description of Product and Contents	57	9.4. Batteries	82
3.1. Inspection on Delivery	57	9.5. Putting into operation	82
3.2. Type plate and serial number	58	9.6. Daily use	83
3.3. Summary	59	9.7. Charging procedure	84
3.4. Contents	60	9.8. Replacing the batteries	84
4. Basic adjustments	60	9.9. Fuses	85
4.1. Steering column	60	10. Diagnostic codes	86
4.2. Seat	61	11. Maintenance	87
4.3. XL seat (optional)	62	11.1. Maintenance instructions	87
4.4. Backrest	62	11.2. Maintenance tips for retailers	87
4.5. Armrests	62	12. Repairs	88
5. Accessories	64	13. Transport	88
6. Using the scooter	66	14. Parking	88
6.1. Control Functions	66	15. Hand over the scooter	89
6.2. Changes to the controller	69	16. Use by others	89
6.3. Getting in and out	69	17. Storage/Shipping	89
6.4. Driving the scooter	70	18. Disposal	89
6.5. Pushing mode	71	19. Warranty	90
6.6. Brakes in pushing mode	72		

1. Preface

Dear user,

You have decided on a high-quality Bischoff & Bischoff scooter, and we would like to thank you for your trust.

The scooter was designed to offer you many advantages and meet your needs. Thanks to the various adjustment options and optimum adaptability, the scooter can be adjusted according to your individual body size. The scooter is designed for outdoor use only. Please read and follow the operating manual carefully before using your new scooter for the first time. The operating manual is an integral and necessary component of the scooter. Keep the operating manual where you can refer to it and if you transfer the scooter, give the manual to the new owner. The Scooter S7 is available with a max. speed of 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h).

It is available in three versions:

- Centuro S7
- Centuro S7 XXL higher maximum load of 250kg and XL seat than default
- Centuro S7 MAX better driving characteristics in mountainous surroundings

The scooter complies with the requirements of ISO 7176-14:2008 (drive and controller systems for scooters and scooters requirements and testing). For visually impaired users, this document is available as a PDF file at our website www.bischoff-bischoff.com. Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

Note!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our operating manuals. Rights to technical changes reserved. Illustrations may include accessories. The current version of each instruction manual is ready for download at the Bischoff & Bischoff website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!

2. Important safety instructions

2.1. General safety instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new scooter on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.
- Before operating the scooter, please check that all attached parts are correctly fastened.
- Practice driving on level, unobstructed ground before first use. Get a good understanding for the way the scooter brakes and accelerates when driving straight ahead or a curve.
- Please note that displacing the centre of gravity by shifting the body or by adding loads may increase the risk of tipping over the scooter to the side or backwards.
- The scooter may not be used for transport of more than one person or any additional load. Make sure to only use it for the intended purpose.
- Be aware of the risk of trapping body parts when making settings and adjustments to the scooter.
- Never use the scooter under the influence of alcohol or other substances that may impair your attention and/or your physical and mental capacity.
- To overcome obstacles, please be sure to use ramps. Should it be necessary to lift the Centuro S7 over an obstacle, then only do so

without the occupant. Only lift by the solid parts of the frame.

- Avoid hitting obstacles (steps, curbs) at full speed.
- The control unit must always be switched off when getting in or out of the scooter.
- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.
- The rear lights on the scooter must always be visible to other road users.
- If possible, wear bright, conspicuous clothing. This will make it easier for other road users to see you.
- Please note that the upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the scooter from exposure to direct sunlight.
- The seat materials comply with the flammability resistance requirements of EN 1021-2 and ISO 8191-2. Nevertheless, you should exercise the necessary caution if you are smoking and refrain from putting any cigarettes down on the scooter.
- Reporting of incidents:

The operator or user must immediately report

1. any malfunction
2. any change to the features or performance as well as
3. Immediately report any improper labelling or instructions for use of a medical device that have or could have led to the death or serious deterioration of the health of a patient, an employee or a third party to your competent regional authority for medical devices. This institute will immediately forward the notification to the operator's competent authority and also inform the manufacturer and the manufacturer's competent authority.



Please note that operation in pushing mode by disconnecting the drives must only take place on a level surface. The electromechanical brake is thereby disabled. There is a danger of fatal injury if this instruction is not complied with.

2.2. Safety in vehicles

Your scooter is not suitable for use on the designated buses in the public transport network. For further information please refer to Section 6.



The Centuro S7 is not suitable for use as a car seat. Under no circumstances may it be used as such. It does not meet the requirements stipulated by ISO 7176-19. Failure to observe this instruction can lead to extremely serious or fatal injuries in the event of an accident.



2.3. Use on Public Roads

The scooter is designed for outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations. Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

2.4. Information on EMC interference

Despite compliance with all applicable EMC directives and standards, it is possible that the scooter may affect or be affected by other electrical devices (e.g. mobile phones, alarm systems in department stores). If you become aware of any such interference, either turn off the other device or turn off your scooter and move it outside the range of the interference.

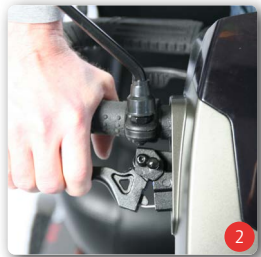


It is possible that your scooter will interfere with other devices which emit electromagnetic fields and that they will interfere with your scooter.

2.5. Brakes



Make sure you brake your power wheelchair in good time. Especially in front of people and when journeys on slopes.



Service brake:

There is a service brake for braking while in pushing mode with the drive disconnected or in an emergency (Fig. 02).

Parking brake:

Switch off the wheelchair at a standstill using the on/off switch (see chapter 6.). If the drives are engaged, the scooter cannot be pushed or cannot be pushed or moved, as the motors brake automatically (see chapter 6.4).

The function of the service and parking brake complies with the provisions of the StVZO.

Pushing mode:

In order to brake in pushing mode with decoupled drives or in an emergency a service brake is provided (Fig. 2). Braking the the scooter when the drive is engaged is performed by the automatic brake after the drive lever is released. If the drives are engaged, the scooter cannot be pushed or moved as the motors brake automatically.



Please note that sliding operation by decoupling the drives only on level ground. This disables the electromechanical brake out of operation. There is a danger to life if this is not observed



The braking distance is significantly longer on a downhill gradient than on level ground. Keep this in mind when driving on sloping terrain and brake in time.

Emergency brake:

To make an emergency stop while driving, turn the on/off switch.

This results in very heavy braking.

This can lead to injuries and should therefore only be used in case of danger.



An emergency stop may only be performed in the event of a dangerous situation, as this can lead to injuries.

2.6. Purpose

The scooter Centuro S7 is designed for outdoor use by persons with impaired mobility. It is therefore capable of travelling long distances and overcoming small obstacles. It is classified according to EN 12184 in category C. The maximum load capacity is 160 kg or 250 kg for Centuro S7 XXL.

2.7. Indications

Inability or severely impaired ability of adult persons to walk due to

- paralysis
- loss of limb
- defect/deformity of limb
- joint contracture
- joint damage (not in both arms)
- other disease

Provision of a scooter is advisable if the use of manually operated scooters is no longer possible because of the disability but the person can still competently operate a vehicle driven by an electric motor.

2.8. Contraindications

The provision of a scooter is unsuitable for adult persons

- with severe balance disorders
- with impaired or insufficient vision
- with strongly impaired cognitive abilities

2.9. Declaration of conformity

We Bischoff & Bischoff GmbH declare under our sole responsibility, that the Centuro S7 / Centuro S7 MAX / Centuro S7 XXL wheelchair meets all the requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

2.10. Information about range

The range of the Centuro S7 / Centuro S7 MAX is approx. 45 km (Centuro S7 XXL approx. 35 km). The range that can be achieved by electric scooters depends on the following factors:

- Composition of the carriageway
- Way of driving
- Battery condition
- Vehicle load weight
- Ambient temperature
- The use of accessories

Please note that the range specified by us was determined under test conditions:

- batteries as new and fully charged
- ambient temperature of 21°C
- max. user weight of 160 kg or 250 kg for Centuro S7 XXL
- level, firm surface
- constant speed
- deactivated lighting system

We wish to advise you that the following factors severely restrict the range:

- poor state of charge of batteries
- low ambient temperature (below 10°C)
- frequent starting and braking
- Driving uphill
- Driving on surfaces that are not firm (field or forest paths)
- tyre pressure incorrect or too low (see Section 7)

If there is a combination of several factors, the range can be reduced by up to 50 %.



Never use your scooter with flat or deep discharged batteries. You could put yourself and others at great risk through an unforeseen halt.

3. Description of Product and Contents

3.1. Inspection on Delivery

All Bischoff & Bischoff products undergo a proper final inspection in our company and are labelled with the CE mark.

The scooter is delivered in a special carton. Keep the carton after unpacking, if possible. It is useful for later storage of the product or for sending it back.

Delivery and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

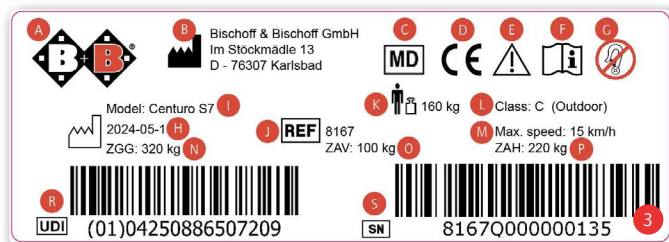
If the scooter is shipped by rail or road, the goods should be checked immediately for transport damages (carton) in the presence of the bearer.

Should there be any damage, please contact our customer service immediately.

Check the contents for completeness and make sure nothing is damaged. Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service.

3.2. Type plate and serial number

The type plate (Fig. 03) and serial number are located on seat's column.



- A Manufacturer logo
- B Manufacturer information
- C Medical device
- D CE mark
- E Warning! Follow instructions for use
- F Important - Follow instructions for use
- G Not suitable for use as a seat in a vehicle
- H Date of manufacture
- I Model designation
- J Model number
- K Maximum user weight
- L Application class
- M Maximum speed
- N Maximum weight allowed
- O Permissible axle load front
- P Permissible axle load rear
- R UDI number
- S Serial number

3.3. Summary



3.4. Contents

After receipt of the goods, please check the contents for completeness right away. The contents consist of:

- Outer packaging
- Scooter (ready for use incl. 2 batteries)
- Charger
- Operating manual
- Seat
- Armrests
- Headrest
- Basket

4. Basic adjustments

Before using the scooter for the first time, it is necessary to adjust the scooter according to your height. This is essential to ensure that your posture is physiologically correct for driving for extended periods of time without excessive fatigue. The basic adjustments of the scooter are described below. You should carry out these adjustments with the help of your medical supply dealer.

4.1. Steering column



Adjusting the steering column of your scooter enables you to set the driving position so that it is comfortable. You can make the adjustment while seated in the driver's seat.

- Hold the steering bar at the upper position with the right hand and pull the lever towards you using the left hand (Fig. 05).
- Move the steering column into the required position and release the lever. The steering column is now fixed in the new position.

4.2. Seat

The seat height can be adjusted and the seat can also be moved forwards and backwards as well as rotated to the side.

Rotating the seat

- Push down the lever (located on the right underneath the seat surface, Fig. 06). The seat can now be rotated in both directions.
- There is a fixed lock-in position for the seat every 45°.
- Release the lever and make sure that the seat is locked in position again.

Moving the seat

- Pull the lever (on the right below the seat surface, Fig. 07) towards you. The seat can now be moved forwards and backwards.
- You can now adjust the seat to the required position.
- Release the lever and ensure that the seat is locked in one of the closest fixed positions.

Seat height

You will firstly need to remove the seat.

- Fold the backrest onto the seat by holding the backrest with your right hand and using your left hand to lift up the lever on the left next to the seat surface (Fig. 10). The backrest will then fold forwards automatically.
- Operate the seat rotation lever (Fig. 06) and simply remove the seat by pulling it upwards (Fig. 8).
- Undo the screw connection (Fig. 9) and position the seatpost in the required position inside the tube guide.
- Then securely tighten the screw connection again (Fig. 9) using 40 Nm in the next hole and secure them with screw locking fluid (medium strength).
- Now place the seat back onto the mounting.
- Make sure that it is locked in position again.





4.3. XL seat (optional)

As an option, an XL seat is available for the Centuro S7 (see Section 6). This is the standard configuration of the Centuro S7 XXL.

4.4. Backrest

The angle of the backrest on your scooter can be adjusted forwards and backwards.

Adjusting the angle

- Pull the lever (on the left on the seat, Fig. 10) upwards. The back now pushes forwards.
- Push the backrest into the required position.
- Release the lever and make sure that the backrest is locked in position again.
- Please note that the adjustment of the seat to the rear and/or the angle adjustment to the rear can increase the overall length of the scooter.

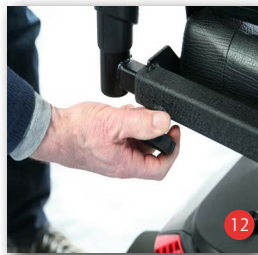


4.5. Armrests

The armrests can be swivelled upwards in order to make it easier to mount and dismount. In addition, the height, distance and angle of the armrests can be adjusted.

Height

- Loosen the screw until you can remove it, hold the screw in its position. Now you can move the armrest vertically up and down (Fig. 11).
- Move the armrest to its preferred height and tighten the screw.



Side distance

- Undo the hand screw (Fig. 12) on the back of the backrest frame while holding onto the armrest.
- Adjust to the required distance and tighten the screw again.
- The armrests can also be removed (e.g. for replacement, storage or transportation) after undoing the screw on the back of the frame (Fig. 12).
- Please note that pulling the armrests out to the side can increase the vehicle width.

Angle of support

- You can adjust the angle of support of the armrests by screwing the knurled nut (Fig. 13) on the relevant armrest further in or by unscrewing it.





5. Accessories

5.1. Lockable rear box (optional)

For the safe transport of objects (Fig. 14).

- Can be locked and removed
- Lid can be flipped up to enable easy access to the luggage.
- You can open the box and also release it from the support using a key.
- Dimensions (approx.):
height x width x depth 423 x 567 x 280 mm, 40 litres storage space.



5.2. Rollator holder (optional)

- Can be fitted to the seat frame on all scooters using the multifunction holder (Fig. 15).
- For the safe transport of rollators.
- With folding rollators, the rollator holder can be adjusted to the size of the rollator.



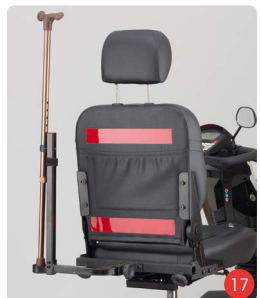
5.3. Multifunction holder (optional)

- The multifunction holder is used to fit other brackets for transportation (Fig. 16).

5.4. Crutch holder (optional)

The crutch holder is fitted either to the seat frame or the multifunction holder (Fig. 17).

- When fitted to the seat frame, the crutch holder is held in place with a retaining strap.
- Never climb on the crutch holder and never use it as a tipping aid.



5.5. Rain cover (optional)

The rain cover is used to protect your scooter from rain. It should be used when you park your scooter outdoors (Fig. 18).

- In order to ensure that your scooter is fully covered by the rain cover, the backrest should be folded down and the handlebars should be facing backwards.



5.6. Oxygen bottle holder (optional)

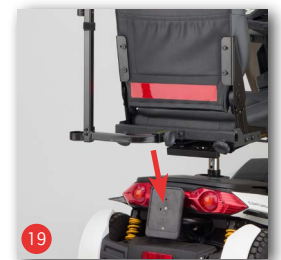
Fit the oxygen bottle holder on the multifunction holder of the scooter for the safe transport of an oxygen bottle when driving.



Where accessories are fitted, these extend the scooter and will rotate when you rotate the seat. When doing this you must pay close attention to your surroundings.

5.7. Licence plate holder (optional)

- For affixing an insurance registration number on the carrying bar at the back of your scooter (Fig. 19).
- This position is recommended so that the reflectors and lights are not covered.



Never use your scooter without an insurance registration number on public roads (relevance only in Germany).



Important! Please note that reflectors must not be covered.

6. Using the scooter

After you have adjusted the scooter according to your height, familiarise yourself with the functions of the controller.

6.1. Control Functions

The controller is a component of the steering column of your scooter. It contains the LED displays, lights and functional elements.



Hazard warning lights

Use this button (Fig. 21) to switch on the hazard warning lights in emergency situations where the scooter is malfunctioning. All four indicator lights then flash and signal to other road users that your scooter has broken down. A warning beep will be sounded as well.

Speed setting

You can use these three buttons (Fig. 22) to set the maximum speed.

- To set to the slowest level, keep the left switch (turtle) pressed until the display (Fig. 20) only shows one bar next to the turtle.
- To set to the maximum speed, keep the right switch (rabbit) pressed.
- The H/L switch allows a default setting for slow (low-L) and/or fast (high-H). Set at low, the speed is approx. 50% of the max. speed. Set at High, the max. speed is 15 km/h or 10 km/h for Centuro S7 MAX and XXL.
- To switch between km/h and mph, press the MODE button until the speed indicator flashes. Use the H/L key to switch between units. To confirm your selection, hold down the SET button for at least 3 seconds.



Headlight

Use this button (Fig. 23) to switch on the lights on your scooter when dusk begins to fall or when passing through dark routes such as tunnels. This will make you more easily visible to other road users.



Battery Status Display

The battery status display (Fig. 24) shows to what extent the batteries are charged. If you can see all nine bars, the battery is fully charged. As you use the scooter, the battery capacity decreases and fewer bars are displayed.

If only three bars are displayed, this means that only short journeys are possible and the battery should be recharged (see Section 9.4).





Indicators (left/right)

Use the arrow buttons (Fig. 20/25) to switch on the left or right indicator on your scooter to signal to other road users that you wish to turn left/right. Pressing the button again turns the indicator off again. After flashing 15 times the signal turns off automatically.

Horn

The horn (Fig. 26) enables you to draw attention to yourself in difficult situations.



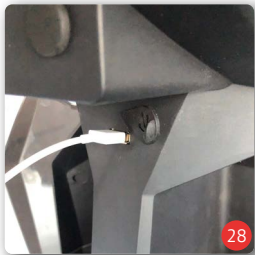
Ignition key

Switch the scooter off and on using the ignition key (Fig. 27).



USB Port

There is a USB port on the inside of the steering column, below the handlebar (Fig. 28). You can use this to conveniently charge your smartphone or other mobile terminals when your scooter is switched on. The max. current supply is 1 A/5 V.



Mileage

You can display your mileage in kilometres (km) or in miles (mi). To do this press the MODE button (Fig. 20) twice until the mileage indicator flashes. Use the H/L key to switch between units. To confirm your selection, hold down the SET button (Fig. 20) for at least 3 seconds.

Time

To set the time, press the MODE button three times until the time flashes. You can switch between „AM/PM“ and a 24-hour display by pressing the H/L key.

Set the hours by pressing the left arrow key (indicator). Set the minutes using the right arrow key (indicators).

To confirm your selection, hold down the SET button (Fig. 20) for at least 3 seconds.

Temperature

You can choose to display the ambient temperature in degrees Celsius (°C) or Fahrenheit (F). Press the MODE button four times until the temperature indicator flashes. Use the H/L key to switch between °C and F. To confirm your selection, hold down the SET button for at least 3 seconds.



After pressing the MODE button, the selected display flashes three times. If you do not make any changes during this time, you will leave the menu automatically.

6.2. Changes to the controller

Changes to the programming of the controller must not be carried out and will mean that the conformity and public road licence is void. Changes to the programming have an effect on the speed, acceleration and deceleration. This can lead to life-threatening injuries of the user and / or third persons if improperly carried out.

6.3. Getting in and out

Ensure that the scooter is switched off before sitting on it.

- Move the steering column, (see Section 4.1), into the upright position and swivel back the armrest on the side from which you intend to sit down so that the armrest is out of the way.
- It is easier for you to sit down if you rotate the seat 90° to the side from which you intend to sit down (see Section 4.2).
- Now sit down.
- Rotate the seat in the driving direction or swivel the armrest forwards again.
- Adjust the steering column so that you can comfortably reach all the controls.
- To get out, follow the instructions accordingly in reverse order. However, take out the key beforehand so that you can ensure that no unintended actions or movements occur.

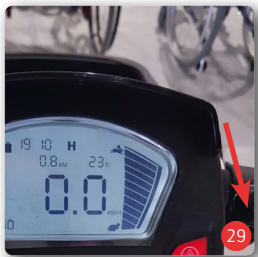


Ensure that the seat firmly locks in position again

6.4. Driving the scooter

You should make your first journey on a level site with ample space.

- Ensure that you are sitting correctly on your scooter. Set the speed as low as possible. You can increase the speed when you are more familiar with handling the scooter.
- To switch your scooter on, insert the ignition key into the ignition lock on the control panel and turn the key a quarter turn to the right (Fig. 27).
- To switch off the scooter, turn the key a quarter turn to the left. After getting out of the scooter, always ensure that you have removed the ignition key and do not leave the scooter unattended with the ignition key inserted.
- Please make sure that you do not have your hand on the forwards /backwards lever when you switch on your scooter. This would cause your scooter to display an error message. In this case, turn it off and then on again to rectify this error.
- Pull back the speed selection lever on the right to move forwards (Fig 29). The further you pull back the lever, the higher the speed. The speed can go up to the maximum speed that has been preset using the speed control: 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h). Release the lever to stop gently. Practice these two procedures in order to get used to them.
- Steering is easy and works exactly like a bicycle in that you turn the handlebars in the direction in which you wish to move. Leave plenty of distance when you travel around a curve so that the rear wheels are able to follow the path of the front wheels and so that you do not cut across objects.



- It is necessary to pay attention when reversing (Fig. 30). Ensure that your speed is low before reversing. This requires practice. Practice this also on a level site with ample space.



Please note that, for safety reasons, the reversing speed is only half the speed going forward.

- If you turn sharply, turn the handlebars before you accelerate. Always drive in a wide arc around corners and obstacles and ensure that you drive slowly and carefully.



Depending on the model, your scooter is equipped with a function to reduce the cornering speed, nevertheless, you must always be able to adjust the driving speed correctly at all times.

- When the drive is connected, the brake is automatically applied when the throttle lever is released. The scooter then cannot be pushed or displaced because the brake is automatically applied to the motor.

6.5. Pushing mode

If you want to push the scooter in certain situations, you must unlock the brakes. It is easy to push the scooter in free wheel mode.



The electromechanical brake will then not operate.

- Push down the brake lever (Fig. 31), it is positioned on the rear left side of the scooter.



- A small jerk will indicate that the drives are now unlocked.
- To lock, simply push the lever up and locking then takes place automatically.
- The engine has a centrifugal clutch, the brake blocks automatically should you accelerate the scooter too hard in overrun cutoff. Only after a coming to a complete standstill will it be released.



For safety reasons, the motor drive is locked when the scooter is being operated in pushing mode.



Warning! Danger of fatal injury! The drives must only be disconnected on a level surface.



32

6.6. Brakes in pushing mode

Your scooter is equipped with a manual service brake (see Section 2.5). This can be used for support with braking when the drives are connected; it can also be used as a service brake when the drive is disconnected.

To brake or reduce the speed, pull the brake lever towards you (Fig. 32/33).

Parking and locking the brake is performed by locking the drive. For this purpose, the scooter must be brought to a standstill by a helper and/ or by using the manual service brake. When at a standstill, the propulsion can be re-engaged (Fig. 31).



33

6.7. Initiating emergency stop

Should the automatic brake not work as usual while driving, you can initiate an emergency stop. Proceed as follows:

Turn the key a quarter turn to the left to stop the engine. The rear wheels will block immediately. Note that you can be thrown forward by the abrupt stop. Hold on to the handlebars adequately and perform this emergency stop only in an absolute emergency.



An emergency stop may only be carried out in the event of danger, as this can lead to injuries.

6.8. Overload switch

The controller will cut out if the motor is overloaded, e.g. by driving uphill for too long. In this case, the ignition just needs to be switched off and on again in order to start moving again. If this does not work, this means that the controller has overheated.

In this case, please wait a few minutes. In the event of an electrical overload, the fuse will shut off the power to the scooter. The overload switch (Fig. 34) is located on the front of the seat construction (Fig. 35). After pressing the switch, the scooter should function normally again.

If it does not function as expected, please contact your specialist retailer or Bischoff & Bischoff customer service.



34



35



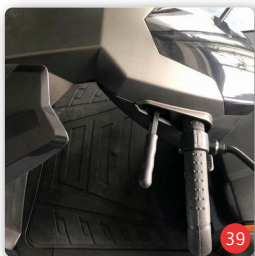
6.9. Preparing the scooter for transportation



RISK OF ENTRAPMENT! Ensure that you are aware of the increased risk of entrapment when stowing your scooter.

You can fold up the scooter in order to save space during transportation.

- Switch off the scooter.
- Remove the armrests (Fig. 36) and then fold the backrest forwards onto the seat as described in Section 4.9.
- Remove the basket (Fig. 37).
- Fold the steering column towards the foot area (Fig. 38).
- Depending on the available space, it is sufficient to fold down the backrest and steering column and secure the scooter using securing straps on the frame (Fig. 39).
- Carefully protect the scooter against slipping by attaching the securing straps at the designated holding points.
- The scooter, including the batteries, is generally suitable for transportation on an aircraft. You can find out the transportation conditions from your airline. The batteries may need to be removed. Information can be found in Section 9.4.



6.10. Disassembling for storage

For storage, you must also remove the batteries, be extremely careful. Avoid handling metal tools, touching the battery terminals and observe the instructions of the battery manufacturer.

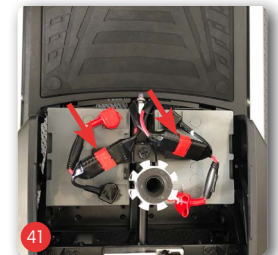


This work should only be done by a trained technician. There is danger of fatal injury!



For your safety, the seat must be lifted by two people, as it is the heaviest individual part.

- You will firstly need to remove the seat and the panel.
- Remove the seat by pulling it upwards, see Section 4.2.
- The panel is fixed in place with two hand screws (Fig. 40).
- Undo these screws and remove the panel (Fig. 41).
- The batteries should then be removed. To make this easier, the cables are fitted with plug connections.
- Disconnect the plug connections (Fig. 42) for both batteries.
- Then undo the screw on the mounting bracket. You need to completely remove the screw.



6.11. Taking on public transport

In accordance with a German decree from the year 2017, your scooter is not suitable to be taken on public transport and is not authorised to bear the corresponding sticker (Fig. 43).



7. Technical Data

			S7	S7MAX	S7 XXL
● Basic equipment					
○ Optional					
Dimensions and weights					
Max. Load:	160 kg	●	●		
	250 kg				●
Seat width:	490 mm	●	●		
Seat width XL seat:	520 mm	○	○	●	
Max. effective seat width:	Seat width + 100 mm:	●	●	●	
Seat depth:	420 mm	●	●		
Seat depth XL seat:	550 mm	○	○	●	
Seat angle:	2°	●	●	●	
Seat height, from ground to front seat edge:	465 / 490 / 515 mm	●	●	●	
Distance armrest to seat:	230 / 280 mm	●	●	●	
Backrest height/ Backrest height including headrest:	480 / 680 mm	●	●		
Backrest height including XL seat/ Backrest height including XL seat and headrest:	545 / 720 mm	○	○	●	
Backrest angle:	-12° to +39°	●	●	●	
Overall length/with accessories:	1360 / 1450 mm	●	●	●	
Overall width:	745 mm	●	●	●	
Packing size length/width/ height:	1400 / 745 / 720 mm	●	●	●	
Curb weight	approx. 142 kg	●	●		
	approx. 157.2 kg	○	○	●	

			S7	S7MAX	S7 XXL
● Basic equipment					
○ Optional					
Weight of heaviest parts:	117 kg, incl. batteries	●	●		
Seat:	approx. 16.2 kg	●	●		
XL seat:	approx. 18.2 kg	○	○	●	
Headrest:	0.8 kg	●	●	●	
Armrests (2 pcs):	4.2 kg	●	●	●	
Electric					
Fuses:	70 A (readjustable)	●	●	●	
Batteries:	2 x 12 V, 80 Ah (maintenance-free, leak-proof)	●	●	●	
Charger:	24 VDC / 8 A	●	●	●	
Motor:	1100 W	●			
	1000 W		●	●	
Controller:	PG 140 (S-DRIVE)	●	●	●	
Max. current output of the USB port:	approx. 1 A/5 V	●	●	●	
Lights and indicators in accordance with the German StVZO					
Tyres					
Driving and steering wheels:	13" (D320 mm), 300 kPa (3.0 bar)	●	●	●	
Driving characteristics					
Speed (forwards):	15 km/h	●			
	10 km/h		●	●	
Climbing capacity:	12°	●	●	●	
Max. Obstacle height:	100 mm	●	●	●	

● Basic equipment ○ Optional		S7	S7MAX	S7 XXL
Range:	approx. 45 km	●	●	
	approx. 35 km			●
Reversing width:	2300 mm	●	●	●
Braking distance (from max. speed):	< 1600 mm	●	●	●
Static stability:	25° uphill 9° downhill 15° sideways	●	●	●
Operating forces				
Throttle lever:	< 13.5 N	●	●	●
Buttons on the controller:	< 5 N	●	●	●
Disconnecting the drives:	< 60 N	●	●	●
Operating conditions				
Temperature:	-0 - +50° C	●	●	●
Air humidity:	20 - 80%	●	●	●
Storage conditions				
Temperature:	-20 - +60° C	●	●	●
Air humidity:	45 - 60 %	●	●	●
Equipment				
Frame:	Powder-coated steel	●	●	●
Panel:	Plastic	●	●	●
Seat:	Artificial leather	●	●	●
2 independent braking systems in accordance with the German StVZO				
Accessories: XL seat, crutch holder, holder for rollators, holder for oxygen bottle, holder for transport box, lockable transport box, licence plate holder, rain cover.				

The stated measurements are subject to the manufacturing tolerances of +/- 10 mm

8. Care instruction for the user

8.1. Cleaning

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

8.2. Disinfection

- Before disinfection, the rollator must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Use only wipe-on disinfectants approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF); see manufacturer's recommendations for exposure time and concentration.

- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result.

Please note our enclosed overview of the most important care, hygiene and maintenance tasks.



Attention: Danger of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.



Do not use a high-pressure or steam cleaner.

9. Check Before Use

9.1. Brake Inspection



Make sure the brake system is functioning properly before each use.

- Start off carefully and let go of the throttle lever. The scooter must come to a complete stop as usual.
- When stopped, the mechanical brakes must engage with an audible click. Should you notice any unusual braking behaviour, please notify your dealer right away and ensure the scooter is not being used.
- The motor brake is functioning correctly if you can't push the scooter when it is turned off. Should you nevertheless be able to do so, then the electro-magnetic brakes are defective. In this case you may no longer use the scooter. Contact your dealer immediately.

9.2. Checking the lights, indicators and horn

Make sure your lights, indicators and horn are functioning properly before each use.

- If a unit under inspection does not react when the corresponding button on the control panel is pushed, please notify your dealer immediately and ensure the scooter is not being used.

9.3. Inspection of Tyres

Before embarking on any journey, check that the tyres are in good condition.

- Check the tyre pressure (see Section 7).
- Carry out a regular check of the tread depth of the tyres once a month. This should be at least 1 mm.
- Any faulty or worn out tyres must be changed through your mobility dealer.

9.4. Batteries

Your scooter is equipped with maintenance-free batteries that do not require a fluid level check. If the scooter is not used for a longer period of time, the charger should be connected every 4 weeks, otherwise the batteries could be destroyed by deep discharge. Always check the charge status of the batteries by looking at the battery status display on your control unit before setting off. If only three bars are shown on the battery status display, you should stop travelling long distances and connect the battery charger to the scooter immediately.

We recommend connecting the charger to the scooter before and after every journey.



Only use authorised chargers to charge the batteries (see technical data). Please also observe the instruction manual of the charger!

9.5. Putting into operation

The batteries of your scooter must be fully charged before first use. To do this, connect the charger supplied to the scooter (please refer to the instruction manual supplied separately with the charger for details).

The charging process can take up to 12 hours, depending on the size and charge status of the batteries. As with all future charging processes, the charge status must be read on the charger and not on the battery display of the scooter.

Depending on the lead battery technology (AGM or Gel), the maximum usable battery capacity is only reached after several charging processes (up to 10 complete charging processes). During this time, take particular care not to run the batteries completely flat and to recharge them as fully as possible after each ride.



The charge status must be read on the charger and not on the display of the scooter.

9.6. Daily use

If possible, fully charge the scooter batteries before every journey. Familiarise yourself with the function of the battery indicator (see operating instructions for your wheelchair) and check it regularly during the journey. Plan your journeys so, that there is always enough battery charge to enable you to return to the starting point or, if necessary, to the next charging point.

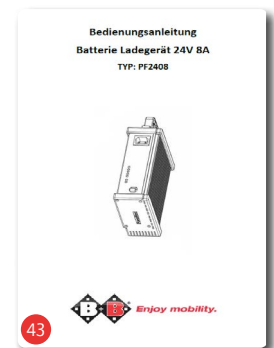
If the battery charge level is very low, depending on the scooter model, an acoustic warning, e.g. a repetitive double beep, is emitted in addition to the flashing battery indicator (see chapter 10). From this point onwards, the remaining range of the wheelchair is very short - a few hundred metres to a few kilometres - please charge the batteries fully immediately! The warning tone is only deactivated after the batteries have been fully charged (see display on the charger). If the warning tone is still active despite full charging, acknowledge the warning tone as follows: With the charger still connected to the wheelchair and switched on, switch the wheelchair on using the on/off button or the driving key and switch it off again after a few seconds.

Please also observe the instructions for use of the supplied charger, which are described on the charger itself and in the operating instructions for the charger. Only use the charger supplied and approved by Bischoff & Bischoff! (Fig. 44). During subsequent use, you can recharge the batteries at any battery level.

You can also interrupt the charging process if the batteries are not yet full, e.g. because you want to continue driving.

If possible, however, always charge the batteries to 100 % so that you have as much range as possible.

Do not charge frozen batteries.



9.7. Charging procedure

The batteries must be charged between 0° and 40° C

- First switch off the scooter.
- Before starting up the charger, check that the power supply is 230 V.
- Connect the charger to the charging socket on the scooter and then to the mains socket (230 V).
- The charging socket is located on the side below the ignition lock (Fig. 45).
- Once the charging process is complete, disconnect the mains plug and then disconnect the scooter from the charger.
- When not in use, the battery should be charged once a month to prevent deep discharge.
- Deep discharging considerably shortens the service life of the battery and can also damage it.
- Batteries should be stored upright, dry and frost-free.
- As soon as the range decreases noticeably with fully charged batteries, you should replace them.



Never use your scooter with empty or almost empty batteries. You could put yourself and others in great danger if you stop unexpectedly.

9.8. Replacing the batteries

Be very careful when working on the batteries. Avoid handling metal tools, touching the battery terminals and observe the instructions of the battery manufacturer.



This work should only be done by a trained technician. There is danger of fatal injury!

Only use batteries that are approved for this scooter (see Section 7). Make sure that the scooter is switched off before starting to replace the batteries. (see Section 5.7).

The batteries are located underneath the seat of the scooter and are protected by the housing cover (Fig. 46).

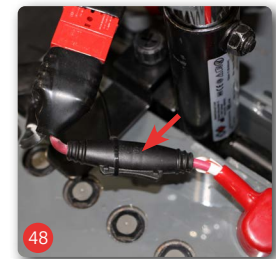
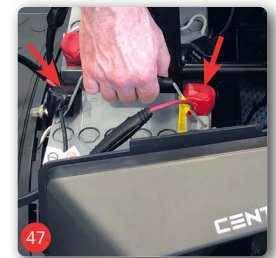
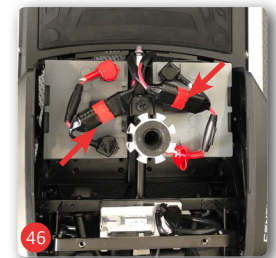
- Start by removing the housing cover.
- Disconnect the plug connections carefully and without using force (Fig. 47).
- Undo the screw on the mounting bracket.
- Now remove the batteries.
- Lift the new batteries into the space provided and connect the contacts. Make sure you observe the correct colour-coding (red and black, Fig. 48).
- Reattach the housing cover and the seat.
- The declaration of conformity from Bischoff & Bischoff GmbH as well as the public road licence will only be maintained by using authorised parts.



When the batteries have reached the end of their life, i.e. cannot be sufficiently charged any more, they must not be disposed of with the household waste. When new batteries are purchased, the mobility dealer takes the old batteries and disposes of them correctly.


9.9. Fuses

In addition to the overload switch (see Chap. 6.5), there is also a fuse in the battery cable (Fig. 49).



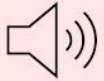






10. Diagnostic codes

The following diagnostic code is only displayed when the scooter is in operation.


2x  	Battery empty
--	---------------

The diagnostic codes listed below only sound once when the scooter is switched on. These are always announced in conjunction with a preceding 9-beep. tone.

9x 	
2x 	Supply voltage too low / Batteries defective
3x 	Supply voltage too high
5x 	Motor brake unlocked / Motor brake faulty / Wiring faulty
6x 	Rocker actuated
7x 	Driving rocker faulty / Driving rocker without connection
8x 	Motor faulty / Wiring of motor faulty

11. Maintenance

We recommend having the entire scooter inspected by a specialist dealer at least once a year. In the event of faults or defects on the scooter, it must be returned immediately to the specialist dealer for repair. On request, the specialist dealer will be provided with the necessary information, documents and circuit diagrams for repair and maintenance. A training programme for specialist dealers is available. Please contact Bischoff & Bischoff customer service if you have any questions.



Check your scooter regularly according to the maintenance schedule.

11.1. Maintenance instructions

Typical wearing parts are brakes and tyres. Contact your specialist dealer for spare parts. We recommend that you return your scooter to your specialist dealer for inspection at least once a year. In the event of faults or defects, return the scooter to your specialist dealer immediately for repair. The specialist dealer will be provided with the necessary information and documents for repair and maintenance on request.

11.2. Maintenance tips for retailers

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance schedule. A maintenance schedule is available on request. A training programme for specialist dealers is also available.



The scooter must be checked according to the maintenance schedule and be in perfect working order.

12. Repairs

Repairs and maintenance work may only be carried out by authorised partners (medical supply stores or specialist dealers). Please call our customer service to find a partner in your area. The customer service contact details can be found on the back of these operating instructions.



13. Transport

Your scooter is not suitable for transport on local public transport in the buses designed for this purpose (Fig. 50). Further information can be found in chapter 6.



The Centuro S7 is not suitable for use as a vehicle seat. It must not be used as such under any circumstances. It does not fulfil the requirements of ISO 7176-19 and failure to do so may result in serious injury or death in the event of an accident.

14. Parking

Do not park your electric scooter in damp or humid conditions, as this will lead to mould growth and rapid deterioration of the upholstery parts. Also ensure that the drives are engaged (see chapter 6.5).

15. Hand over the scooter

The scooter is suitable for reuse. Before it is passed on to another user, it must be serviced and sanitised by a specialist dealer and hygienically reconditioned. When passing on the scooter please remember to pass on these operating instructions and the address of your specialist dealer to the new user.

16. Use by others

The scooter is designed for reuse by other persons. Before it is passed onto another user, it must be serviced by a dealer and hygienically cleaned. When passing on the scooter, don't forget to hand over this operating manual and the address of your dealer to the new user.

17. Storage/Shipping

If the scooter is to be stored or shipped, the motor brake must be disengaged (see Section 6.5). All detachable and unfastened parts must be removed and packed individually in suitable cardboard boxes. The individually packed parts can then be packaged together in a larger cardboard box.

We recommend keeping the original packaging and storing it with these purposes in mind so that it is available if required. Your scooter then has optimum protection against environmental influences during storage or transport.

18. Disposal

If your scooter is no longer being used and is to be disposed of, please contact your mobility dealer.



If you wish to dispose of the product yourself, contact local waste management companies to enquire about the waste disposal regulations that apply to your place of residence.

19. Warranty

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.

2. This warranty excludes claims for the following reasons:

- a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
- b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
- c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the operating manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
- d) Accessories have been used which are not original accessories.
- e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
- f) changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
- g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.

3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.

4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).

5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.

6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.

7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff & Bischoff.

Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.

Warranty certificate

Product: Centuro S7 /XXL / MAX

Serial number:*

* (must be inscribed by the mobility dealer)

Dealer:

Date and seal

(Please note our general business terms and conditions)

*Information labels are located at seat adjustment rod



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Note!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our operating manuals. Rights to technical changes reserved. Illustrations may include accessories. The current version of each instruction manual is ready for download at the Bischoff & Bischoff website:

www.bischoff-bischoff.com

Contenido

1.	Advertencia preliminar	96
1.1.	Signos y símbolos	97
2.	Instrucciones importantes de seguridad	97
2.1.	Instrucciones generales de seguridad	97
2.2.	Seguridad en vehículos	99
2.3.	Uso en vías públicas	99
2.4.	Información sobre interferencias CEM	100
2.5.	Frenos	100
2.6.	Finalidad	102
2.7.	Indicaciones	102
2.8.	Contraindicaciones	102
2.9.	Declaración de conformidad	103
2.10.	Información sobre la autonomía	103
3.	Descripción del producto y contenido	105
3.1.	Inspección en el momento de la entrega	105
3.2.	Placa de características y número de serie	106
3.3.	Sinopsis	107
4.	Ajustes básicos	108
4.3.1.	Columna de dirección	108
4.3.2.	Asiento	108
4.1.	Asiento XL (opcional)	109
4.1.1.	Respaldo	110
4.1.2.	Reposabrazos	110
5.	Accesorios	112
6.	Uso del scooter	114
6.1.	Funciones de control	114
6.2.	Cambios en el controlador	117
6.3.	Entrar y salir	117
6.4.	Conducción del scooter	118
6.5.	En modo de empuje	119
6.5.1.	Frenos en modo de empuje	120
6.5.2.	Iniciar parada de emergencia	120
6.6.	Interruptor de sobrecarga	121

6.7.	Preparación del scooter para el transporte	122
6.8.	Desmontaje para almacenamiento	123
6.9.	Tomar el transporte público	123
7.	Datos técnicos	124
8.	Instrucciones de conservación para el usuario	127
8.1.	Limpieza	127
8.2.	Desinfección	127
9.	Comprobación antes del uso	128
9.1.	Inspección de los frenos	128
9.2.	Comprobación de las luces, los intermitentes y la bocina	129
9.3.	Inspección de los neumáticos	129
9.4.	Baterías	130
9.4.1.	Puesta en funcionamiento	130
9.4.2.	Uso diario	131
9.4.3.	Procedimiento de carga	132
9.4.4.	Sustitución de las baterías	133
9.4.5.	Fusibles	134
10.	Códigos de diagnóstico	135
11.	Mantenimiento	136
11.1.	Instrucciones de mantenimiento	136
11.2.	Consejos de mantenimiento para minoristas	136
12.	Reparaciones	137
13.	Transporte	137
14.	Aparcamiento	137
15.	Uso por otros	138
16.	Almacenaje/envío	138
17.	Disposición	138
18.	Garantía	138



1. Advertencia preliminar

Apreciado usuario:

Ha decidido adquirir un scooter de alta calidad de Bischoff & Bischoff. Le agradecemos su confianza.

El scooter ha sido diseñado para ofrecerle numerosas ventajas y satisfacer sus exigencias. Gracias a las múltiples posibilidades de ajuste y la adaptabilidad óptima, el scooter se puede adaptar a su masa corporal individual. El scooter está diseñado para el uso en exteriores. Lea atentamente y tenga en cuenta las instrucciones de manejo antes de la primera puesta en servicio de su nuevo scooter. Estas son un componente integrante y necesario del scooter. Guarde a mano el manual de uso y entréguelo también al transmitir el scooter. El scooter S7 está disponible con un máx. velocidad de 15 km/h, o 10 km/h para Centuro S7 MAX und XXL).

Está disponible en tres versiones:

- Centuro S7
- Centuro S7 XXL mayor carga máxima de 250 kg y asiento XL que defecto
- Centuro S7 MAX mejores características de conducción en entornos montañosos

El scooter cumple los requisitos de la ISO 7176-14: 2008 (sistemas de accionamiento y de control para sillas eléctricas y scooters-Requisitos y comprobación). Para los usuarios con discapacidad visual, este documento está disponible en formato PDF en nuestra página web www.bischoff-bischoff.com. Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica específica, por lo que solo deben encomendarse a distribuidores especializados autorizados por Bischoff & Bischoff.

¡Atención!

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. Derechos de cambios técnicos son reservados. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en Bischoff & Bischoff nuestra página web: www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signos y símbolos



Importante! Hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.



¡Atención! Hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones!

2. Instrucciones importantes de seguridad

2.1. Instrucciones generales de seguridad

- Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo el nuevo scooter en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.
- Antes de comenzar a utilizar el scooter, compruebe que todas las piezas del mismo estén correctamente ajustadas.
- Antes de utilizarlo por primera vez, practique su manejo en una superficie plana y controlable. Familiarícese muy bien con el sistema de frenado y aceleración en el desplazamiento en línea recta y en curvas.
- Por favor, tenga en cuenta que en caso de un desplazamiento del equilibrio por movimientos corporales o por la carga del scooter, el riesgo de vuelco lateral o hacia atrás puede verse aumentado.
- El scooter no debe usarse para el transporte de varias personas o de cargas. Tenga en cuenta el uso adecuado del mismo.

- Siempre que realice ajustes y regulaciones en el scooter, tenga en cuenta el riesgo de que algunas partes del cuerpo queden atrapadas.
- No utilice nunca el scooter bajo los efectos del alcohol u otras sustancias que puedan influir en su grado de atención o en su capacidad mental o corporal.
- Utilice siempre las rampas de subida para superar los obstáculos. Si fuera necesario elevar el scooter Centuro S7 sobre un obstáculo, hágalo siempre sin que haya ninguna persona sentada en el mismo. Para elevarlo, hágalo únicamente asiendo las partes fijas del bastidor.
- Evite una marcha sin frenos contra un obstáculo (escalón, bordillo).
- El mando deberá estar desconectado siempre que se siente o se levante del scooter.
- Cuando circule por la calle, deberá tener en cuenta el código de circulación.
- La iluminación del scooter deberá ser visible para el resto de implicados en el tráfico.
- Dentro de lo posible, lleve siempre ropa clara y vistosa. De esta forma, podrá ser mejor visto por otros usuarios de la vía pública.
- Por favor, tenga en cuenta que las partes acolchadas que estén expuestas a la luz directa del sol pueden calentarse demasiado y causar heridas al contacto con la piel. Por este motivo, cubra estas partes o proteja el scooter de la luz solar directa.
- Los materiales del asiento cumplen los requisitos de la resistencia frente a la inflamabilidad conforme a EN 1021-2, ISO 8191-2. Sin embargo, los fumadores deberán adoptar las precauciones necesarias y no dejar cigarrillos sobre el asiento.
- Notificación de incidentes. El operador o usuario deberá
 1. cualquier problema de funcionamiento,
 2. cualquier cambio de las características o las prestaciones y
 3. notificar a la autoridad nacional competente en materia de productos sanitarios cualquier deficiencia en la identificación o las instrucciones de utilización del producto que puedan o hayan podido dar lugar a la muerte o al deterioro grave del estado de

salud de un paciente, de un empleado o de una tercera persona. Este organismo transmitirá inmediatamente la notificación a las autoridades responsables del operador y mantendrá informados al fabricante y a las autoridades responsables del mismo.



Tenga en cuenta que el funcionamiento por empuje únicamente deberá llevarse a cabo desconectando los accionamientos en superficies planas. De esta forma se desactivarán los frenos electromecánicos. De no tener esto en cuenta, existe peligro de muerte.



2.2. Seguridad en vehículos

Su scooter es adecuado para acceder a medios de transporte públicos de corta distancia, en los autobuses previstos al efecto. Encontrará más información al respecto en el capítulo 4.



El Centuro S7 no es adecuado como asiento de vehículo. Bajo ninguna circunstancia debe utilizarse como tal. No cumple los requisitos de ISO 7176-19. La infracción puede dar lugar a lesiones de máxima gravedad con resultado de muerte en caso de accidente.

2.3. Uso en vías públicas

El scooter ha sido diseñado para el uso en el exterior. Tenga en cuenta que forma parte del tráfico y que, por este motivo, deberá atenerse a las normas del mismo. No ponga en peligro a terceras personas mediante una conducción desconsiderada en las aceras (Fig. 01).

2.4. Información sobre interferencias CEM

Es posible que, incluso siguiendo todas las normas y directrices CEM aplicables, el scooter se vea afectado por otros dispositivos eléctricos (p. ej., teléfonos móviles, sistemas de alarma de centros comerciales, etc.) o viceversa. Si reparase en un comportamiento así, desconecte el aparato eléctrico en cuestión o la propia scooter y desplácela a una zona fuera del rango de las interferencias.

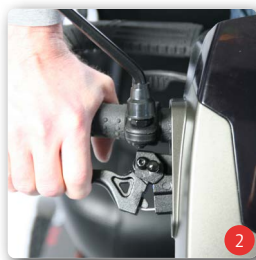


Es posible que su scooter tenga otros dispositivos. Que emitan o interfieran a través de campos electromagnéticos esto está perturbado.

2.5. Frenos



Asegúrese de frenar a tiempo su silla de ruedas eléctrica. Esto es especialmente importante si se encuentra delante de personas y en trayectos con pendientes.



Freno de servicio:

Existe un freno de servicio para frenar en modo de empuje con el accionamiento desconectado o en caso de emergencia (Fig. 02).

Freno de estacionamiento:

Desconecte la silla de ruedas cuando esté parada utilizando el interruptor de encendido/apagado (véase el capítulo 6). Si los accionamientos están acoplados, el scooter no puede empujarse ni desplazarse, ya que los motores frenan automáticamente (véase el capítulo 6.4).

El funcionamiento del freno de servicio y de estacionamiento cumple las disposiciones del reglamento alemán sobre permisos de circulación (StVZO).

Modo de empuje:

Para poder frenar en el modo de empuje con accionamientos desacoplados o en caso de emergencia, se dispone de un freno de servicio (Fig. 2). El freno automático frena el scooter cuando el accionamiento está acoplado después de soltar la palanca de accionamiento. Si los accionamientos están acoplados, el scooter no puede empujarse ni desplazarse, ya que los motores frenan automáticamente.



Tenga en cuenta que el funcionamiento deslizante mediante el desacoplamiento de los accionamientos solo es posible en terreno llano. Esto desactiva el freno electromecánico fuera de servicio. En caso contrario, existe peligro de muerte.



La distancia de frenado es considerablemente mayor en una pendiente descendente que en terreno llano. Tenga esto en cuenta al circular por terrenos inclinados y frene a tiempo.

Freno de emergencia:

Para realizar una parada de emergencia durante la conducción, gire el interruptor de encendido/apagado.

El resultado es un frenado brusco.

Esto puede provocar lesiones, por lo que solo debe utilizarse en caso de peligro.



La parada de emergencia solo se puede ejecutar en caso de una situación peligrosa, ya que podría sufrir lesiones.

2.6. Finalidad

El scooter Centuro S7 está diseñado para su uso al aire libre por personas con movilidad reducida. Por consiguiente, es capaz de recorrer largas distancias y superar pequeños obstáculos. Está clasificado según la norma EN 12184 en la categoría C. La capacidad de carga máxima es de 160 kg o 250 kg para Centuro S7 XXL.

2.7. Indicaciones

Incapacidad o alteración grave de la capacidad de caminar de las personas adultas debido a:

- parálisis
- pérdida de una extremidad
- defecto/deformidad de una extremidad
- contractura articular
- daño articular (no en ambos brazos)
- otras enfermedades

Es aconsejable disponer de un scooter si el uso de scooters accionados manualmente ya no es posible debido a la discapacidad, pero la persona aún puede manejar de forma competente un vehículo accionado por un motor eléctrico.

2.8. Contraindicaciones

El suministro de un scooter no es adecuado para personas adultas:

- con trastornos graves del equilibrio
- con visión deficiente o insuficiente
- con capacidades cognitivas fuertemente deterioradas

2.9. Declaración de conformidad

Nosotros, Bischoff & Bischoff GmbH, declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que la silla de ruedas Centuro S7 / Centuro S7 MAX / Centuro S7 XXL cumple todos los requisitos del Reglamento MDR 2017/745 que son aplicables.

2.10. Información sobre la autonomía

La autonomía del Centuro S7 / Centuro S7 MAX es de aproximadamente 45 km (Centuro S7 XXL aprox. 35 km). La autonomía que pueden alcanzar los scooters eléctricos depende de los siguientes factores:

- composición de la calzada
- forma de conducción
- estado de la batería
- peso de carga del vehículo
- temperatura ambiente
- uso de accesorios

Tenga en cuenta que la autonomía especificada por nosotros se determinó bajo condiciones de prueba:

- baterías nuevas y completamente cargadas
- temperatura ambiente de 21 °C
- peso máximo del usuario de 160 kg o 250 kg para Centuro S7 XXL
- superficie llana y firme
- velocidad constante
- sistema de iluminación desactivado

Le informamos de que los siguientes factores limitan considerablemente la autonomía:

- mal estado de carga de las baterías
- temperatura ambiente baja (inferior a 10 °C)
- arranque y frenado frecuentes
- conducir cuesta arriba
- conducción en superficies que no son firmes (caminos de campo o bosque)
- presión de los neumáticos incorrecta o demasiado baja (véase la sección 7)

Si se produce una combinación de varios factores, la autonomía puede reducirse hasta en un 50 %.



No utilice nunca su scooter con las baterías agotadas o muy descargadas. Podría ponerse a sí mismo y a los demás en grave peligro por una parada imprevista.

3. Descripción del producto y contenido

3.1. Inspección en el momento de la entrega

Todos los productos Bischoff & Bischoff se someten a una inspección final adecuada en nuestra empresa y están etiquetados con la marca CE.

El scooter se entrega en una caja de cartón especial. Conserve la caja de cartón tras el desembalado, si es posible. Es útil para el almacenamiento posterior del producto o para enviarlo de vuelta.

Su distribuidor de suministros médicos cualificado se encargará de la entrega y las primeras instrucciones.

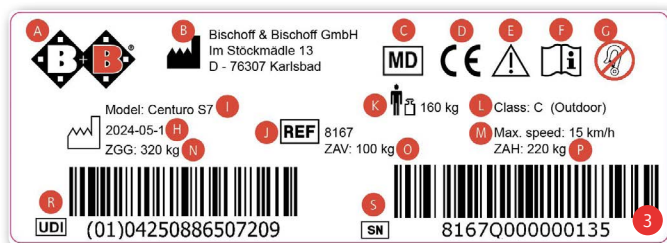
Si el envío del scooter se efectúa por ferrocarril o carretera, debe comprobarse inmediatamente si el producto ha sufrido daños durante el transporte (caja de cartón) en presencia del portador.

En caso de detectar algún daño, póngase en contacto inmediatamente con nuestro servicio de atención al cliente.

Verifique que el contenido esté completo y asegúrese de que no haya daños. Si detecta alguna irregularidad o daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características (Fig. 03) y el número de serie se encuentran en la columna del asiento.



- A** Logotipo del fabricante
- B** Información del fabricante
- C** Dispositivo médico
- D** Marca CE
- E** ¡Advertencia! Siga las instrucciones de uso
- F** Importante - Siga las instrucciones de uso
- G** No apto para su uso como asiento en un vehículo
- H** Fecha de fabricación
- I** Designación del modelo
- J** Número de modelo
- K** Peso máximo del usuario
- L** Clase de aplicación
- M** Velocidad máxima
- N** Peso máximo permitido
- O** Carga admisible sobre el eje delantero
- P** Carga admisible sobre el eje trasero
- R** Número UDI
- S** Número de serie

3.3. Sinopsis



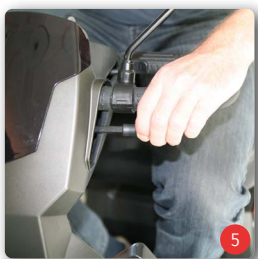
4. Ajustes básicos

Antes del primer uso, es necesario adaptar el scooter a su tamaño corporal. Únicamente así será posible realizar una conducción prolongada, sin fatigarse y en una postura fisiológicamente correcta. A continuación se describen los ajustes básicos del scooter. Estos deberán ser llevados a cabo conjuntamente con el comercio sanitario especializado.

4.3.1. Columna de dirección

La posibilidad de regulación de la columna de dirección de su scooter le permite ajustar una posición de conducción cómoda. El ajuste se puede realizar directamente desde el asiento del conductor.

- Con la mano derecha, sujete la empuñadura superior del manillar, y con la mano izquierda tire de la palanca hacia usted (fig. 05).
- Mueva la columna de dirección a la posición deseada. Vuelva a soltar la palanca. La columna de dirección se encontrará ahora fijada en la nueva posición.



4.3.2. Asiento

El asiento es regulable en altura y ofrece posibilidades adicionales de desplazamiento hacia delante y hacia atrás, así como de giro lateral.

Giro el asiento

- Empuje la palanca (a la derecha, debajo de la superficie de asiento, fig. 06) hacia abajo. El asiento se puede girar en los dos sentidos.
- El asiento se enclava en posiciones fijas a intervalos de 45°.
- Vuelva a soltar la palanca y cerciórese de que el asiento vuelve a estar fijado.



Desplazamiento del asiento

- Tire de la palanca (debajo del asiento, a la derecha, fig. 07) hacia usted. Ahora puede mover el asiento hacia delante y hacia atrás.
- Desplace el asiento a la posición que desee.
- Vuelva a soltar la palanca y asegúrese de que el asiento queda fijado en el siguiente encastre.

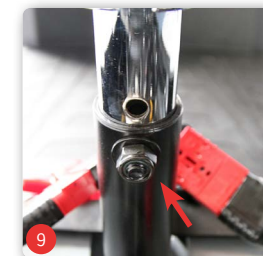
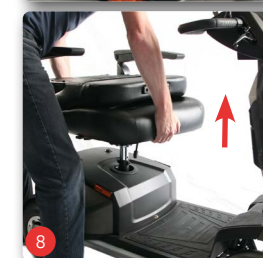
Altura del asiento

Primero ha de retirar el asiento.

- Sujetando el respaldo con la mano derecha, plieguelo sobre el asiento y, con la mano izquierda, eleve la palanca situada a la izquierda junto a la superficie del asiento (fig. 10). A continuación, el respaldo se plegará automáticamente hacia delante.
- Accione la palanca de rotación del asiento (fig. 06) y simplemente tirando hacia arriba (fig. 8).
- Suelte la unión atornillada (fig. 9) y coloque el apoyo del sillín en la posición deseada dentro de la guía tubular.
- A continuación, apriete la unión atornillada (fig. 9) en la perforación más cercana con 40 Nm y asegúralos con líquido de bloqueo de tornillos (resistencia media).
- Encaje nuevamente el asiento en el soporte. Cerciórese de que esté nuevamente enclavado.

4.1. Asiento XL (opcional)

Opcionalmente puede adquirir un asiento XL para el Centuro S7 (véase el capítulo 6). El asiento es estándar para el Centuro S7 XXL. Para el asiento XL también hay disponible opcionalmente un cinturón adecuado.



4.1.1. Respaldo

El respaldo de su scooter se puede regular en ángulo hacia adelante y hacia atrás.

Regulación del ángulo

- Tire de la palanca (a la izquierda del asiento, fig. 10) hacia arriba. El respaldo presiona ahora hacia adelante.
- Presione el respaldo a la posición deseada.
- Suelte la palanca y cerciórese de que el respaldo vuelve a estar fijado.
- Tenga en cuenta que el ajuste del asiento hacia atrás o el ajuste del ángulo hacia atrás puede aumentar la longitud total del scooter.



4.1.2. Reposabrazos

Los reposabrazos se pueden bascular hacia arriba para facilitar las acciones de subirse y bajarse. Además, se puede ajustar la altura, la distancia y el ángulo de los reposabrazos.

Altura

- Afloje el tornillo de apriete manual hasta que se pueda extraer, pero sujételo en su posición. A continuación, podrá cambiar la posición de los reposabrazos hacia arriba o hacia abajo (fig. 11).
- Lleve los reposabrazos hasta la altura deseada y vuelva a apretar firmemente el tornillo.

Distancia lateral

- Suelte el tornillo manual (fig. 12) situado en la parte trasera del armazón del asiento mientras sujeta firmemente el reposabrazos.
- Ajuste la distancia deseada y vuelva a apretar firmemente el tornillo.



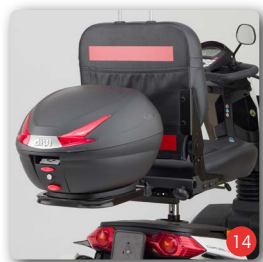
- Los reposabrazos también pueden extraerse al aflojar el tornillo de la parte posterior del armazón (fig. 12), por ejemplo, para su sustitución, almacenamiento o transporte.

Tenga en cuenta que sacar los reposabrazos hacia afuera puede aumentar la anchura del vehículo.

Ángulo de apoyo

- Puede ajustar el ángulo de apoyo de los reposabrazos enroscando o desenroscando más la tuerca moleteada del reposabrazos correspondiente (fig. 13).



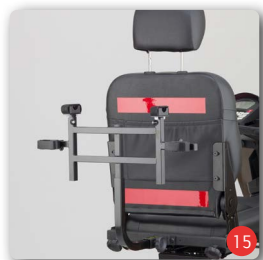


5. Accesorios

5.1. Cofre trasero con cerradura (opcional)

Para el transporte seguro de objetos (fig. 14).

- Se puede cerrar con llave y extraer.
- La tapa se puede abatir para facilitar el acceso al equipaje.
- Se puede abrir el cofre y también liberarla del soporte mediante una llave.
- Dimensiones (aprox.):
Altura x anchura x profundidad 423 x 567 x 280 mm, 40 litros de espacio de almacenamiento.



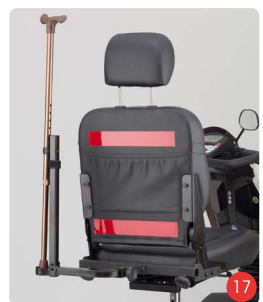
5.2. Soporte para rollator (opcional)

- Se puede montar en el armazón del asiento de todos los scooters mediante el soporte multifunción (fig. 15).
- Para el transporte seguro de los andadores/rollator.
- En el caso de los andadores plegables, el soporte para andadores se puede ajustar al tamaño del andador.



5.3. Soporte multifunción (opcional)

- El soporte multifunción se utiliza para montar otros soportes para el transporte (fig. 16).



5.4. Soporte para bastón (opcional)

El soporte para bastones se monta bien en el armazón del asiento o en el soporte multifunción (fig. 17).

- Cuando se monta en el cuadro del asiento, el soporte de bastones se sujeta con una correa de sujeción.
- No se ponga nunca de pie sobre el soporte de bastones ni lo utilice como ayuda para inclinar la silla.

5.5. Cubierta para lluvia (opcional)

La cubierta para la lluvia sirve para proteger su scooter de la lluvia. Se debe utilizar cuando se aparca el scooter en el exterior.

- Para que su scooter quede totalmente cubierto por la cubierta para la lluvia, el respaldo debe estar abatido y el manillar debe estar orientado hacia atrás.



5.6. Cubierta para la lluvia (opcional)

La cubierta para la lluvia sirve para proteger su scooter de la lluvia. Debe utilizarse cuando estacione su scooter al aire libre (Fig. 18).

- Para asegurarse de que su scooter está completamente cubierto por la cubierta para la lluvia, el respaldo debe estar plegado hacia abajo y el manillar debe estar orientado hacia atrás.

5.7. Soporte para botella de oxígeno (opcional)

Coloque el soporte para bombona de oxígeno en el soporte multifunción del scooter para el transporte seguro de una bombona de oxígeno durante la conducción.

5.8. Soporte para matrícula (opcional)

- Para colocar la matrícula del seguro en la barra de transporte de la parte trasera de su scooter (fig. 19).
- Se recomienda esta posición para no tapar los reflectores y las luces.
- No utilice nunca su scooter sin matrícula del seguro en la vía pública (relevante solo en Alemania).



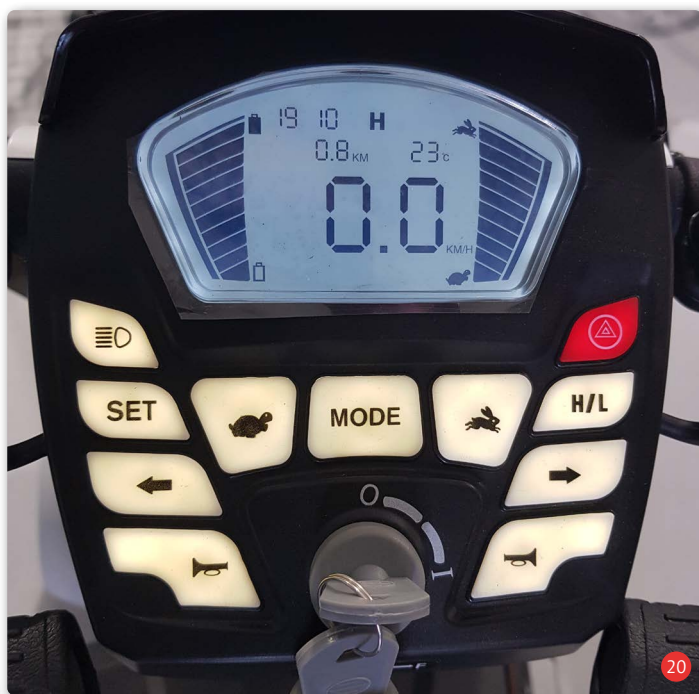
Importante! Tenga en cuenta que los reflectores no deben estar cubiertos.

6. Uso del scooter

Una vez que haya adaptado el scooter a sus necesidades personales, familiarícese con las funciones del mando.

6.1. Funciones de control

El mando forma parte de la columna de dirección del scooter. Contiene indicadores LED y elementos de funcionamiento.



Luces de emergencia

Con esta tecla (fig. 21) podrá activar las luces de emergencia del scooter en las situaciones que así lo requieran, p. ej., si se siente incapacitado para conducir. Los cuatro intermitentes parpadearán y señalarán así al resto de usuarios de la vía pública que su scooter no

está en condiciones para circular. También sonará un pitido de advertencia.

Ajuste de la velocidad

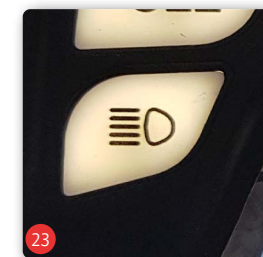
Con este interruptor (fig. 22) puede ajustar la velocidad máxima:

- Para ajustar el nivel más lento, mantenga pulsado el interruptor izquierdo (tortuga) hasta que la pantalla (fig. 20/22) solo muestre una barra junto a la tortuga.
- Para ajustar la velocidad máxima, mantenga pulsado el interruptor derecho (conejo).
- El interruptor H/L permite tener un ajuste predefinido para velocidad lenta (low, L) o rápida (high, H). En Low, la velocidad es aproximadamente un 50 % de la velocidad máxima, en High es la velocidad máxima de 15 km/h, o 10 km/h para Centuro S7 MAX y XXL.
- Para cambiar entre km/h y mph, pulse la tecla MODE hasta que el indicador de velocidad parpadee. Utilice la tecla H/L para cambiar entre unidades. Para confirmar la selección, mantenga pulsado la tecla SET durante al menos 3 segundos.



Luces de carretera

Utilice esta tecla (fig. 23) para encender las luces de su scooter cuando empiece a anochecer o cuando pase por rutas oscuras como los túneles. De esta forma, será más visible para otros conductores o usuarios de la vía pública.

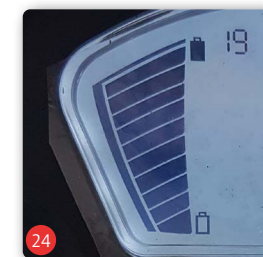


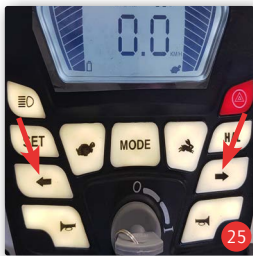
Indicador de estado de la batería

En el indicador de estado de la batería (fig. 24) se puede leer el estado de la carga. Si están visibles las nueve barras, la batería está totalmente cargada.

Mientras utiliza el scooter disminuye la capacidad de la batería y se muestran cada vez menos barras.

Cuando el número de barras ha disminuido a tres ya solo se pueden recorrer trayectos cortos, y es conveniente recargar la batería (véase el capítulo 7.3.1).





Intermitentes (izquierda/derecha)

Con las teclas de flecha (fig. 25) puede encender el intermitente izquierdo o derecho de su scooter para indicar a otros usuarios de la vía pública que desea girar a la izquierda/derecha. Pulsando de nuevo esta tecla, los intermitentes se apagarán.

Tras 15 intermitencias, el intermitente se apaga automáticamente.

Bocina

La bocina (fig. 26) le permite llamar la atención sobre su presencia en situaciones difíciles.



Llave de contacto

Con la llave de contacto se enciende y se apaga el scooter (fig. 27).

Puerto USB

En la parte interna de la columna de dirección, debajo del manillar (fig. 28), hay un puerto USB. En dicho puerto puede cargar cómodamente su teléfono u otros dispositivos móviles cuando el scooter está encendido. La corriente máxima es de 1 A / 5 V.



Kilometraje

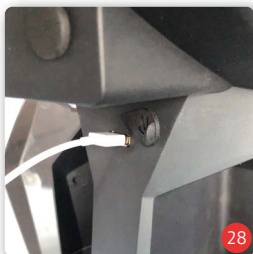
Puede mostrar su kilometraje en kilómetros (km) o en millas (mi). Pulse la tecla MODE (fig. 20) dos veces hasta que el indicador de kilometraje parpadee. Utilice la tecla H/L para cambiar entre unidades. Para confirmar la selección, mantenga pulsado la tecla SET (fig. 20) durante al menos 3 segundos.

Hora

Para ajustar la hora, pulse la tecla MODE tres veces hasta que parpadee el tiempo. Puede cambiar entre «AM/PM» y una pantalla de 24 horas pulsando la tecla H/L.

Ajuste las horas pulsando la tecla de flecha izquierda (blinker). Ajuste los minutos con la tecla de flecha derecha (blinker).

Para confirmar la selección, mantenga pulsado la tecla SET (fig. 20) durante al menos 3 segundos.



Temperatura

Puede elegir ver la temperatura ambiente en grados Celsius (C) o Fahrenheit (F). Pulse la tecla MODE cuatro veces hasta que el indicador de temperatura parpadee. Utilice la tecla H/L para cambiar entre los grados C y F. Para confirmar la selección, mantenga pulsado la tecla SET durante al menos 3 segundos.



Después de pulsar la tecla MODE, la pantalla seleccionada parpadea tres veces. Si no realiza ningún cambio durante este tiempo, abandonará el menú automáticamente.

6.2. Cambios en el controlador

Las modificaciones en la programación del mando no deben realizarse y supondrán la anulación de la conformidad y del permiso de circulación. Los cambios en la programación afectan a la velocidad, la aceleración y el retardo de frenado. Si se hacen de forma incorrecta, pueden provocar lesiones mortales al usuario o a terceras personas.

6.3. Entrar y salir

Asegúrese de que el scooter esté desconectado antes de sentarse en él.

- Coloque la columna de dirección (consulte la Sección 3.5.1) en posición vertical y gire hacia atrás el reposabrazos del lado en el que se va a sentar, de forma que el reposabrazos no estorbe.
- Le resultará más fácil sentarse si gira el asiento 90° hacia el lado desde el que pretende sentarse (consulte la Sección 3.5.2).
- Tome asiento.
- Gire el asiento a la posición de marcha o vuelva a plegar el reposabrazos.
- Ajuste la columna de dirección de tal manera que pueda acceder cómodamente a todos los elementos de mando.
- Para bajar del scooter, proceda en orden inverso. Pero antes retire la llave y asegúrese de que el Scooter no puede realizar ninguna acción involuntaria, como rodar sin control.



Asegúrese de que el asiento queda bien encastrado.

6.4. Conducción del scooter

Debe realizar su primer viaje en un lugar llano y con mucho espacio.

- Siéntese correctamente sobre el scooter. Ajuste una velocidad baja. Una vez que se haya familiarizado con el scooter, puede aumentar la velocidad.
- Para encender su scooter, inserte la llave en la cerradura de encendido situada en la consola de mando y gírela un cuarto de vuelta hacia la derecha (fig. 27).
- Para apagar el scooter, gire la llave un cuarto de vuelta hacia la izquierda. Cuando baje del scooter, retire siempre la llave de contacto y no deje el scooter sin vigilancia con la llave puesta.
- Tenga cuidado de no poner el pulgar en la palanca de movimiento adelante/atrás al encender el scooter. Con ello provocaría una indicación de error del scooter. Si eso ocurre, apáguelo y vuelva a encenderlo para eliminar el fallo.
- Tire de la palanca selectora de velocidad hacia atrás para moverse hacia delante (fig. 29). Cuanto más tire de la palanca hacia atrás, mayor será la velocidad. Como máximo se alcanza la velocidad preajustada en el regulador de velocidad, sin sobrepasar los 15 km/h, o 10 km/h para Centuro S7 MAX y XXL). Vuelva a soltar la palanca y deténgase con cuidado. Repita ambos procedimientos para acostumbrarse a ellos.
- El direccionamiento es sencillo y funciona igual que en una bicicleta, es decir, girando el manillar en la dirección en la que desea moverse. Deje mucho espacio al circular en círculo para que las ruedas traseras puedan seguir la trayectoria de las delanteras sin tropezar con obstáculos.
- Al circular marcha atrás (palanca izquierda fig. 30) hay que tener mucho cuidado. Asegúrese de que la velocidad es baja antes de iniciar la marcha atrás. Tenga en cuenta que al circular marcha



atrás la dirección funciona en sentido contrario. Es cuestión de práctica. Practique en un lugar amplio.



Recuerde que, por motivos de seguridad, la velocidad de marcha atrás está limitada a la mitad de la de marcha adelante.

- Al trazar una curva muy marcada, gire primero el manillar, antes de acelerar. Trace siempre curvas abiertas para pasar por esquinas y obstáculos y avance despacio y con cuidado.
- Con el accionamiento conectado, se frena automáticamente al soltar la palanca de marcha. El scooter no puede empujarse ni moverse, ya que los motores frenan automáticamente.

6.5. En modo de empuje

Si desea empujar el scooter en determinadas situaciones, deberá desbloquear los frenos. Ésta es fácil de empujar en marcha libre.



De esta forma, los frenos electromecánicos estarán desactivados.

- Empuje hacia abajo la palanca de desbloqueo (fig. 31) de la parte trasera derecha.
- Con un pequeño empujón percibirá que ahora los accionamientos están desbloqueados.
- Para bloquear, desplace la palanca de nuevo hacia arriba; el enclavamiento tiene lugar de forma automática.
- El motor tiene un embrague centrífugo, de forma que, si acelera demasiado el scooter durante el funcionamiento de empuje, el freno se bloquea automáticamente. Solo se volverá a aflojar después de una parada.





Por motivos de seguridad, el accionamiento por motor queda bloqueado en la función de empuje.



Atención: ¡peligro de muerte! Los accionamientos únicamente pueden desbloquearse en una superficie plana.

6.5.1. Frenos en modo de empuje



En su scooter está instalado un freno de servicio manual (como se describe en la sección 2.3). Este sirve de apoyo al freno con los accionamientos conectados, pero también como freno de servicio cuando el accionamiento está desconectado.

Para frenar o reducir la velocidad tire de la palanca de freno hacia sí (fig. 32/33).

El aparcamiento y la inmovilización del freno se producen por bloqueo del accionamiento. Para ello, ha de detener el scooter una persona auxiliar; también puede detenerse mediante el empleo del freno de servicio manual. A continuación se ha de accionar el freno electromagnético (fig. 31).



6.5.2. Iniciar parada de emergencia

Si el freno automático no funciona como de costumbre durante la conducción, puede iniciar una parada de emergencia. Proceda de la siguiente manera:

Gire la llave un cuarto de vuelta hacia la izquierda para detener el motor. Las ruedas traseras se bloquearán inmediatamente. Tenga en cuenta que puede salir despedido hacia delante si se detiene bruscamente. Sujétese adecuadamente al manillar y realice esta parada de emergencia solo en caso de emergencia absoluta.

6.6. Interruptor de sobrecarga

En caso de sobrecarga del motor, por ejemplo, debido a un ascenso demasiado prolongado, el controlador se desconecta en primer lugar.

En este caso, tan solo debe desconectar y volver a conectar el encendido para reanudar la marcha. Si esto no funciona, el controlador está sobrecalentado.

En este caso, espere unos minutos. En caso de sobrecarga eléctrica, el fusible desconecta el scooter. El interruptor de sobrecarga (fig. 34) se encuentra en la parte delantera de la estructura del asiento (fig. 35). Tras pulsar el interruptor, el scooter debe volver a funcionar con normalidad.

El scooter debería volver a funcionar correctamente. Si no es así, póngase en contacto con su distribuidor especializado o con el servicio de atención al cliente de Bischoff & Bischoff.



ES



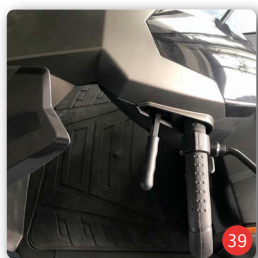
6.7. Preparación del scooter para el transporte



¡PELIGRO DE APRISIONAMIENTO! Tenga cuidado con el elevado peligro de aprisionamiento al cargar su scooter.

El scooter se puede plegar para ocupar poco espacio durante el transporte.

- Apague el scooter.
- Retire los reposabrazos (fig. 36) y, a continuación, pliegue el respaldo hacia delante sobre el asiento como se describe en el capítulo 3.5.4.
- Retire el cesto de transporte (fig. 37).
- Pliegue la columna de dirección hacia el reposapiés (fig. 38).
- Según el espacio disponible basta con abatir el respaldo y la columna de dirección (fig. 39) y asegurar el scooter por el armazón con cinturones de seguridad.
- Para evitar que el scooter resbale, sujételo cuidadosamente con cinturones de seguridad en los puntos previstos para ello.
- El scooter, incluidas las baterías, es apropiado por lo general para el transporte en avión. En su línea aérea le informarán sobre las disposiciones para el transporte. En caso necesario, se han de retirar las baterías. Encontrará información al respecto en la sección 5.7.



6.8. Desmontaje para almacenamiento

Para el almacenamiento debe retirar también las baterías, para lo cual ha de ser extremadamente precavido. Evite el manejo de herramientas metálicas, el contacto con los polos de las baterías, y tenga en cuenta las indicaciones del fabricante de baterías.



Este trabajo debería encomendarse exclusivamente a un experto. ¡Peligro de muerte!

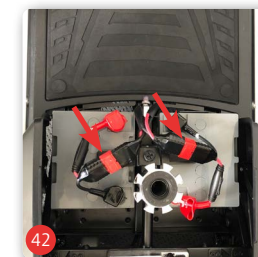


Para su seguridad, es necesario que el asiento, como pieza individual de mayor peso, sea levantado por dos personas.

- Primero ha de retirar el asiento y el revestimiento.
- Extraiga el asiento tirando hacia arriba (véase el capítulo 3.5.2).
- El revestimiento está fijado con 2 tornillos manuales (fig. 40).
- Suelte los tornillos y retire el revestimiento (fig. 41).
- A continuación, se han de sacar las baterías. Para facilitar esta operación están dispuestas conexiones de enchufe en los cables.
- Separe las conexiones de enchufe (fig. 42) de las dos baterías.
- A continuación, suelte los tornillos de la abrazadera de soporte. Para ello es necesario retirar por completo los tornillos.

6.9. Tomar el transporte público

Su scooter no es apto para el acceso a medios de transporte públicos y no tiene derecho a llevar la correspondiente placa (fig. 43).



ES

7. Datos técnicos

● Equipamiento básico ○ Opcional		S7	S7MAX	S7 XXL
Dimensiones y pesos				
Carga máxima :	160 kg	●	●	
	250 kg			●
Anchura del asiento:	490 mm	●	●	
Ancho del asiento con asiento XL:	520 mm	○	○	●
Max. anchura efectivo del asiento:	Anchura del asiento + 100 mm	●	●	●
Profundidad del asiento:	420 mm	●	●	
Profundidad del asiento con asiento XL:	550 mm	○	○	●
Ángulo del asiento:	2°	●	●	●
Altura del asiento desde el suelo:	465 / 490 / 515 mm	●	●	●
Distancia reposabrazos a superficie del asiento:	230 / 280 mm	●	●	●
Altura del respaldo / altura del respaldo con reposacabezas:	480 / 680 mm	●	●	
Altura del respaldo con asiento XL / altura del respaldo con asiento XL y reposacabezas:	545 / 720 mm	○	○	●
Inclinación del respaldo:	-12° a +39°	●	●	●
Longitud total con accesorios:	1360 / 1450 mm	●	●	●
Ancho total:	745 mm	●	●	●
Dimensiones de transporte longitud/ancho/altura:	1400 / 745 / 720 mm	●	●	●

● Equipamiento básico ○ Opcional		S7	S7MAX	S7 XXL
Peso sin carga:	ca. 142 kg	●	●	
	ca. 157,2 kg	○	○	●
Peso de las piezas más Pesadas:	117 kg, incl. baterías	●	●	
Asiento:	ca. 16,2 kg	●	●	
Asiento XL:	ca. 18,2 kg	○	○	●
Reposacabezas:	0,8 kg	●	●	●
Reposabrazos (2 piezas):	4,2 kg	●	●	●
Sistema eléctrico				
Fusibles:	70 A (reposicionable)	●	●	●
Baterías:	2x12 V, 80 Ah (sin mantenimiento, prueba de derrame)	●	●	●
Cargador:	24 VDC / 8 A	●	●	●
Motor:	1100 W	●		
	1000 W		●	●
Controlador:	PG 140 (S-DRIVE)	●	●	●
Salida de corriente máxima del puerto USB:	ca. 1 A/5 V	●	●	●
Luces e indicadores de acuerdo con la normativa StVZO alemana				
Neumáticos				
Ruedas motrices y directrices:	13" (D320 mm), 300 kPa (3,0 bar)	●	●	●
Propiedades de marcha				
Velocidad (hacia delante):	15 km/h	●		
	10 km/h		●	●
Capacidad de ascenso:	12°	●	●	●

● Equipamiento básico ○ Opcional		S7	S7MAX	S7 XXL
Carga máxima Altura máxima de obstáculo:	100 mm	●	●	●
Rango:	ca. 45 km	●	●	
	ca. 35 km			●
Rango de torneado:	2300 mm	●	●	●
Recorrido de frenado (de la velocidad máxima):	< 1600 mm	●	●	●
Estabilidad estática:	25° cuesta arriba 9° cuesta abajo 15° lateralmente	●	●	●
Fuerzas de accionamiento				
Palanca de marcha:	< 13,5 N	●	●	●
Teclas del control:	< 5 N	●	●	●
Desconexión de los accionamientos:	< 60 N	●	●	●
Condiciones de servicio				
Temperatura:	-0 - +50° C	●	●	●
Humedad atmosférica:	20 - 80 %	●	●	●
Condiciones de almacenamiento				
Temperatura:	-20 - +60° C	●	●	●
Humedad atmosférica:	45 - 60 %	●	●	●
Equipamiento				
Bastidor:	bastidor de acero recubierto de epoxi	●	●	●
Revestimiento:	plástico	●	●	●
Asiento:	cuero artificial	●	●	●
2 sistemas de frenado independientes de acuerdo con la normativa StVZO alemana				

Las dimensiones especificadas están sujetas a tolerancias de fabricación de +/- 10 mm

8. Instrucciones de conservación para el usuario

8.1. Limpieza

Los materiales del asiento y del respaldo se pueden limpiar con agua tibia utilizando una esponja y/o un cepillo suave. En caso de suciedad persistente, puede agregar al agua un producto de limpieza disponible en el mercado.



Nota: no utilice nunca productos de limpieza agresivos, como disolventes/agentes abrasivos o cepillos duros.

Las piezas de plástico se limpian mejor con un limpiador de plásticos disponible en el mercado. Tenga en cuenta la información del producto de limpieza.

- Los revestimientos de plástico son atacados por tensioactivos no iónicos y disolventes, especialmente alcoholes.
- Limpie las partes del armazón de la silla de ruedas con un paño húmedo. En caso de suciedad persistente, utilice también un producto de limpieza suave.
- Limpie las ruedas con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice un cepillo de alambre!).
- No utilice limpiadores de alta presión.
- Lave las empuñaduras, las almohadillas para los brazos, el asiento y el respaldo con un detergente suave.
- Las piezas de tapicería se pueden lavar a máquina a 40 °C. No secar a máquina, secar solo a temperatura ambiente.

8.2. Desinfección

- Antes de la desinfección, debe limpiar el vehículo a fondo. La silla de ruedas puede desinfectarse con un desinfectante doméstico. Utilice desinfectantes en aerosol autorizados o desinfectantes a base de alcohol para frotar.
- En el caso de múltiples usuarios del producto, se prescribe un desinfectante comercial.

- Utilice únicamente desinfectantes de limpieza aprobados por el Instituto Robert Koch (RKI) y la Asociación para la Higiene Aplicada (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (por ejemplo, Bacillol AF o Kohrsolin FF); consulte las recomendaciones del fabricante sobre el tiempo de exposición y la concentración.
- Precaución: las piezas de tapicería dañadas no se pueden desinfectar lo suficiente. Estas deben ser sustituidas.
- En ciertas circunstancias, las superficies pueden verse afectadas por los desinfectantes. El resultado pueden ser restricciones de la funcionalidad a largo plazo.

Tenga en cuenta nuestro resumen adjunto de las tareas de conservación, higiene y mantenimiento más importantes.



Atención: ¡Peligro de infección! Si existen varios usuarios, la silla de ruedas debe limpiarse después de cada uso.



No utilice limpiadores de alta presión o de vapor.

9. Comprobación antes del uso

9.1. Inspección de los frenos



Asegúrese de que el sistema de frenos funciona correctamente antes de cada uso.

- Arranque con cuidado y suelte la palanca del acelerador. El scooter debe detenerse por completo como de costumbre.
- Al detenerse, los frenos mecánicos deben acoplarse con un clic

audible. Si nota algún comportamiento de frenado inusual, notifíquelo a su distribuidor de inmediato y asegúrese de que el scooter no está siendo utilizado.

- El freno del motor funciona correctamente si no puede empujar el scooter cuando está apagado. Si, a pesar de ello, puede hacerlo, entonces los frenos electromagnéticos están defectuosos. En ese caso, no podrá seguir utilizando el scooter. Póngase en contacto inmediatamente con su distribuidor.

9.2. Comprobación de las luces, los intermitentes y la bocina

Asegúrese de que las luces, los intermitentes y la bocina funcionan correctamente antes de cada uso.

- Si una unidad sometida a inspección no reacciona al pulsar el botón correspondiente en el panel de control, informe inmediatamente a su distribuidor y asegúrese de que el scooter no está siendo utilizado.

9.3. Inspección de los neumáticos

Antes de emprender cualquier viaje, compruebe que los neumáticos están en buen estado.

- Compruebe la presión de los neumáticos (véase la sección 7).
- Realice una comprobación periódica de la profundidad de la banda de rodadura de los neumáticos una vez al mes. Esta debe ser de al menos 1 mm.
- Los neumáticos defectuosos o desgastados deben cambiarse a través de su distribuidor.

9.4. Baterías

Su scooter está equipado con baterías libres de mantenimiento que no requieren una comprobación del nivel de líquido. Si el scooter no se utiliza durante un período de tiempo prolongado, el cargador debe conectarse cada 4 semanas, ya que, de lo contrario, las baterías podrían destruirse por una descarga profunda.

Compruebe siempre el estado de carga de las baterías mirando la pantalla de estado de las baterías en su unidad de control antes de ponerse en marcha. Si solo se muestran tres barras en la pantalla de estado de las baterías, debe dejar de recorrer largas distancias y conectar el cargador de las baterías al scooter inmediatamente. Recomendamos conectar el cargador al scooter antes y después de cada desplazamiento.



Utilice únicamente cargadores autorizados para cargar las baterías (consulte los datos técnicos). ¡Tenga en cuenta también el manual de instrucciones del cargador!

9.4.1. Puesta en funcionamiento

Las baterías de su scooter deben estar completamente cargadas antes del primer uso. Para ello, conecte el cargador suministrado al scooter (consulte el manual de instrucciones suministrado por separado con el cargador para obtener más detalles).

El proceso de carga puede tardar hasta 12 horas, dependiendo del tamaño y del estado de carga de las baterías. Al igual que con todos los procesos de carga futuros, el estado de carga debe leerse en el cargador y no en la pantalla de la batería del scooter.

Dependiendo de la tecnología de las baterías de plomo (AGM o Gel), la capacidad máxima utilizable de la batería solo se alcanza después de varios procesos de carga (hasta 10 procesos de carga completos).

Durante este tiempo, tenga especial cuidado de no dejar las baterías completamente descargadas y de recargarlas al máximo después de cada uso.

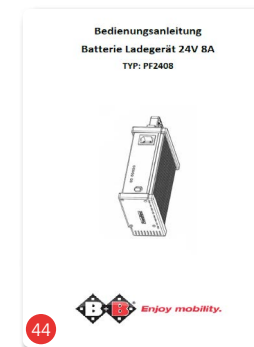


El estado de carga debe leerse en el cargador y no en la pantalla del scooter.

9.4.2. Uso diario

Si es posible, cargue completamente las baterías del scooter antes de cada viaje. Familiarícese con el funcionamiento del indicador de batería (consulte las instrucciones de uso de su silla de ruedas) y compruébelo regularmente durante el viaje. Planifique sus desplazamientos de manera que siempre disponga de suficiente carga de batería para poder regresar al punto de partida o, si es necesario, al siguiente punto de carga.

Si el nivel de carga de las baterías es muy bajo, dependiendo del modelo de scooter, se emite una advertencia acústica, por ejemplo, un pitido doble repetitivo, además del indicador de batería intermitente (véase el capítulo 10). A partir de ese momento, la autonomía restante de la silla de ruedas es muy corta (desde unos cientos de metros hasta unos pocos kilómetros). ¡Cargue las baterías completamente de inmediato! El tono de advertencia solo se desactiva cuando las baterías están completamente cargadas (véase la indicación en el cargador). Si el tono de advertencia sigue activo a pesar de la carga completa, confirme el tono de advertencia de la siguiente manera: con el cargador todavía conectado a la silla de ruedas y encendido, conecte la silla de ruedas utilizando el botón de encendido/apagado o la llave de marcha y vuelva a apagarlo después de unos segundos.



Tenga en cuenta también las instrucciones de uso del cargador suministrado, las cuales se describen en el propio cargador y en el manual de instrucciones del cargador. ¡Utilice únicamente el cargador suministrado y autorizado por Bischoff & Bischoff! (Fig. 44).

Durante el uso posterior, puede recargar las baterías en cualquier nivel de carga.

También puede interrumpir el proceso de carga si las baterías aún no están llenas, por ejemplo, porque desea continuar su trayecto.

Sin embargo, si es posible, cargue siempre las baterías al 100 % para disponer de la mayor autonomía posible.

No cargue las baterías congeladas.

9.4.3. Procedimiento de carga

Las baterías deben cargarse entre 0 °C y 40 °C.

- En primer lugar, apague el scooter.
- Antes de conectar el cargador, compruebe que la fuente de alimentación es de 230 V.
- Conecte el cargador a la toma de carga del scooter y, a continuación, a la toma de corriente (230 V).
- El enchufe de carga está ubicado en el lateral, debajo de la cerradura de encendido (Fig. 45).
- Una vez finalizado el proceso de carga, desconecte la toma de corriente y, a continuación, desconecte el scooter del cargador.
- Cuando no se utilice, la batería debe cargarse una vez al mes para evitar una descarga profunda.
- La descarga profunda acorta considerablemente la vida útil de la batería y también puede dañarla.
- Las baterías deben almacenarse en posición vertical, secas y libres de heladas.
- En cuanto la autonomía disminuya notablemente con las baterías completamente cargadas, deberá sustituirlas.



No utilice nunca su scooter con las baterías vacías o casi vacías. Podría ponerse a sí mismo y a los demás en grave peligro si se detiene inesperadamente.

9.4.4. Sustitución de las baterías

Tenga mucho cuidado al trabajar con las baterías. Evite manipular herramientas metálicas, tocar los bornes de las baterías y siga las instrucciones del fabricante de la batería.



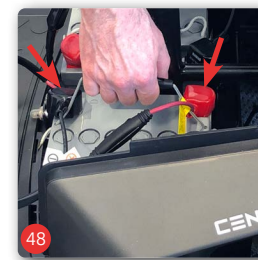
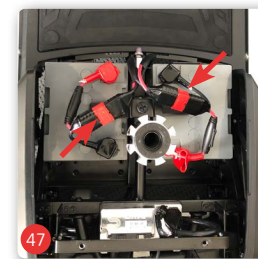
Este trabajo solo debe ser realizado por un técnico cualificado. ¡Existe peligro de sufrir lesiones mortales!

Utilice únicamente baterías autorizadas para este scooter (véase la sección 7).

Asegúrese de que el scooter está apagado antes de comenzar a cambiar las baterías. (Véase la sección 5.7).

Las baterías se encuentran debajo del asiento del scooter y están protegidas por la tapa de la carcasa (Fig. 46).

- En primer lugar, retire la tapa de la carcasa.
- Desconecte las conexiones del enchufe con cuidado y sin ejercer fuerza (Fig. 47).
- Afloje el tornillo del soporte de montaje.
- Ahora retire las baterías.
- Introduzca las baterías nuevas en el espacio provisto y conecte los contactos. Asegúrese de observar la codificación de colores correcta (rojo y negro, Fig. 48).
- Vuelva a colocar la tapa de la carcasa y el asiento.
- La declaración de conformidad de Bischoff & Bischoff GmbH, así como el permiso de circulación, solo se mantendrán si se utilizan piezas autorizadas.





Cuando las baterías hayan llegado al final de su vida útil, es decir, no puedan cargarse lo suficiente, no deben desecharse con la basura doméstica. Al comprar baterías nuevas, el distribuidor de productos de movilidad recoge las baterías viejas y las elimina correctamente.

9.4.5. Fusibles








Además del interruptor de sobrecarga (véase el cap. 6.5), también hay un fusible en el cable de la batería (Fig. 49).

10. Códigos de diagnóstico

Los siguientes códigos de diagnóstico solo se muestran cuando el scooter está en funcionamiento.

2x  	Pila vacía
---	------------

Los códigos de diagnóstico que se enumeran a continuación solo suenan una vez al conectar el scooter. Estos siempre se emiten junto a un tono precedente de 9 pitidos.

9x 	
2x 	Tensión de alimentación demasiado baja / Pila defectuosa
3x 	Tensión de alimentación demasiado alta
5x 	Freno motor desbloqueado / Freno motor defectuoso / Cableado defectuoso
6x 	Accionamiento por balancín
7x 	Balancín de accionamiento defectuoso / sin conexión
8x 	Motor defectuoso / Cableado del motor defectuoso
9x 	Unidad de control defectuosa

11. Mantenimiento

Recomendamos que todo el scooter sea inspeccionado por un distribuidor especializado al menos una vez al año. En caso de averías o defectos en el scooter, debe ser devuelto inmediatamente al distribuidor especializado para su reparación. Previa solicitud, el distribuidor especializado recibirá la información, los documentos y los diagramas de circuito necesarios para la reparación y el mantenimiento. Existe un programa de formación para distribuidores especializados.

Si desea formular alguna pregunta, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente de Bischoff & Bischoff.



Revise su scooter regularmente de acuerdo con el programa de mantenimiento.

11.1. Instrucciones de mantenimiento

Las piezas de desgaste típicas son los frenos y los neumáticos. Póngase en contacto con su distribuidor especializado para obtener piezas de repuesto.

Le recomendamos que lleve su scooter a su distribuidor especializado para su inspección al menos una vez al año.

En caso de averías o defectos, devuelva inmediatamente el scooter a su distribuidor especializado para su reparación.

Si así lo desea, el distribuidor especializado le proporcionará la información y los documentos necesarios para la reparación y el mantenimiento.

11.2. Consejos de mantenimiento para minoristas

El mantenimiento debe llevarse a cabo de acuerdo con el programa de mantenimiento de Bischoff & Bischoff. El programa de

mantenimiento está disponible bajo petición. También hay disponible un programa de formación para distribuidores especializados.



El scooter debe ser revisado de acuerdo con el programa de mantenimiento y estar en perfecto estado de funcionamiento.

12. Reparaciones

Las reparaciones y los trabajos de mantenimiento solo pueden ser realizados por socios autorizados (tiendas de suministros médicos o distribuidores especializados). Póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente para localizar a un distribuidor en su zona. Los datos de contacto del servicio de atención al cliente se encuentran en la parte posterior de este manual de instrucciones.

13. Transporte

Su scooter no es apto para el transporte público local en los autobuses diseñados para este propósito (Fig. 50). Encontrará más información al respecto en el capítulo 6.



El Centuro S7 no es apto para su uso como asiento de vehículo. No debe utilizarse como tal bajo ningún concepto. No cumple los requisitos de la norma ISO 7176-19 y su incumplimiento puede provocar lesiones graves o mortales en caso de accidente.



14. Aparcamiento

No aparque su scooter eléctrico en entornos fríos o húmedos, ya que esto provocaría la aparición de moho y el rápido deterioro de las piezas de tapicería. Asegúrese también de que los accionamientos están acoplados (véase el capítulo 6.5).

15. Uso por otros

El scooter está diseñado para ser reutilizado por otras personas. Antes de pasarlo a otro usuario, debe someterse a una revisión de un distribuidor quien además la limpiará higiénicamente. Al devolver o pasar el scooter a otro usuario, no olvide entregar este manual de instrucciones y la dirección de su distribuidor al nuevo usuario.

16. Almacenaje/envío

En caso de que se haya de almacenar o enviar el scooter, debe desacoplarse la unidad motriz (véase el capítulo 5.4). A continuación, se deberán quitar todas las piezas de quita y pon y no fijadas y embalar por separado en cajas de cartón adecuadas. Después las piezas embaladas por separado se podrán embalar juntas en una caja de cartón más grande.

Se recomienda guardar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que se pueda usar en caso de necesidad. De este modo, su scooter está protegido contra el impacto medioambiental durante el almacenamiento o el transporte.

17. Disposición

Si su scooter ya no se utiliza y desea desecharlo, póngase en contacto con su comercio especializado.



Si desea desecharlo usted mismo, infórmese sobre las normativas de eliminación de residuos en la empresa local de recogida de residuos de su lugar de residencia.

18. Garantía

1. Para los productos suministrados por Bischoff & Bischoff, el período de garantía es de 24 meses a partir de la fecha de compra. Los productos se entregan libres de defectos de fabricación y en sus componentes. Cuando se pueda demostrar que existe un defecto de componentes o de fabricación, las piezas defectuosas se sustituirán gratuitamente.

2. Las reclamaciones de esta garantía no tendrán validez si la reparación o la sustitución del producto o de las piezas fuesen necesarias por las siguientes razones:

- el desgaste normal, que incluye pero no se limita a las siguientes piezas, si están instaladas: baterías, escobillas del motor, asas, reposabrazos, tapicería, neumáticos, frenos, tapas, etc.
- la sobrecarga del producto como, por ejemplo, si se supera el peso o la carga máxima del usuario.
- el producto o las piezas no han tenido el mantenimiento o revisión de acuerdo con el manual de instrucciones, las instrucciones de cuidado e higiene o las recomendaciones del fabricante que figuran en las instrucciones de mantenimiento.
- utilización de piezas o componentes que no sean los originales del fabricante.
- el producto o la pieza se ha dañado por negligencia, accidente o uso incorrecto.
- se han realizado cambios o modificaciones en el producto o en sus piezas, diferentes de las especificadas por el fabricante.
- reparaciones realizadas sin haber informado previamente de las circunstancias al Servicio de Calidad de Movilidad Bischoff & Bischoff, S.L.

3. Para poder hacer valer la garantía, póngase en contacto con su distribuidor donde compró el producto, con los detalles exactos de la naturaleza del desperfecto. El producto debe repararse por un distribuidor autorizado por Movilidad Bischoff & Bischoff, S.L.

4. En el caso de las piezas reparadas o cambiadas dentro del ámbito de la garantía, ésta se extenderá al período de garantía restante del producto, de acuerdo con el punto 1.

5. Para las piezas de recambio originales que hayan sido instaladas por cuenta del cliente, éstas tendrán una garantía de 12 meses, a partir de su instalación.

6. Si la reparación falla después de un tiempo razonable, el cliente puede, a su discreción, solicitar una reducción, compensación o rescindir el contrato.

7. Esta garantía está sujeta a las leyes del país en el que se adquiera el producto de Bischoff & Bischoff.

Tenga en cuenta también las instrucciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Su distribuidor de movilidad cualificado se las facilitará con mucho gusto.

Certificado de garantía

Producto: Centuro S7 /XXL / MAX

Número de serie:*

* (debe anotarlo el comercio especializado)

Distribuidor:

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales)

*La placa de características y el número de serie se encuentran en la columna del asiento



La inobservancia del manual de instrucciones y el mantenimiento inadecuado del producto, así como la realización de modificaciones y ampliaciones técnicas sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff, conllevarán la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

¡Atención!

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. Derechos de cambios técnicos son reservados. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en Bischoff & Bischoff nuestra página web: www.bischoff-bischoff.com

Table des matières

1.	Avant-propos	144
1.1.	Signes et symboles	145
2.	Consignes importantes de sécurité	145
2.1.	Consignes générales de sécurité	145
2.2.	Sécurité dans les véhicules	147
2.3.	Utilisation sur la voie publique	147
2.4.	Informations sur l'interférence CEM	148
2.5.	Freins	148
2.6.	Objet	150
2.7.	Indications	150
2.8.	Contre-indications	150
2.9.	Déclaration de conformité	150
2.10.	Informations sur l'autonomie	151
3.	Description du produit et contenu	152
3.1.	Inspection à la livraison	152
3.2.	Résumé	153
3.3.	Plaque de type et numéro de série	154
3.4.	Contenu de la livraison	155
4.	Réglage de base	155
4.1.	Colonne de direction	155
4.1.1.	Siège	156
4.2.	Siège XL (en option)	157
4.2.1.	Dossier	157
4.2.2.	Accoudoirs	157
5.	Accessoires	159
6.	Utilisation du scooter	161
6.1.	Description des fonctions des commandes	161
6.1.1.	Modification du système de commande	164
6.2.	Montée et descente	164
6.3.	Circuler avec le scooter	165
6.4.	Mode de poussée	166
6.4.1.	Freinage en mode de décélération	167
6.4.2.	Arrêt d'urgence	168

6.5.	Interrupteur de surcharge	168
6.6.	Préparation du scooter en vue de son transport	169
6.7.	Démontage du scooter en vue de son stockage	170
6.8.	Dans les transports en commun	170
7.	Caractéristiques techniques	171
8.	Instructions d'entretien pour l'utilisateur	174
8.1.	Lavage	174
8.2.	Désinfection	174
9.	Vérification avant utilisation	175
9.1.	Contrôle des freins	175
9.2.	Vérification des lumières, des indicateurs et du klaxon	176
9.3.	Inspection des pneus	176
9.4.	Batteries	176
9.4.1.	Mise en service	177
9.4.2.	Utilisation quotidienne	178
9.4.3.	Procédure de charge	179
9.4.4.	Remplacement des piles	179
9.5.	Fusibles	180
10.	Codes de diagnostic	180
11.	Maintenance	182
11.1.	Instructions de maintenance	182
11.2.	Conseils de maintenance pour les détaillants	182
12.	Réparations	183
13.	Transport	183
14.	Stationnement	183
15.	Transmission du scooter	184
16.	Entreposage / expédition	184
17.	Élimination	184
18.	Conditions de garantie	185

1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,

Vous avez décidé d'acquérir un scooter de haute qualité de la marque Bischoff & Bischoff. Nous vous remercions de votre confiance.

Le scooter a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et pour répondre à vos besoins. Grâce aux multiples possibilités de réglage et à l'adaptabilité optimale, le scooter peut être ajusté à vos dimensions corporelles personnelles. Le scooter est conçu pour une utilisation en extérieur. Veuillez lire et tenir compte du manuel d'utilisation avant la première mise en service de votre nouveau scooter. C'est une partie réelle et importante de votre scooter. Conservez le manuel d'instructions à portée de main et transmettez-le avec le scooter lors de son transfert. Le scooter S7 est disponible avec une vitesse maximale de 15 km/h (S7 MAX / XXL 10 km/h).

Il est disponible en trois versions :

- Centuro S7
- Centuro S7 XXL charge maximale plus élevée de 250 kg et siège XL que défaut
- Centuro S7 MAX meilleures caractéristiques de conduite dans un environnement montagneux

Le scooter répond aux exigences de la norme ISO 7176-14 : 2008 (Systèmes d'entraînement et de pilotage pour les fauteuils roulants électriques et les scooters - exigence et contrôle). Pour les utilisateurs déficients visuels, ce document est accessible sous forme de fichier PDF sur notre site internet www.bischoff-bischoff.com. Les travaux de réparation et de réglage requièrent une formation technique spéciale et doivent donc être effectués uniquement par les revendeurs spécialisés Bischoff & Bischoff.

Note !

Malgré des recherches et des modifications minutieuses, des informations incorrectes ont pu se glisser dans nos manuels d'utilisation. Sous réserve de modifications techniques. Les illustrations peuvent inclure des accessoires. La version actuelle de chaque manuel d'instructions peut être téléchargée sur le site web de Bischoff & Bischoff :

www.bischoff-bischoff.com

1.1 . Signes et symboles



Important ! Il s'agit d'informations particulièrement utiles sur un sujet donné.



Attention ! Ces risques sont particulièrement importants pour la sécurité. Suivez les instructions du manuel !

2. Consignes importantes de sécurité

2.1 . Consignes générales de sécurité

- Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, avant la première utilisation, exercez-vous à vous déplacer avec votre scooter sur un terrain plat et sans obstacles. La présence d'un accompagnateur est recommandée dans ce cas.
- Avant d'utiliser le scooter, veuillez vérifier que toutes les pièces attachées sont correctement fixées.
- Avant la première utilisation, exercez-vous à vous déplacer avec votre scooter sur un terrain plat et sans obstacles. Familiarisez-vous de façon intensive aux comportements de freinage et d'accélération sur des trajets droits et en virages.
- N'oubliez pas qu'un transfert d'équilibre en raison de mouvements du corps ou un chargement du scooter peut augmenter le risque de basculement latéral et arrière.
- Le scooter ne doit pas être utilisé pour transporter plusieurs personnes ou des charges. Respectez l'utilisation prévue.

- Lors des réglages et ajustements sur le scooter, il existe un risque de coincement de parties du corps: veuillez en tenir compte.
- N'utilisez jamais le scooter sous l'emprise de l'alcool ou d'autres substances qui pourraient diminuer votre attention et affecter votre perception physique et intellectuelle.
- Pour franchir des obstacles, utilisez toujours les rampes d'accès. S'il est nécessaire de soulever le Centuro S7 pour franchir un obstacle, il faut le faire uniquement lorsqu'il est inoccupé. Le scooter ne doit être soulevé qu'au niveau des éléments fixes du cadre.
- Évitez de heurter un obstacle sans freiner (marche, bordure de trottoir).
- La commande doit toujours être désactivée lorsque vous montez et descendez du scooter.
- En cas de circulation sur la voie publique, le code de la route doit être respecté.
- L'éclairage sur le scooter doit constamment être visible des autres usagers de la circulation.
- Portez si possible des vêtements clairs et voyants. Cela vous permettra d'être mieux vu des autres.
- Veuillez tenir compte du fait que les parties rembourrées directement exposées aux rayons du soleil peuvent s'échauffer et provoquer des lésions en cas de contact avec la peau. Pour éviter cela, recouvrez ces parties ou protégez votre scooter des rayons directs du soleil.
- Les matériaux du siège sont conformes aux exigences de résistance à l'inflammabilité selon EN 1021-1, EN 1021-2. Cependant, vous devriez agir avec toute la prudence nécessaire si vous fumez et ne pas poser la cigarette sur le scooter.
- Déclaration des incidents. L'exploitant ou l'utilisateur doit déclarer immédiatement
 1. tout dysfonctionnement ;
 2. toute évolution des caractéristiques ou de la puissance du scooter ;
 3. toute erreur de marquage ou de mode d'emploi, sur tout dispositif médical, ayant occasionné ou ayant pu occasionner le décès d'un patient, d'un employé ou d'un tiers ou une dégradation importante de son état de santé, doit être rapporté immédiatement

aux autorités régionales responsables des dispositifs médicaux. Celles-ci en notifieront sans délai les autorités dont l'utilisateur relève et en informeront d'autre part le fabricant et les autorités dont le fabricant relève



Tenez compte que le mode de décélération par découplage des entraînements doit être utilisé seulement sur des terrains plats. De cette manière, le frein électromagnétique sera mis hors service. Il y a un risque de danger de mort en cas de non-respect.

2 .2 . Sécurité dans les véhicules

Votre scooter n'est pas adapté pour une utilisation sur les bus désignés dans le réseau de transport public. Pour de plus amples informations, veuillez consulter la section 6.



Le Centuro S7 ne convient pas comme siège d'auto. Il ne peut en aucun cas être utilisé en tant que tel. Il ne répond pas aux exigences de la norme ISO 7176-19. Le non-respect de ces instructions peut conduire à des blessures extrêmement graves ou fatales en cas d'accident.

2 .3 . Utilisation sur la voie publique

Le scooter est conçu pour une utilisation en extérieur. N'oubliez pas que vous empruntez les routes publiques et que vous devez donc respecter toutes les règles de circulation. Ne pas mettre en danger les autres

usagers de la route en conduisant de manière irréfléchie, en particulier sur les trottoirs.

2.4 . Informations sur l'interférence CEM

Malgré la conformité à toutes les directives et normes CEM applicables, il est possible que le scooter puisse affecter ou être affecté par d'autres appareils électriques (par exemple, téléphones mobiles, systèmes d'alarme dans les grands magasins). Si vous constatez une telle interférence, éteignez l'autre appareil ou éteignez votre scooter et déplacez-le en dehors de la portée de l'interférence.

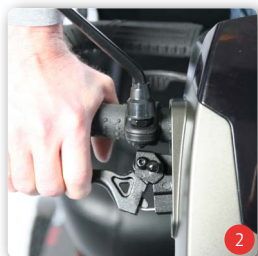


Il est possible que votre scooter interférera avec d'autres dispositifs qui émettent des champs électromagnétiques et qu'ils interféreront avec votre scooter.

2.5 . Freins



Assurez-vous de freiner votre fauteuil roulant électrique en temps utile. Surtout devant les gens et lors de voyages sur les pentes.



Frein de service :

Il y a un frein de service pour freiner en mode de poussée avec l'entraînement déconnecté ou en cas d'urgence (fig. 02).

Frein de stationnement :

Arrêter le fauteuil roulant à l'arrêt en utilisant l'interrupteur marche/arrêt (voir chapitre 6). Si les entraînements sont enclenchés, le scooter ne peut pas être poussé ou ne peut pas être poussé ou déplacé, car les moteurs freinent automatiquement (voir chapitre 6.4).

La fonction du frein de service et de stationnement est conforme aux dispositions du StVZO.

Mode de transmission :

Afin de freiner en mode de poussée avec des entraînements découplés ou en cas d'urgence, un frein de service est fourni (fig. 2). Le freinage du scooter lorsque l'entraînement est enclenché est effectué par le frein automatique après que le levier d'entraînement soit relâché. Si les entraînements sont enclenchés, le scooter ne peut pas être poussé ou déplacé car les moteurs freinent automatiquement.



Veillez vérifier le fonctionnement coulissant en découplant les lecteurs seulement sur un sol de niveau. Ceci désactive le frein électromécanique hors service. Il y a un danger de mort si cela n'est pas observé.



La distance de freinage est significativement plus longue sur une pente descendante que sur un terrain plat. Gardez cela à l'esprit lorsque vous conduisez sur un terrain en pente et freinez à temps.

Frein d'urgence :

Pour faire un arrêt d'urgence pendant la conduite, allumez/éteignez l'interrupteur.

Il en résulte un freinage très important.

Cela peut entraîner des blessures et ne doit donc être utilisé qu'en cas de danger.



Un arrêt d'urgence ne peut être effectué qu'en cas de situation dangereuse, car cela peut entraîner des blessures.

2.6 . Objet

Le scooter Centuro S7 est conçu pour une utilisation en extérieur par les personnes à mobilité réduite. Il est donc capable de parcourir de longues distances et de surmonter de petits obstacles. Il est classé selon la norme EN 12184 dans la catégorie C. La capacité de charge maximale est de 160 kg, soit 250 kg pour le Centuro S7 XXL.

2.7 . Indications

Incapacité ou altération de capacité grave des personnes adultes à marcher pour les raisons de :

- paralysie
- perte d'un membre
- défaut/déformation d'un membre
- contracture articulaire
- atteinte articulaire (pas dans les deux bras)
- autre maladie

Il est conseillé de prévoir un scooter si l'utilisation de scooters actionnés manuellement n'est plus possible en raison de la déficience, mais que la personne peut toujours conduire de manière compétente un véhicule entraîné par un moteur électrique.

2.8 . Contre-indications

La fourniture d'un scooter n'est pas adaptée aux personnes adultes

- présentant de graves troubles de l'équilibre
- ayant une vision altérée ou insuffisante
- ayant des capacités cognitives fortement altérées

2.9 . Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le fauteuil roulant Centuro S7 / Centuro S7 MAX / Centuro S7 XXL répond à toutes les exigences du RIM 2017/745 qui s'appliquent.

2.10 . Informations sur l'autonomie

L'autonomie du Centuro S7 / Centuro S7 MAX est d'environ 45 km (Centuro S7 XXL d'environ 35 km). L'autonomie qui peut être atteinte par les scooters électriques dépend des facteurs suivants :

- Composition de la chaussée
- Mode de conduite
- État de la batterie
- Poids du véhicule
- Température ambiante
- L'utilisation d'accessoires

Veuillez noter que la plage spécifiée par nos soins a été déterminée dans des conditions d'essai :

- batteries neuves et entièrement chargées
- température ambiante de 21 °C
- poids utilisateur max. de 160 kg ou 250 kg pour le Centuro S7 XXL
- niveau, surface ferme
- vitesse constante
- système d'éclairage désactivé

Nous tenons à vous informer que les facteurs suivants restreignent sévèrement l'autonomie :

- mauvais état de charge des batteries
- température ambiante basse (inférieure à 10 °C)
- démarrage et freinage fréquents
- conduite en côte
- conduite sur des surfaces non fermes (chemins de terrain ou de forêt)
- pression des pneus incorrecte ou trop basse (voir la section 7)

S'il existe une combinaison de plusieurs facteurs, l'intervalle peut être réduit jusqu'à 50 %.



N'utilisez jamais votre scooter avec des batteries déchargées à plat ou en décharge profonde. Vous pourriez mettre votre vie et celles des autres en grand danger par un arrêt imprévu.

3. Description du produit et contenu

3.1 . Inspection à la livraison

Tous les produits Bischoff & Bischoff sont soumis à une inspection finale appropriée dans notre entreprise et sont étiquetés avec le marquage CE.

Le scooter est livré dans un carton spécial. Conserver la boîte après déballage, si possible. Il est utile pour le stockage ultérieur du produit ou pour son renvoi.

La livraison et les premières instructions sont prises en charge par votre fournisseur médical qualifié.

Si le scooter est expédié par chemin de fer ou par route, les marchandises doivent être vérifiées immédiatement pour les dommages de transport (carton) en présence du porteur.

En cas de dommage, veuillez contacter immédiatement notre service client.

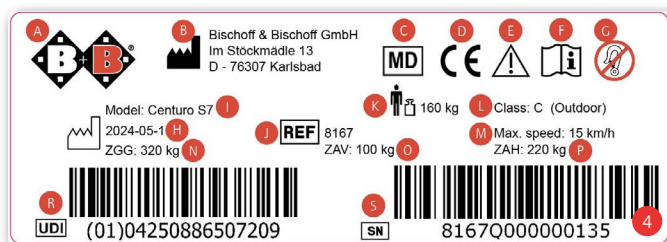
Vérifiez que le contenu est complet et assurez-vous que rien n'est endommagé. Si vous constatez des irrégularités ou des dommages, veuillez contacter notre service client.

3.2 . Résumé



3.3 . Plaque de type et numéro de série

La plaque type (fig. 03) et le numéro de série se trouvent sur la colonne du siège.



- A** Logo du fabricant
- B** Informations du fabricant
- C** Dispositif médical
- D** Marque CE
- E** Attention ! Suivre les instructions d'utilisation
- F** Important - Suivre les instructions d'utilisation
- G** Ne pas utiliser comme siège dans un véhicule
- H** Date de fabrication
- I** Désignation du modèle
- J** Numéro de modèle
- K** Poids utilisateur maximal
- L** Classe d'application
- M** Vitesse maximale
- N** Poids maximal autorisé
- O** Charge admissible par essieu avant
- P** Charge admissible par essieu arrière
- R** Numéro UDI
- S** Numéro de série

3.4 . Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise; veuillez vérifier immédiatement l'intégralité du contenu. Le contenu comporte les composants suivants :

- Suremballage
- Scooter (prêt à l'utilisation avec 2 batteries)
- Chargeur
- Manuel d'utilisation
- Siège
- Accoudoirs
- Repose-tête
- Panier

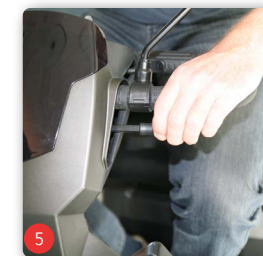
4. Réglage de base

Avant la première utilisation, il est nécessaire de régler le scooter à la taille de l'utilisateur. Seul ce réglage permet de garantir des déplacements de longue durée sans fatigue et dans une position physiologiquement correcte. Les réglages de base du scooter sont décrits ci-dessous. Veuillez les effectuer de préférence en collaboration avec le revendeur de matériel médical.

4.1 . Colonne de direction

Le réglage de la colonne de direction de votre scooter vous permet de profiter d'une position de conduite confortable. Vous pouvez effectuer les réglages directement à partir du siège du conducteur.

- Tenez la poignée du guidon avec la main droite et tirez le levier vers vous avec la main gauche (fig. 05).
- Mettez la colonne de direction dans la position souhaitée. Relâchez le levier. La colonne de direction est désormais bloquée dans la position souhaitée.



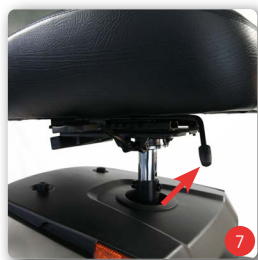


4 .1 .1. Siège

Il est possible de régler le siège en hauteur. De plus, vous pouvez l'avancer et le reculer et le faire pivoter sur le côté.

Tourner le siège

- Poussez le levier (à droite sous le siège, fig. 06) vers le bas. Vous pouvez alors tourner le siège dans les deux sens.
- Il y a une position de blocage du siège tous les 45 °.
- Relâchez le levier et assurez-vous que le siège est à nouveau fixe.



Déplacer le siège

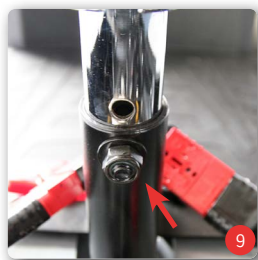
- Tirez le levier à droite sous le siège (fig. 07) vers vous. Vous pouvez maintenant avancer ou reculer le siège.
- Vous pouvez à présent régler le siège dans la position qui vous convient.
- Relâchez le levier et assurez-vous que le siège est fixé dans le cran suivant.



Hauteur de siège

Vous devez d'abord retirer le siège.

- Rabattez le dossier sur le siège en tenant le dossier de la main droite et en tirant vers le haut le levier situé à gauche du siège avec la main gauche (fig. 10). Le dossier se rabat alors automatiquement vers l'avant.
- Actionnez le levier de rotation du siège (fig. 06) et tirez simplement le siège vers le haut (fig. 8).
- Desserrez le raccord à vis (fig. 9) et positionnez la tige de selle dans la position souhaitée à l'intérieur du guidage tubulaire.
- Ensuite, serrez fermement le vissage (fig. 9) dans le trou le plus proche à 40 Nm et les sécuriser avec du liquide de blocage des vis (résistance moyenne).
- Remettez maintenant le siège sur le support.
- Assurez-vous que celui-ci est à nouveau enclenché.



4 .2 . Siège XL (en option)

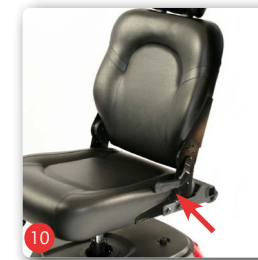
En option sur le Centuro S7, vous pouvez obtenir un siège XL (voir chapitre 6). Standard sur le Centuro S7 XXL. Le siège XL peut également être doté en option d'une ceinture de sécurité adaptée.

4 .2 .1. Dossier

L'inclinaison du dossier de votre scooter peut être réglé vers l'avant et vers l'arrière.

Réglage de l'inclinaison

- Tirez le levier (à gauche du le siège, fig. 10) vers le haut. Le dossier s'abaisse vers l'avant.
- Poussez le dossier dans la position souhaitée.
- Relâchez le levier et assurez-vous que le dossier est à nouveau fixe.
- Notez que le fait de régler le siège et/ou l'inclinaison vers l'arrière peut augmenter la largeur totale du scooter.



4 .2 .2. Accoudoirs

Vous pouvez relever les accoudoirs pour monter et descendre plus facilement de votre scooter. En plus vous pouvez régler la hauteur, l'écartement et l'angle d'inclinaison de l'accoudoir.

Hauteur

- Desserrez la molette jusqu'au moment où vous pourrez tirer dessus. Maintenez-la dans cette position. Vous pouvez alors abaisser ou relever l'accoudoir (fig. 11).
- Mettez l'accoudoir dans la position souhaitée et resserrez la molette.

Écartement

- Desserrez la molette (fig. 12) située à l'arrière du cadre du dossier tout en maintenant l'accoudoir.
- Réglez l'écartement souhaité et resserrez la molette.
- Vous pouvez également retirer les accoudoirs après avoir desserré la molette située à l'arrière du cadre du dossier (fig. 12), par exemple





pour les changer ou pour ranger ou transporter le scooter.

- Notez que l'extension des accoudoirs sur les côtés peut augmenter la largeur du véhicule.

Angle d'inclinaison

- Vous pouvez régler l'angle d'inclinaison des accoudoirs en vissant ou en dévissant l'écrou moleté (fig. 13) en tournant les accoudoirs vers l'intérieur ou vers l'extérieur.

5. Accessoires

5.1 . Boîte de transport (en option)

Pour transporter des objets en toute sécurité (fig. 14).

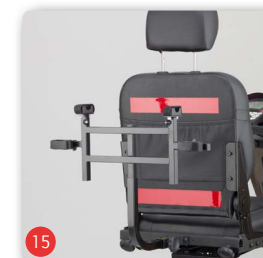
- Verrouillable et amovible.
- Couvercle rabattable pour un accès facile aux bagages.
- Grâce à une clé, il est possible d'ouvrir la valise et de la détacher du support.
- Dimensions (ca.) :
hauteur x largeur x profondeur 423 x 567 x 280 mm, capacité de rangement de 40 litres.



5.2 . Support pour déambulateur (en option)

Peut être monté sur tous les scooters équipés d'un support multifonctionnel sur le cadre du siège (fig. 15).

- Pour le transport sûr des déambulateurs.
- Pour les déambulateurs à pliage transversal, le support de déambulateur peut être réglé en fonction de ses dimensions.



5.3 . Support multifonctionnel (en option)

- Le support multifonctionnel sert à fixer des supports pour le transport (fig. 16).



5.4 . Porte-canne (en option)

Le porte-canne est monté soit sur le cadre du siège, soit sur le support multifonctions (fig. 17).

- Lors du montage sur le cadre du siège, le porte-canne est fixé à l'aide d'une bande de maintien.
- Ne montez jamais sur le porte-canne et ne l'utilisez jamais comme aide au basculement.





5.5 . Housse anti-pluie (en option)

La housse anti-pluie sert à protéger votre scooter de la pluie. Celle-ci doit être installée lorsque vous gardez votre scooter à l'extérieur.

- Pour être sûr que votre scooter soit entièrement recouvert par la housse de pluie, le dossier doit être rabattu et le guidon doit être réglé vers l'arrière.

5.6 . Support pour bouteille d'oxygène (en option)

Le montage du support pour bouteille d'oxygène se fait sur le support multifonctionnel du scooter pour un transport sécurisé de la bouteille d'oxygène pendant le trajet.



5.7 . Support de plaque d'immatriculation (en option)

- Pour fixer une plaque d'assurance à l'arrière de l'arceau de votre scooter (fig. 19).
- Cette position est recommandée pour éviter de masquer les réflecteurs et l'éclairage.



N'utilisez jamais votre scooter sur la voie publique sans plaque d'assurance.



Important ! Veuillez noter que les réflecteurs ne doivent pas être couverts.

6. Utilisation du scooter

Une fois que vous avez adapté le scooter à vos besoins personnels, familiarisez-vous aux fonctions de la commande.

6.1 . Description des fonctions des commandes

La commande fait partie intégrante de la colonne de direction de votre scooter. Elle comprend des afficheurs à LED et des composants.



- Affichage
- Affichage de l'état de la batterie
- Vitesse maximale actuellement réglée
- Affichage de la vitesse
- Feux de route
- Réglage de la vitesse
- Clignotants
- Clé de contact
- Avertisseur sonore

Feux de détresse

Cette touche (fig. 21) permet d'actionner les feux de détresse dans les situations d'urgence en cas d'incapacité de déplacement du scooter. Les quatre clignotants se mettent alors tous à clignoter et signalent aux autres personnes que votre scooter ne fonctionne pas. Un signal sonore d'avertissement retentit en même temps que le clignotement.

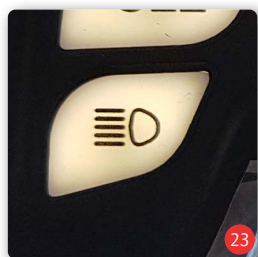




Réglage de la vitesse

Vous pouvez régler la vitesse à l'aide de ces trois interrupteurs (fig. 22) :

- Pour régler le niveau le plus lent, maintenez l'interrupteur de gauche (tortue) enfoncé jusqu'à ce que l'affichage à l'écran (fig. 20/22) n'indique plus qu'une barre à côté de la tortue.
- Pour régler la vitesse maximale, maintenez le bouton de droite (lapin) enfoncé.
- Le commutateur H/L permet un pré-réglage sur vitesse lente (L pour lent) et/ou vitesse élevée (H pour haute). Réglée sur L, la vitesse atteint environ 50 % de la vitesse maximale ; sur H, elle atteint la vitesse maximale de 15 km/h, ou 10 km/h pour Centuro S7 MAX et XXL.
- Pour passer entre km/h et mph, appuyez sur la touche MODE jusqu'à ce que l'indicateur de vitesse clignote. Utilisez la touche H/L pour passer d'une unité à l'autre. Pour confirmer votre sélection, maintenez la touche SET enfoncée pendant au moins 3 secondes.



Feux de route

À l'aide de ce bouton (fig. 23), allumez l'éclairage actif de votre scooter à la tombée de la nuit ou lorsque vous traversez des tronçons sombres, comme par exemple des tunnels. Ils sont alors plus visibles pour les autres usagers de la route.



Affichage de l'état de la batterie

L'affichage de l'état de la batterie (fig. 24) permet de consulter l'état de charge. Si les neuf bâtons apparaissent, la batterie est entièrement rechargée.

Pendant que vous utilisez le scooter, la capacité de la batterie diminue et un nombre inférieur de bâtons est représenté. Si seulement trois bâtons sont représentés, seuls des trajets courts sont possibles et la batterie doit être rechargée (voir chapitre 7.3.1).

Clignotants (gauche/droit)

Utilisant les touches fléchées (fig. 20/25) permet d'activer le clignotant gauche ou droit de votre scooter afin de signaler aux autres personnes que vous souhaitez tourner à gauche/à droite. En appuyant une deuxième fois sur la touche, ils s'éteignent de nouveau. Le clignotant s'éteint automatiquement après avoir clignoté 15 fois.

Avertisseur sonore

L'avertisseur sonore (fig. 26) vous permet d'attirer l'attention dans les situations difficiles.

Clé de contact

La clé de contact vous permet de démarrer et d'arrêter votre scooter (fig. 27).

Port USB

Sur l'intérieur de la colonne de direction, sous le volant (fig. 28), se trouve un port USB. Pratique, il vous permet de recharger votre smartphone ou tout autre appareil mobile lorsque votre scooter est en marche. Le courant électrique maximal est de 1 A/5 V.

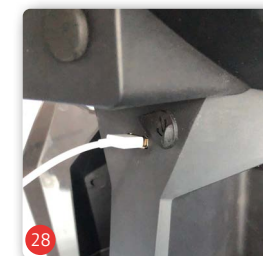
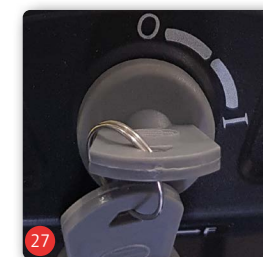
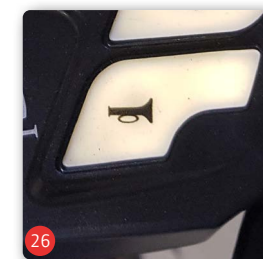
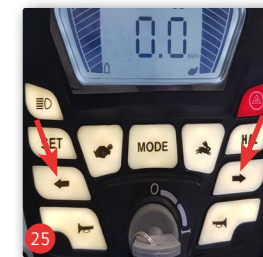
Kilométrage

Vous pouvez afficher votre kilométrage en kilomètres (km) ou en miles (mi). Appuyez deux fois sur la touche MODE (fig. 20) jusqu'à ce que l'indicateur de kilométrage clignote. Utilisez la touche H/L pour passer d'une unité à l'autre. Pour confirmer votre sélection, maintenez la touche SET (fig. 20) enfoncée pendant au moins 3 secondes.

Heure

Pour définir l'heure, appuyez trois fois sur la touche MODE jusqu'à ce que le temps clignote. Vous pouvez basculer entre « AM/PM » et un affichage 24 heures sur 24 en appuyant sur la touche H/L. Définissez les heures en appuyant sur la touche fléchée gauche (clignotant). Définissez les minutes à l'aide de la touche fléchée droite (clignotant).

Pour confirmer votre sélection, maintenez la touche SET (fig. 20) enfoncée pendant au moins 3 secondes.



Température

Vous pouvez choisir de voir la température ambiante en degrés Celsius (°C) ou Fahrenheit (F). Appuyez quatre fois sur la touche MODE jusqu'à ce que l'indicateur de température clignote. Utilisez la touche H/L pour basculer entre °C et F. Pour confirmer votre sélection, maintenez la touche SET enfoncé pendant au moins 3 secondes.



Après avoir appuyé sur la touche MODE, l'affichage sélectionné clignote trois fois. Si vous n'effectuez pas de modifications pendant cette période, vous quittez automatiquement le menu.

6 .1 .1. Modification du système de commande

Toute modification de la programmation du système de commande doit être effectuée par un revendeur spécialisé agréé. Les modifications apportées à la programmation affectent la vitesse, l'accélération et la décélération. Toute erreur peut entraîner des blessures mortelles pour l'utilisateur et/ou des tiers.

6 .2 . Montée et descente

Avant de prendre place, assurez-vous que le scooter n'est pas en marche.

- Placez la colonne de direction en position droite (voir plus haut) et rabattez vers l'arrière l'accoudoir du côté où vous voulez monter (voir chapitre 3.5.1).
- Pour vous installer plus facilement, vous pouvez faire pivoter le siège de 90° par rapport au côté où vous voulez monter (voir chapitre 3.5.2).
- Prenez place sur le siège.
- Faites pivoter le siège dans le sens de déplacement ou rabattez l'accoudoir vers l'avant.
- Placez la colonne de direction de manière à atteindre sans difficulté les différents éléments de commande.
- Pour descendre, procédez dans l'ordre inverse. Avant de descendre,

retirez toutefois la clé de contact pour éviter toute action indésirable telle que le déplacement intempestif.



Veillez à ce que le siège soit à nouveau bien encliqueté.

6 .3 . Circuler avec le scooter

Nous vous conseillons d'effectuer votre premier trajet sur un grand terrain plat.

- Asseyez-vous comme il faut sur votre scooter. Réglez la vitesse à un niveau aussi faible que possible. Vous pourrez augmenter la vitesse une fois que vous vous serez familiarisé avec votre scooter.
- Pour démarrer votre scooter, introduisez la clé de contact dans le contact situé sur la console de commande et tournez la clé d'un quart de tour vers la gauche (fig. 27).
- Pour éteindre le scooter, tournez la clé de contact d'un quart de tour vers la droite. Avant de quitter le scooter, retirez toujours la clé de contact et ne laissez jamais votre scooter sans surveillance si la clé est dans le contact.
- Veillez à ce que vos mains ne se trouvent pas sur le levier marche avant/arrière au moment de démarrer votre scooter. Cela entraînerait l'affichage d'une erreur sur votre scooter. Éteignez-le puis redémarrez-le pour remédier à l'erreur.
- Tirez le levier droit de sélection de vitesse vers vous pour vous déplacer vers l'avant (fig. 29). Plus vous tirez le levier et plus la vitesse augmente. Toutefois, la vitesse prééglée sur le régulateur de vitesse peut atteindre au maximum 15 km/h, ou 10 km/h pour Centuro S7 MAX et XXL). Relâchez le levier et arrêtez-vous avec précaution. Entraînez-vous à faire ces deux manœuvres pour vous y habituer.
- La conduite est simple et fonctionne comme sur un vélo. Il vous suffit de déplacer le guidon dans la direction que vous souhaitez prendre. Veuillez noter à prévoir suffisamment de place lorsque vous décrivez un cercle pour que les roues arrière puissent suivre le





déplacement des roues avant et qu'elles n'entrent pas en contact avec des objets.

- La marche arrière requiert votre attention (levier gauche, fig. 30). Assurez-vous que votre vitesse est faible avant de faire marche arrière. Cela nécessite de l'entraînement. Pour cette manœuvre, nous vous conseillons de vous entraîner également sur un grand terrain plat.



Veillez noter que, pour des raisons de sécurité, la vitesse en marche arrière est deux fois moins élevée que la vitesse en marche avant.

- Dans le cas d'un virage serré, tournez d'abord le guidon avant d'accélérer. Veillez à toujours respecter une distance suffisante par rapport aux angles et aux obstacles et roulez lentement et prudemment.
- Lorsque les moteurs sont allumés, le freinage se fait automatiquement en relâchant le levier de conduite. Le scooter ne peut plus être poussé ni déplacé, en raison du freinage automatique des moteurs.

6 .4 . Mode de poussée

Si vous souhaitez pousser le scooter dans des situations spécifiques, vous devez déverrouiller les freins. En roue libre, le scooter est facile à pousser.



Le frein électromécanique est désactivé lors du fonctionnement manuel.

- Appuyez sur le levier de déverrouillage (fig. 31) situé à l'arrière, à droite.
- Vous sentirez un petit à-coup dès que les mécanismes de transmission sont déverrouillés.
- Pour verrouiller les mécanismes de transmission, vous devez tirer le



Pour des raisons de sécurité, le moteur est bloqué dans la fonction de poussée.



Attention ! Danger de mort! Les moteurs ne doivent être déverrouillés que sur un terrain plat.

6 .4 .1. Freinage en mode de décélération

Votre scooter est équipé d'un frein principal manuel (décrit au paragraphe 2.3). Il peut être utilisé comme assistance au freinage quand les entraînements sont couplés, mais il sert aussi de frein principal lorsque l'entraînement est découplé.

Pour freiner ou réduire la vitesse, tirez le levier vers vous (fig. 32/33). Le stationnement et le blocage des freins sont effectués par verrouillage de l'entraînement. Pour cela, le scooter doit être immobilisé par une autre personne et/ou en utilisant le frein principal manuel. Il faut ensuite actionner le frein électromagnétique, comme représenté sur la figure 31.



6 .4 .2. Arrêt d'urgence

Si, pendant la conduite, le frein automatique ne fonctionne pas comme d'habitude, vous pouvez déclencher un arrêt d'urgence. Procédez comme suit :

Tournez la clé de contact d'un quart de tour vers la gauche pour arrêter le moteur. Les roues arrière se bloquent alors immédiatement. Notez que l'arrêt brusque peut vous projeter vers l'avant. Tenez-vous fermement au guidon et déclenchez l'arrêt d'urgence uniquement en cas de nécessité absolue.



6 .5 . Interrupteur de surcharge

En cas de surcharge du moteur, par exemple lorsqu'un trajet en montée dure relativement longtemps, le boîtier de commande se coupe automatiquement. Pour reprendre son chemin, il faut éteindre et redémarrer le scooter. Si cela ne fonctionne pas, cela signifie que le boîtier de commande est en surchauffe.

Dans ce cas, veuillez attendre quelques minutes. Le coupe-circuit du scooter se déclenche en cas de surtension. Le disjoncteur de surcharge (fig. 34) se situe à l'avant de bloc de siège (fig. 35). Il suffit d'appuyer sur le disjoncteur de surcharge pour que le scooter se remette à fonctionner normalement.

Si cela ne fonctionne pas comme prévu, veuillez contacter votre revendeur ou le service clientèle de Bischoff & Bischoff.



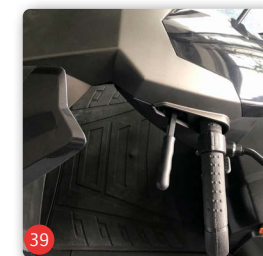
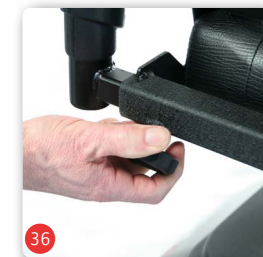
6 .6 . Préparation du scooter en vue de son transport



RISQUE DE PINCEMENT ! Notez qu'il existe un risque accru de pincement lors du rangement de votre scooter.

Vous pouvez plier le scooter afin de gagner de la place en vue de son transport.

- Arrêtez le scooter.
- Ôtez les accoudoirs (fig. 36), puis rabattez le dossier sur le siège comme indiqué au chapitre 3.5.4.
- Retirez le panier (fig. 37).
- Rabattez la colonne de direction en la poussant vers la plateforme repose-pied (fig. 38).
- Selon la place disponible, il peut suffire de rabattre le dossier et la colonne de direction vers le bas (fig. 39) et de bloquer le scooter en l'attachant au cadre à l'aide de sangles.
- Bloquez le scooter avec soin en l'attachant à l'aide de sangles aux points de fixation prévus à cet effet afin qu'il ne glisse pas.
- Le scooter, batteries comprises, a de manière générale été conçu afin de pouvoir être transporté en avion. Consultez la compagnie aérienne afin de connaître les dispositions prévues. Le cas échéant, les batteries doivent être retirées du scooter. Pour toute information à ce sujet, veuillez consulter le chapitre 5.7.





6.7 . Démontage du scooter en vue de son stockage

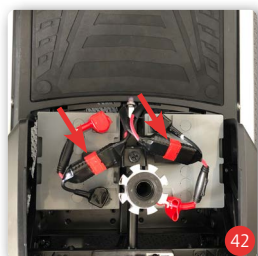
Pour ranger le scooter, vous devez également retirer les batteries avec la plus grande prudence. Évitez d'utiliser des objets métalliques, de toucher les bornes de la batterie et respectez les indications du fabricant de la batterie.



Cette opération doit être effectuée seulement par un spécialiste. Il y a un danger de mort !



Le siège étant la partie la plus lourde doit être retiré par deux personnes pour votre sécurité.



- Vous devez tout d'abord retirer le siège et la carrosserie.
- Tirez le siège vers le haut comme indiqué au chapitre 3.5.2.
- La carrosserie est fixée à l'aide de 2 vis qui se dévissent manuellement (fig. 40).
- Desserrez-les et retirez la carrosserie (fig. 41).
- Puis, retirez les batteries. Les connecteurs sont placés sur les câbles afin de vous faciliter la tâche.
- Débranchez les connecteurs (fig. 42) branchés aux deux batteries.
- Puis, desserrez la vis de la bride de maintien. Pour ce faire, vous devez ôter la vis complètement.



6.8 . Dans les transports en commun

Votre scooter ne peut pas être transporté dans les transports publics et n'est pas autorisé à porter la plaquette qui s'y rapporte (fig. 43).

7. Caractéristiques techniques

		S7	S7MAX	S7 XXL
● Équipement standard				
○ Équipement optionnel				
Dimensions et poids				
Charge maximale :	160 kg	●	●	
	250 kg			●
Largeur du siège :	490 mm	●	●	
Largeur du siège avec siège XL :	520 mm	○	○	●
Max. largeur du siège effectif:	Largeur du siège + 100 mm	●	●	●
Profondeur du siège :	420 mm	●	●	
Profondeur du siège avec siège XL :	550 mm	○	○	●
Angle du siège :	2°	●	●	●
Hauteur du siège jusqu'au bord avant du siège :	465 / 490 / 515 mm	●	●	●
Écartement entre les accoudoirs et le siège :	230 / 280 mm	●	●	●
Hauteur du dossier / hauteur du dossier avec appui-tête :	480 / 680 mm	●	●	
Hauteur du dossier avec siège XL / hauteur du dossier avec siège XL et appui-tête :	545 / 720 mm	○	○	●
Angle d'inclinaison du dossier :	-12° à +39°	●	●	●
Longueur totale / avec accessoires :	1360 / 1450 mm	●	●	●
Largeur totale :	745 mm	●	●	●

			S7	S7MAX	S7 XXL
● Équipement standard					
○ Équipement optionnel					
Longueur / largeur / hauteur de transport :	1400 / 745 / 720 mm	●	●	●	
Poids à vide :	ca. 142 kg	●	●		
	ca. 157,2 kg	○	○	●	
Poids des éléments les plus lourds :	117 kg, batteries comprises	●	●		
Siège :	ca. 16,2 kg	●	●		
Siège XL :	ca. 18,2 kg	○	○	●	
Repose-tête :	0,8 kg	●	●	●	
Accoudoirs (2 pcs.) :	4,2 kg	●	●	●	
Électronique					
Fusible :	70 A (réinitialisable)	●	●	●	
Batterie :	2 x 12 V, 80 Ah, (sans entretien et étanches)	●	●	●	
Chargeur :	24 VDC / 8 A	●	●	●	
Moteur :	1100 W	●			
	1000 W		●	●	
Boîtier de commande :	PG 140 (S-DRIVE)	●	●	●	
Courant électrique maximal du port USB :	ca. 1 A/5 V	●	●	●	
Éclairage et clignotants conformes au code allemand de la route (StVZO)					
Pneus					
Roues motrices et roues directrices :	13" (D320 mm), 300 kPa (3,0 bar)	●	●	●	
Caractéristiques de conduite					
Vitesse (vers l'avant) :	15 km/h	●			
	10 km/h		●	●	

			S7	S7MAX	S7 XXL
● Équipement standard					
○ Équipement optionnel					
Angle de déclivité franchissable :	12°	●	●	●	
Hauteur d'obstacle max. :	100 mm	●	●	●	
Autonomie :	ca. 45 km	●	●		
	ca. 35 km			●	
Rayon de braquage :	2300 mm	●	●	●	
Distance d'arrêt (de max. vitesse) :	< 1600 mm	●	●	●	
Stabilité statique :	25° montée 9° descente 15° latéral	●	●	●	
Forces de commande					
Levier de conduite :	< 13,5 N	●	●	●	
Touches de commande :	< 5 N	●	●	●	
Débrayage :	< 60 N	●	●	●	
Conditions d'utilisation					
Température :	-0 - +50° C	●	●	●	
Humidité de l'air :	20 - 80 %	●	●	●	
Conditions de stockage					
Température :	-20 - +60° C	●	●	●	
Humidité de l'air :	45 - 60 %	●	●	●	
Équipements					
Cadre :	Cadre en acier peint par poudrage	●	●	●	
Carrosserie :	Plastique	●	●	●	
Siège :	cuir synthétique	●	●	●	
2 systèmes de freinage indépendants conformes au StVZO allemand					

Les dimensions indiquées sont soumises à des tolérances de fabrication de +/- 10 mm

8. Instructions d'entretien pour l'utilisateur

8.1 . Lavage

Les matériaux du siège et du dossier peuvent être nettoyés à l'eau chaude à l'aide d'une éponge et/ou d'une brosse douce. En cas de saleté tenace, un agent nettoyant commercial peut être ajouté à l'eau.



Note : n'utilisez jamais de produits de nettoyage agressifs comme des solvants, des agents de lavage ou des brosses dures.

Les pièces en plastique sont au mieux nettoyées avec un nettoyant en plastique disponible dans le commerce. Veuillez consulter les informations sur le produit de l'agent de nettoyage.

- Les revêtements en plastique sont attaqués par les tensioactifs non ioniques et les solvants, en particulier les alcools !
- Essayez les parties du cadre du fauteuil roulant avec un chiffon humide. Pour les salissures plus importantes, utilisez également un agent nettoyant doux.
- Nettoyez les roues avec une brosse humide avec des poils en plastique (n'utilisez pas une brosse métallique !).
- N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression.
- Lavez les poignées de poussée, les coussinets de bras, les coussinets de siège et de dossier avec un détergent doux.
- Les pièces de rembourrage peuvent être lavées en machine à 40 °C. Ne pas faire sécher à la machine, sécher seulement à température ambiante.

8.2 . Désinfection

- Avant la désinfection, le déambulateur à roulettes doit être soigneusement nettoyé. Le fauteuil roulant peut être désinfecté avec un désinfectant ménager. Utiliser des désinfectants approuvés par pulvérisation ou des désinfectants à base d'alcool.
- Dans le cas d'utilisateurs multiples de produits, un désinfectant commercial est prescrit.
- Utiliser uniquement des désinfectants pour essuyage approuvés par

le Robert Koch Institute (RKI) et l'Association for Applied Hygiene (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (par exemple Bacillol AF ou Kohrsolin FF) ; voir les recommandations du fabricant pour le temps d'exposition et la concentration.

- Attention : les parties endommagées de l'ameublement ne peuvent pas être suffisamment désinfectées. Celles-ci doivent être remplacées.
- Dans certaines circonstances, les surfaces peuvent être affectées par des désinfectants. Il peut en résulter des restrictions à plus long terme de la fonctionnalité.

Veuillez prendre note de notre vue d'ensemble ci-jointe des tâches les plus importantes d'entretien, d'hygiène et de soin.



Attention : danger d'infection ! S'il y a plusieurs utilisateurs, le fauteuil roulant doit être nettoyé après chaque utilisation.



N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression ou à vapeur.

9. Vérification avant utilisation

9.1 . Contrôle des freins



Assurez-vous que le système de freinage fonctionne correctement avant chaque utilisation.

- Commencez doucement et relâchez le levier d'accélérateur. Le scooter doit s'arrêter complètement comme d'habitude.
- À l'arrêt, les freins mécaniques doivent s'enclencher par un dé clic sonore. Si vous remarquez un comportement de freinage inhabituel, veuillez en informer votre concessionnaire immédiatement et assurez-vous que le scooter n'est pas utilisé.

- Le frein moteur fonctionne correctement si vous ne pouvez pas pousser le scooter quand il est éteint. Si vous en êtes néanmoins capable, alors les freins électromagnétiques sont défectueux. Dans ce cas, vous ne pouvez plus utiliser le scooter. Contactez immédiatement votre concessionnaire.

9 .2 . Vérification des lumières, des indicateurs et du klaxon

Assurez-vous que les lumières, les indicateurs et le klaxon fonctionnent correctement avant chaque utilisation.

- Si une unité inspectée ne réagit pas lorsque le bouton correspondant du panneau de commande est enfoncé, veuillez en informer votre concessionnaire immédiatement et assurez-vous que le scooter n'est pas utilisé.

9 .3 . Inspection des pneus

Avant d'embarquer pour un voyage, vérifiez que les pneus sont en bon état.

- Vérifiez la pression du pneu (voir section 7).
- Effectuer un contrôle régulier de la profondeur de la bande de roulement des pneumatiques une fois par mois. Elle doit mesurer au moins 1 mm.
- Tous les pneus défectueux ou usés doivent être changés par votre concessionnaire de mobilité.

9 .4 . Batteries

Votre scooter est équipé de batteries sans entretien qui ne nécessitent pas une vérification du niveau de liquide. Si le scooter n'est pas utilisé pendant une période plus longue, le chargeur doit être connecté toutes les 4 semaines, sinon les batteries pourraient être détruites par une décharge profonde.

Vérifiez toujours l'état de charge des batteries en regardant l'affichage de l'état de la batterie sur votre unité de commande avant de vous mettre hors tension. Si seulement trois barres sont affichées sur l'affichage de l'état de la batterie, vous devez arrêter de voyager

sur de longues distances et connecter le chargeur de batterie au scooter immédiatement. Nous vous recommandons de connecter le chargeur au scooter avant et après chaque voyage.



Utilisez uniquement des chargeurs autorisés pour charger les batteries (voir les données techniques). Veuillez également respecter le mode d'emploi du chargeur !

9 .4 .1. Mise en service

Les batteries de votre scooter doivent être complètement chargées avant la première utilisation. Pour ce faire, connectez le chargeur fourni au scooter (veuillez vous référer au manuel d'instructions fourni séparément avec le chargeur pour plus de détails).

Le processus de charge peut prendre jusqu'à 12 heures, selon la taille et l'état de charge des batteries. Comme pour tous les processus de charge futurs, l'état de charge doit être lu sur le chargeur et non sur l'affichage de la batterie du scooter.

Selon la technologie de la batterie au plomb (AGM ou Gel), la capacité maximale utilisable de la batterie n'est atteinte qu'après plusieurs processus de charge (jusqu'à 10 processus de charge complets). Pendant ce temps, veillez particulièrement à ne pas laisser les batteries complètement à plat et à les recharger aussi complètement que possible après chaque tour.



L'état de charge doit être lu sur le chargeur et non sur l'affichage du scooter.

9 .4 .2. Utilisation quotidienne

Si possible, chargez complètement les batteries du scooter avant chaque voyage. Familiarisez-vous avec la fonction de l'indicateur de batterie (voir les instructions d'utilisation de votre fauteuil roulant) et vérifiez-le régulièrement pendant le voyage. Planifiez vos déplacements de façon à ce que la charge de la batterie soit toujours suffisante pour vous permettre de revenir au point de départ ou, si nécessaire, au point de charge suivant.

Si le niveau de charge de la batterie est très faible, selon le modèle de scooter, un avertissement sonore, par exemple un double bip répétitif, est émis en plus du voyant clignotant de la batterie (voir chapitre 10). À partir de ce moment, l'autonomie restante du fauteuil roulant est très courte - quelques centaines de mètres à quelques kilomètres - s'il vous plaît recharger les batteries complètement immédiatement !

La tonalité d'avertissement n'est désactivée qu'une fois les batteries complètement chargées (voir l'affichage sur le chargeur). Si la tonalité d'avertissement est toujours active malgré la charge complète, reconnaître la tonalité d'avertissement comme suit : avec le chargeur toujours connecté au fauteuil roulant et allumé, allumer le fauteuil roulant en utilisant le bouton on/off ou la clé de conduite et l'éteindre à nouveau après quelques secondes.

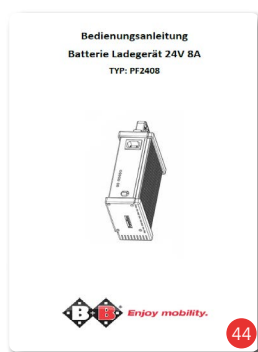
Veillez également respecter les instructions d'utilisation du chargeur fourni, qui sont décrites sur le chargeur lui-même et dans les instructions de fonctionnement du chargeur. Utilisez uniquement le chargeur fourni et approuvé par Bischoff & Bischoff ! (Fig. 44).

Lors d'une utilisation ultérieure, vous pouvez recharger les batteries à n'importe quel niveau de batterie.

Vous pouvez également interrompre le processus de charge si les batteries ne sont pas encore pleines, par exemple si vous souhaitez continuer à conduire.

Cependant, si possible, chargez toujours les batteries à 100 % afin d'avoir le plus d'autonomie possible.

Ne chargez pas des piles gelées.



9 .4 .3. Procédure de charge

Les batteries doivent être chargées entre 0 °C et 40 °C

- Commencez par éteindre le scooter.
- Avant de démarrer le chargeur, vérifiez que l'alimentation électrique est de 230 V.
- Connectez le chargeur à la prise de charge du scooter, puis à la prise secteur (230 V).
- La prise de charge est située du côté inférieur par rapport au verrou de contact (fig. 45).
- Une fois le processus de charge terminé, débranchez la prise secteur, puis débranchez le scooter du chargeur.
- Quand elle n'est pas utilisée, la batterie doit être chargée une fois par mois pour éviter une décharge profonde.
- La décharge profonde réduit considérablement la durée de vie de la batterie et peut également l'endommager.
- Les piles doivent être conservées en position verticale, dans un lieu sec et à l'abri du gel.
- Dès que l'autonomie diminue sensiblement avec des batteries complètement chargées, vous devez les remplacer.



N'utilisez jamais votre scooter avec des batteries vides ou presque vides. Vous pourriez mettre votre vie et celles des autres en grand danger si vous arrêtez de façon inattendue.

9 .4 .4. Remplacement des piles

Soyez très prudent lorsque vous travaillez sur les batteries. Évitez de manipuler des outils métalliques, de toucher les bornes de la batterie et suivez les instructions du fabricant de la batterie.



Ce travail ne doit être effectué que par un technicien qualifié. Il y a danger de blessure mortelle !



N'utilisez que des batteries approuvées pour ce scooter (voir la section 7).

Assurez-vous que le scooter est éteint avant de commencer à remplacer les batteries. (voir section 5.7).

Les batteries sont situées sous le siège du scooter et sont protégées par le couvercle du boîtier (fig. 46).

- Commencez par retirer le couvercle du boîtier.
- Débranchez les connecteurs avec précaution et sans forcer (fig. 47).
- Dévissez la vis du support de montage.
- Maintenant, retirez les batteries.
- Soulevez les nouvelles batteries dans l'espace prévu à cet effet et connectez les contacts. Assurez-vous de respecter le code couleur correct (rouge et noir, fig. 48).
- Refixez le couvercle du boîtier et le siège.
- La déclaration de conformité de Bischoff & Bischoff GmbH ainsi que le permis de conduire public ne seront conservés qu'en utilisant des pièces autorisées.



Lorsque les batteries ont atteint la fin de leur durée de vie, c'est-à-dire qu'elles ne peuvent plus être suffisamment chargées, elles ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères. Lors de l'achat de nouvelles batteries, le concessionnaire prend les anciennes et les élimine correctement.

9.5 . Fusibles

En plus de l'interrupteur de surcharge (voir chap. 6.5), il y a également un fusible dans le câble de la batterie (fig. 49).



10. Codes de diagnostic

Le code de diagnostic suivant s'affiche uniquement lorsque le scooter est en marche.



Batterie vide

Les codes de diagnostic énumérés ci-dessous ne sonnent qu'une fois lorsque le scooter est activé. Ils sont toujours annoncés en conjonction avec une tonalité de 9 bips précédente.



Tension d'alimentation trop faible / Piles défectueuse



Tension d'alimentation trop élevée



Frein moteur débloqué / Frein moteur défectueux / Câblage défectueux



Actionnement par bascule



Bascule de conduite défectueuse / Bascule de conduite non connectée



Moteur défectueux / Câblage du moteur défectueux



Unité de contrôle défectueuse

11. Maintenance

Nous vous recommandons de faire inspecter l'ensemble du scooter par un concessionnaire spécialisé au moins une fois par an. En cas de dysfonctionnements ou de défauts sur le scooter, il doit être retourné immédiatement au concessionnaire spécialiste pour réparation. Sur demande, le concessionnaire spécialiste disposera des informations, documents et schémas nécessaires à la réparation et à l'entretien. Un programme de formation pour les revendeurs spécialisés est disponible. Veuillez contacter le service clientèle de Bischoff & Bischoff si vous avez des questions.



Vérifiez votre scooter régulièrement selon le calendrier d'entretien.

11.1 . Instructions de maintenance

Les pièces d'usure typiques sont les freins et les pneus. Contactez votre revendeur spécialisé pour obtenir des pièces détachées. Nous vous recommandons de retourner votre scooter à votre concessionnaire spécialisé pour inspection au moins une fois par an. En cas de dysfonctionnements ou de défauts, retourner le scooter à votre concessionnaire spécialiste immédiatement pour réparation. Le concessionnaire spécialiste recevra sur demande les informations et documents nécessaires à la réparation et à l'entretien.

11.2 . Conseils de maintenance pour les détaillants

La maintenance doit être effectuée conformément au calendrier de maintenance de Bischoff & Bischoff. Un calendrier de maintenance est disponible sur demande. Un programme de formation pour les revendeurs spécialisés est également disponible.



Le scooter doit être vérifié selon le calendrier d'entretien et être en parfait état de fonctionnement.

12. Réparations

Les réparations et les travaux d'entretien ne peuvent être effectués que par des partenaires autorisés (magasins de fournitures médicales ou concessionnaires spécialisés). Veuillez appeler notre service à la clientèle pour trouver un partenaire dans votre région. Les coordonnées du service clientèle se trouvent au verso de ces instructions de fonctionnement.

13. Transport

Votre scooter n'est pas adapté pour le transport sur les transports publics locaux dans les bus conçus à cet effet (fig. 50). On trouvera de plus amples renseignements au chapitre 6.



Le Centuro S7 ne convient pas comme siège de véhicule. Il ne doit en aucun cas être utilisé en tant que tel. Il ne satisfait pas aux exigences de la norme ISO 7176-19 et le non-respect de ces exigences peut entraîner des blessures graves ou la mort en cas d'accident.

14. Stationnement

Ne garez pas votre scooter électrique dans des conditions humides, car cela conduira à la croissance de moisissures et à la détérioration rapide des pièces de rembourrage. Assurez-vous également que les lecteurs sont bien engagés (voir chapitre 6.5).

15. Transmission du scooter

Le scooter peut être réutilisé. Avant de le passer à un autre utilisateur, il doit être entretenu et préparé de manière hygiénique par un revendeur spécialisé. Lors de la passation du scooter, n'oubliez pas de remettre ce mode d'emploi et l'adresse de votre revendeur spécialisé.

16. Entreposage / expédition

Si le scooter doit être entreposé ou expédié, l'unité d'entraînement doit être déconnectée (voir chapitre 5.4). Ensuite, toutes les pièces emboîtables et non fixées doivent être retirées et emballées séparément dans des cartons adaptés. Les éléments emballés séparément peuvent ensuite être placés dans un carton plus grand.

Il est recommandé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker dans ce but, de sorte qu'il soit disponible en cas de besoin. Ainsi votre scooter sera protégé de façon idéale contre les influences de l'environnement pendant le stockage ou le transport.

17. Élimination

Si vous souhaitez ne plus utiliser votre scooter et le mettre au rebut, veuillez-vous adresser à votre revendeur



Si vous souhaitez vous-même l'éliminer, renseignez-vous auprès des entreprises de recyclage locales pour connaître les dispositions en matière de recyclage en vigueur dans votre lieu de résidence.

18. Conditions de garantie

1. Pour les produits livrés par Bischoff & Bischoff, le délai de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Les produits sont livrés exempts de tout défaut de fabrication ou de matériau. S'il est prouvé qu'il y a un défaut de matériau ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement.

2. Les droits à la garantie ne s'appliquent pas si une réparation ou un remplacement du produit ou d'une pièce est nécessaire pour les raisons suivantes :

- a) L'usure normale, qui comprend notamment les pièces suivantes, si elles sont installées: Batteries, charbons de moteur, poignées, accoudoirs, rembourrage, pneus, freins, capuchons, etc.
- b) la surcharge du produit, comme par exemple un dépassement du poids maximal de l'utilisateur ou de la charge utile.
- c) Le produit ou la pièce n'a pas été entretenu conformément au mode d'emploi, aux consignes d'entretien et d'hygiène ou aux recommandations du fabricant mentionnées dans les consignes d'entretien.
- d) Des accessoires autres que ceux d'origine ont été utilisés.
- e) Le produit ou une pièce a été endommagé(e) suite à une négligence, un accident ou une utilisation non conforme.
- f) Des changements / modifications ont été apportés au produit ou à des pièces qui diffèrent des spécifications du fabricant.
- g) Des réparations ont été effectuées avant que notre service clientèle n'ait été informé des faits en question.

3. Pour faire valoir la garantie, veuillez informer immédiatement votre revendeur en lui fournissant une description précise du problème. Le produit doit être réparé par un revendeur agréé par Bischoff & Bischoff.

4. Pour les pièces qui sont réparées ou échangées dans le cadre de la garantie, celle-ci est prolongée jusqu'à la durée de garantie restante pour le produit conformément au point 1.

5. Les pièces de rechange d'origine installées aux frais du client bénéficient d'une garantie de 12 mois après l'installation.

6. Si la réparation échoue après un délai raisonnable, l'acheteur peut, à son choix, exiger une réduction du prix ou résilier le contrat.

7. La garantie est soumise à la législation du pays dans lequel le produit Bischoff & Bischoff a été acheté.

En outre, veuillez respecter les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance établies par Bischoff & Bischoff. Votre revendeur se fera un plaisir de vous les fournir.

Certificat de garantie

Produit : Centuro S7 /XXL / MAX

Numéro de série :*

* (À remplir par le revendeur)

Revendeur :

Date et cachet :

(Veuillez prêter attention à nos conditions générales)

*Les étiquettes d'information sont situées sur la tige de réglage du siège



Le non-respect des instructions contenues dans les instructions d'utilisation et l'absence de travaux d'entretien corrects ainsi que les modifications techniques et ajouts (accessoires) apportés, en particulier, sans l'accord de Bischoff & Bischoff GmbH entraîneront l'annulation de la garantie ainsi que de la responsabilité du fabricant.

Attention !

Malgré des recherches et des modifications approfondies, il se peut que des informations incorrectes se soient glissées dans notre manuel d'instructions. Nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications techniques. Les figures sont susceptibles d'inclure des accessoires. Vous trouverez la version actuelle des manuels d'instructions dans la zone de téléchargement de notre site Web : www.bischoff-bischoff.com

Notizen | Notes | Notas

Notizen | Notes | Notas





Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

